

EINBAUANLEITUNG

Dreiteilige Leichtmetallräder

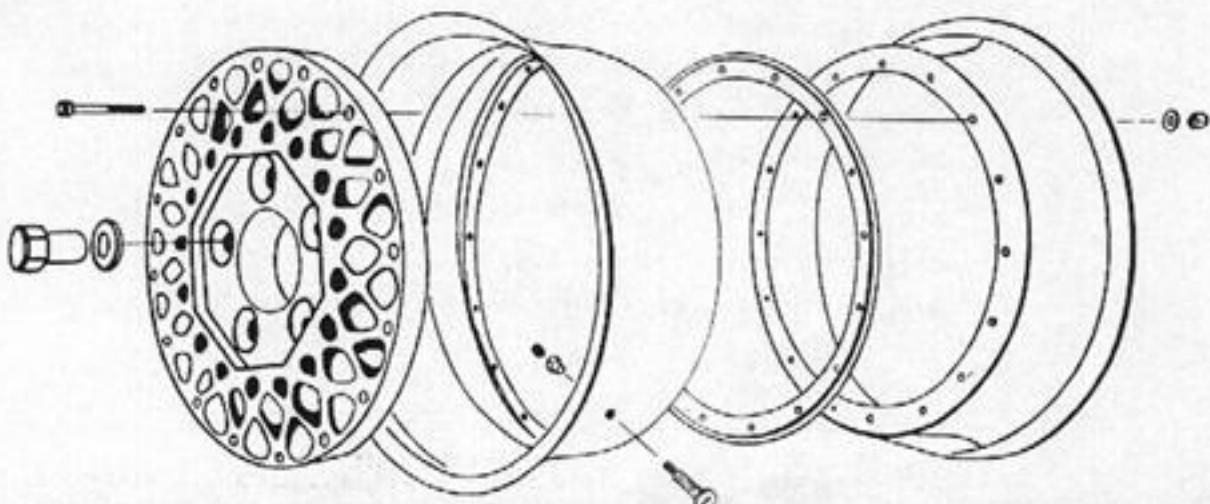
1. Überprüfen, ob in der Aussenschale ein Loch für das Ventil vorhanden ist (nur bei 6"-Schale serienmäßig). Wenn das Loch nicht vorhanden ist, muß dieses nachträglich mit einem 12 mm Bohrer gebohrt und anschließend entgratet werden. (Es muß darauf geachtet werden, daß das Loch nicht in den Knick gesetzt bzw. vom Reifenwulst abgedeckt wird.)
2. Alu-Ventil in die Äußere Felgenbettählfte einsetzen und die Mutter mäßig anziehen.
3. Beide Reifenwülste mit Reifenmontierpaste einstreichen.
4. Innere Felgenbettählfte in den Reifen eindrücken
5. Abdichtring einlegen (der Abdichtring muß sauber und trocken und ohne jegliche Dichtmittel montiert werden)
6. Äußere Felgenbettählfte mit dem eingeschraubten Ventil so in den Reifen einlegen und eindrücken, daß die 16 Bohrungen beider Felgenbettählfte sowie des Abdichtringes aufeinanderpassen
7. Zwei lange Schrauben (M6) durch zwei gegenüberliegende Löcher in den Schalen durchstecken und zusammen mit dem Stern verschrauben. Dadurch werden alle Löcher zur Deckung gebracht.
Mit diesen beiden Schrauben werden die Felgenschalen soweit zusammengezogen, daß die übrigen 14 Schrauben durchgesteckt werden können und die Muttern fassen.



8. Das Rad vertikal aufstellen, selbstsichernde Muttern M6 mit Unterlegscheiben ansetzen und mit ca. 1 m kp anziehen
9. Die beiden Führungsschrauben gegen Originalschrauben austauschen. Mit Drehmomentschlüssel sämtliche Muttern in 2 Durchgängen auf 1,5 - 1,6 m kp anziehen
10. Reifen auf ca. 4 atü aufpumpen, Reifensitz überprüfen, dann Druck auf normalen Wert reduzieren
11. Rad auswuchten (möglichst Lochscheibe mit Stehbolzen verwenden)
12. Es können Klebe- oder Klammergeichte verwendet werden
13. Nach der Montage, Felgenschalen und -Stern mit Klarlack als Korrosionsschutz besprühen (speziell Dichtflächen und Spalte beachten).
14. Bei Wiedermontage ausschließlich neue Original-Schrauben, Muttern und Scheiben verwenden (Satz 9050807)
15. Räder auf das Fahrzeug montieren, Radmuttern überkreuz in mindestens zwei Durchgängen auf 11,5 bis 14,5 m kp anziehen.

benötigte Werkzeuge:

Inbusschlüssel	Größe 5	Steckschlüssel	Größe 10
Gabelschlüssel	Größe 14	Schraubenzieher	Größe 6
		Drehmomentschlüssel	Größe 0,5 - 2,5 m kp
		Drehmomentschlüssel	Größe 10,0 - 15,0 m kp



EINBAUANLEITUNG

TUNINGSTUFE 9052721 für Escort RS 2000

Ausbau

1. Fahrzeug auf Hebebühne oder Grube fahren.
2. Batterie abklemmen, Kühlflüssigkeit ablassen.
3. Auspuffanlage ausbauen.
 - a) Nachschalldämpfer von Vorschalldämpfer trennen.
 - b) Auspuffrohrhalter von Kupplungsglocke abschrauben und Vorschalldämpfer mit Rohr von Auspuffkrümmer trennen.
 - c) Oberen Lichtmaschinenhalter abschrauben.
 - d) Auspuffkrümmer von Motor abschrauben und Krümmer von Stehbolzen herunterziehen. (Während des Abziehens muß der Lichtmaschinenhalter heruntergebogen werden.)
4. Vergaser abbauen.
 - a) Luftfilter abbauen.
 - b) Gasgestänge und Halter demontieren und Gaszug aushängen.
 - c) Schläuche für Vergaserautomatik und Unterdruckschluss sowie die Kraftstoffleitung von Vergaser lösen.
 - d) Die vier Befestigungsschrauben des Vergasers lösen, Vergaser abziehen und Stehbolzen herausschrauben.

Einbau

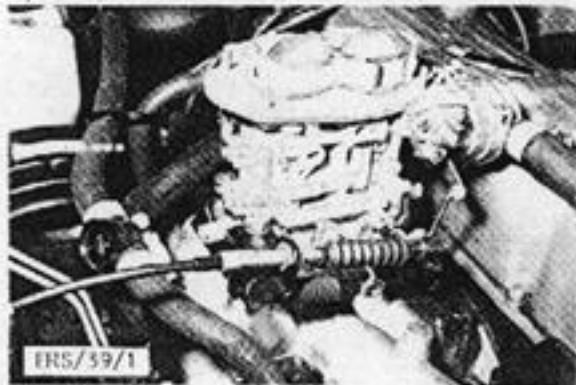
1. Anzugsdrehmoment der Zylinderkopfschraube erhöhen.
Bedingt durch die erhöhte Leistung ist es erforderlich, daß das Drehmoment der Zylinderkopfschrauben auf 12 m kp erhöht wird. (Arbeitsablauf: siehe Werkstatthandbuch)
2. Vergaser montieren.
 - a) Vier neue Stehbolzen (beiliegend) in Ansaugrohr schrauben.
 - b) Der vorhandene Isolierflansch zwischen dem Vergaser und dem Saugrohr muß wieder montiert werden, da es sonst zu Dampfblasenbildung im Vergaser kommt.



Ford-Werke Aktiengesellschaft, 5000 Köln 60

Kundendienst RS-Fahrzeug- und -Teile-Programm E/VIK-A

- c) Vergaser montieren und den Gaszughalter auf die beiden äußeren Stehbolzen setzen. Vergaser mit den vorhandenen U-Scheiben und M8-Muttern befestigen.
- d) Neues Kniestück gegen das vorhandene Stück am Unterdruckschlauch austauschen und an Vergaser anschließen.
- e) Den neuen Kraftstoffschlauch gegen den alten austauschen und anschließen. (Achtung: mit Schlauchscheiben gegen Abrutschen sichern!)
- f) Wasserschläuche an Vergaserautomatik anschließen und mit Schlauchscheiben sichern.
- g) Gaszug in Kugelkopf und Gaszughalter einhängen. Anschließend auf Vollaststellung einstellen.

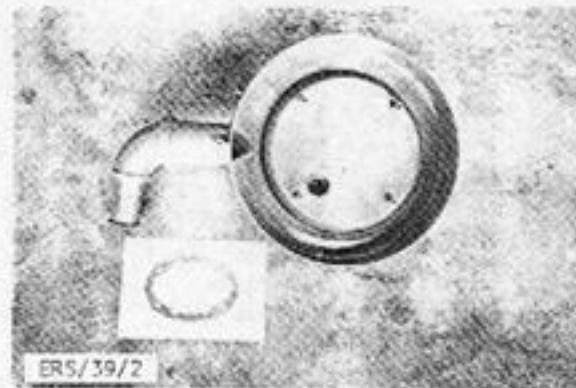


3. Ansauggeräuschkämpfer nacharbeiten.

Der Vergaserausschnitt und das Lochbild der vier Befestigungsschrauben muß in dem Unterteil des Ansauggeräuschkämpfers gemäß der beiliegenden Dichtung nachgearbeitet werden.

Dazu ist es erforderlich, daß der Plastik-Verstärkungsring für den Dämpfer mit einem Schraubenzicher entfernt wird. Anschließend die Dichtung auflegen, anreißen und Überstände mit einer groben Feile entfernen.

Die vier Befestigungslöcher müssen mit einer kleinen Rundfeile erweitert werden.



4. Ansauggeräuschkämpfer montieren.

- a) Dichtung zwischen Vergaser und Ansauggeräuschkämpfer legen und Unterteil des Dämpfers mit den beiliegenden U-Scheiben, Muttern und Sicherungsblechen montieren und sichern.

EINBAUANLEITUNG

Escort - Überrollbügel 9050229

1. Sitze bis Anschlag nach vorne schieben, Lehnen nach vorne klappen, Innenspiegel und Beifahrer-Haltegriff demontieren. Automatikgurte entfernen und durch Dreipunkt- oder Hosenträgergurte ersetzen.
2. Hauptbügel vorsichtig, so daß keine Kratzer im Lack bzw. Risse im Himmel etc. entstehen, diagonal in Fahrgastraum einführen und in vorgeschenc Position setzen.
3. Längsstreben an Hauptbügel montieren. (Schrauben M8 x 55 von innen nach außen durchstecken und Stopmuttern leicht anziehen.)
4. Diagonalstrebe einsetzen und mit Schrauben M10 x 50 sowie M10 Stopmuttern befestigen.
Anschließend alle Schrauben fest anziehen.
5. Bügel einpassen und Position der zu bohrenden Löcher auf dem Wagenboden (Teppich) und den Radhäusern anzeichnen. Beim Einpassen ist darauf zu achten, daß die Befestigungsplatten der Längsstreben auf den Radhäusern möglichst weit von der Rückenlehnenpolsterung abgedeckt werden. Die Fußplatten des Hauptbügels müssen gut auf dem Wagenboden aufliegen. Dazu muß der Hauptbügel möglichst weit nach hinten an die Sitzbank geschoben werden.
6. Überrollbügel aus der Befestigungsposition nach vorne schieben und die Löcher für den Bügel sowie die der Längsstreben mit 8,3 mm Bohrer bohren.

Achtung: Vor dem Bohren sind die auf der linken Seite unter dem Teppich liegenden Leitungen zu verlegen, so daß diese beim Bohren nicht zerstört werden. Es ist zweckmäßig, die Löcher im Teppich und auf der Radhausverkleidung vorher mit einem 9 mm Locheisen auszustanzen, da die Gefahr besteht, daß der Bohrer den Teppich bzw. die Radhausverkleidung zerreißt.

7. Bügel wieder in Befestigungsposition schieben, den Hauptbügel mit M8 x 45 und die Längsstreben mit M8 x 25 Schrauben befestigen. Die beiliegenden Unterlegscheiben sind von der Unterseite gegen das Bodenblech bzw. Radhaus zu legen.
8. Anschließend Beifahrer-Haltegriff und Innenspiegel wieder montieren.
9. Im Falle einer Straßenzulassung des Fahrzeuges ist der Bügel bis zur Unterkante der Fenster, bei Verwendung als Viersitzer sind auch die Längsstreben mit dem Polstermaterial - Bestell Nr. 9052652 - (Satz = 3 x 2 m) abzupolstern.

Dazu wird der Schlauch in der Längsrichtung aufgeschlitzt und anschließend nach der Montage mit schwarzem Klebeband verklebt. Die Befestigungsöse der Diagonalstrebe oben rechts am Hauptbügel doppelt abpolstern.



Vorabinformation

Escort Überrollbügel-Käfig

1. Sitze bis Anschlag nach vorne schieben, Lehnen nach vorne klappen, Innenspiegel und Beifahrer-Haltegriff dekontieren. Automatikgurte entfernen und durch Dreipunkt- oder Hosenträgergurte ersetzen, da Automatikgurte nicht mehr passen.
2. Hauptbügel vorsichtig, so daß keine Kratzer im Lack bzw. Risse im Himmel etc. entstehen, diagonal in Fahrgastrum einführen und in vorgesehene Position setzen.
3. Längsstreben an Hauptbügel montieren (Schrauben M 8 x 55, von innen nach außen durchstecken und Stoppermuttern leicht anziehen.
4. Diagonalstrebe einsetzen und mit Schrauben M 10 x 50 sowie Stoppermuttern befestigen.
5. Bügel einpassen und Position der zu bohrenden Löcher auf dem Wagenboden (Teppich) und auf den Radhäusern anzeichnen. Beim Einpassen ist darauf zu achten, daß die Befestigungsplatten der Längsstreben auf den Radhäusern möglichst weit von der Rückenlehnenpolsterung abgedeckt werden. Die Fußplatten des Hauptbügels müssen gut auf dem Wagenboden aufliegen. Dazu muß der Hauptbügel möglichst weit nach hinten an die Sitzbank geschoben werden.
6. Überrollbügel aus der Befestigungsposition nach vorne schieben und die Löcher für den Bügel sowie die der Längsstreben mit 8,3 mm Bohrer bohren.

Achtung: Vor dem Bohren sind eventuell unter dem Teppich liegende Leitungen zu verlegen, so daß diese beim Bohren nicht zerstört werden. Es ist zweckmäßig, die Löcher im Teppich und auf der Radhausverkleidung vorher mit einem 9 mm Lochisen auszustanzen, da die Ccfahr besteht, daß der Bohrer den Teppich bzw. die Radhausverkleidung zerreißt.
7. Bügel wieder in Befestigungsposition schieben, den Hauptbügel mit M 8 x 45 und die Längsstreben mit M 8 x 25 Schrauben befestigen. Die beiliegenden Unterlegscheiben sind von der Unterseite gegen das Bodenblech bzw. Radhaus zu legen.

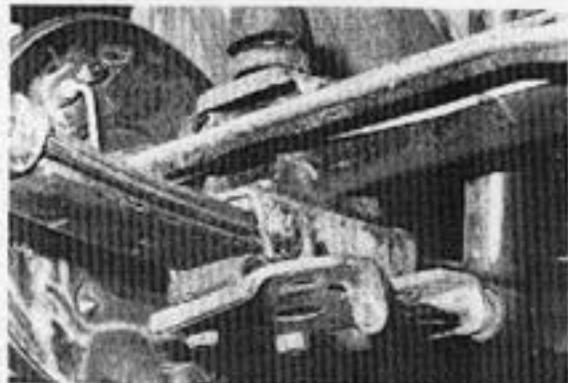
8. Wenn Bügel nicht als Käfig weiterausgebaut wird, kann jetzt der Beifahrer-Haltegriff und der Innenspiegel wieder montiert werden. Sicherheitsgurte einbauen.
9. Bei Ausbau des Überrollbügels zu einem Käfig müssen jetzt die Vorderholme an den Bügel montiert werden. Anschließend die obere Querstrebe montieren. (Schrauben mit Stoppmuttern nur leicht befestigen, so daß eventuelle Toleranzen ausgeglichen werden können)
10. Position der Löcher auf dem Wagenboden-Teppich anzeichnen und Vorderholme demontieren. Anschließend wie unter Pos. 6 beschrieben Teppich ausstanzen und Löcher bohren.
11. Vorderholme an Hauptbügel und Bodenblech (M 8 x 45) wie in Pos. 7 beschrieben montieren.
12. Wenn die nur für den Rennbetrieb zulässigen seitlichen Streben (Flankenschutz) und die Fensterquerstrebe (Über Sonnenblende) montiert werden, muß durch den Hauptbügel bzw. die Vorderholme zur zusätzlichen Absicherung der Schellen je ein Loch (8,5 mm) gebohrt werden. Beim Bohren ist darauf zu achten, daß die vorgegebene Richtung, durch die in den Schellen befindlichen Löcher, genau eingehalten wird und daß das Gewinde der Schweißmutter nicht beschädigt wird. Ferner ist darauf zu achten, daß die Seitenverkleidung bzw. der Himmel beim Bohren nicht beschädigt wird. Anschließend mit Schrauben M 8 x 55 verschrauben.
13. Im Falle einer Straßenzulassung des Fahrzeuges ist der Bügel bzw. Käfig mindestens bis 20 cm über dem Fahrzeugsboden (Kennzeichnungsaufkleber müssen für "TÜV"-Kontrolle freibleiben) mit dem Polstermaterial Bestell Nr. 9052 652 (Satz = 3 x 2 m, für Käfig = 2 Satz) abzupolstern. Dazu wird der Schlauch in Längsrichtung aufgeschlitzt und anschließend nach der Montage mit schwarzem Klebeband verklebt. Die Befestigungsösen bzw. herausragende Schraubverbindungen sind doppelt abzupolstern.

Achtung: Es ist darauf zu achten, daß die Aufkleber (Plastikfolie), die zur Kennzeichnung des Teils dienen, nicht beschädigt, entfernt oder durch Lackierung unkenntlich gemacht werden.

Tieferlegung für Escort '75 TL 1

Vorn :

Kürzere Vorderfeder gemäß Werkstatt Handbuch austauschen.



Hinten :

1. Fahrzeug hinten anheben und am Rahmen aufbocken.



2. U-Bolzen abschrauben. Hinterachse mit Wagenheber anheben und Tieferlegungsblöcke zwischen Stützbock und Achse einlegen. Hinterachse langsam ablassen, dabei auf genaue Zentrierung der Tieferlegungsblöcke zum Herzbolzen und zur Feder achten.



3. Neue längere U-Bolzen aufsetzen und Muttern gleichmäßig beidrehen. Muttern mit 25-36 Nm (2,5-3,6 m kp) festziehen.



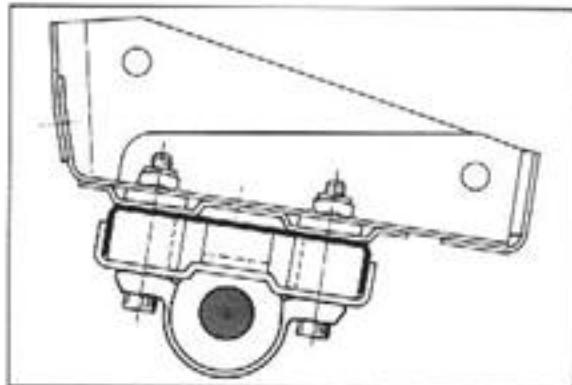
4. Böcke entfernen und Fahrzeug ablassen.

Bausatz Vorderachsleitung Escort I und II

Die nachfolgenden Arbeiten werden auf einer Grube mit Hebeleinrichtung durchgeführt.

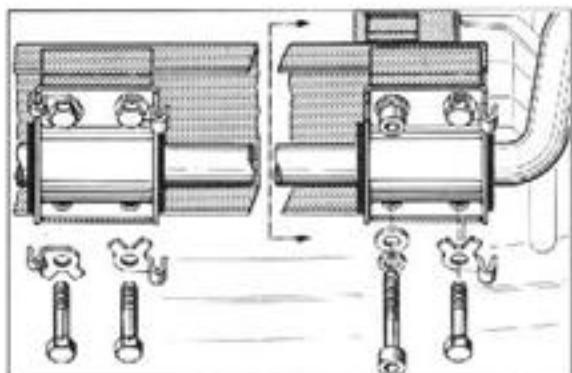
1. Stabilisator laut Werkstatt-Handbuch ausbauen. Gummistücke vom Stabilisator entfernen.
2. Halter - Stabilisator von den Längsträgern abschrauben und durch neue im Bausatz befindliche Halter ersetzen.
3. Drei breite Gummilagerbüchsen auf den Stabilisator schieben. Stabilisator in den Querlenker rechts und links einsetzen, dabei müssen die Scheiben mit der erhabenen Seite zur Büchse gerichtet montiert werden. Muttern erst nach Komplettierung des Einbauvorganges festziehen.

4. Räder entlasten. Traverse Vorderachsleitung zwischen Stabilisator und Halter bringen und mit den breiten Laschen und Inbus-schrauben am Halter befestigen.



5. Alle Schrauben mit Sicherungsblechen montieren. Fahrzeug auf die Räder stellen und alle Schrauben der Vorderachsleitung gleichmäßig mit 20 bis 24 Nm festziehen.

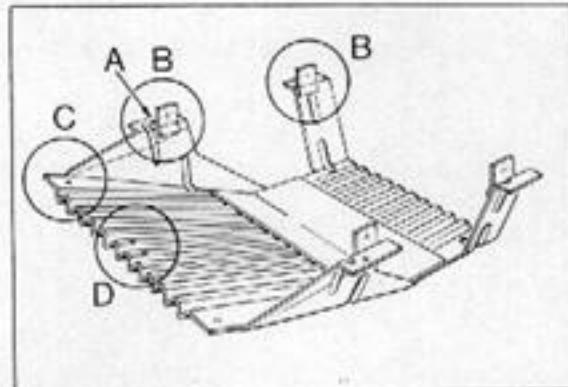
6. Stabilisator an Querlenker mit 21 bis 62 Nm festziehen und neue Splinte einsetzen.



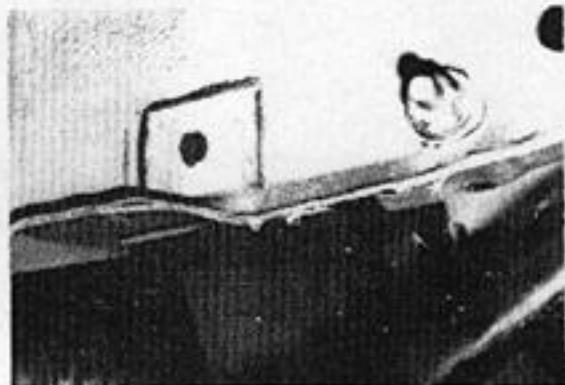
Bausatz Unterbodenschutz Escort I + II

Die nachfolgenden Arbeiten werden auf einer Hebebühne durchgeführt.

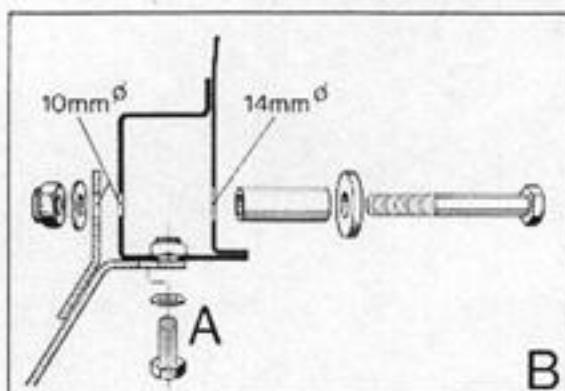
1. Vorderräder abbauen. Vorderen Unterbodenschutz mit Schraube "A" unter die Längsträger schrauben.



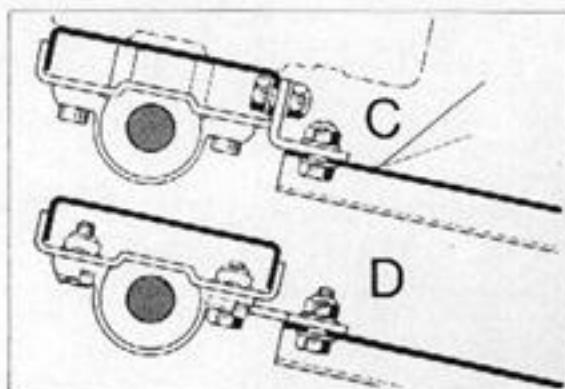
2. Die innenliegenden Befestigungsflansche "B" nach außen übertragen und den Längsträger sowie die Flansche mit einem 10 mm \varnothing Bohrer durchbohren.



3. Den Längsträger außen auf 14 mm \varnothing aufbohren und vorderen Unterbodenschutz mit Schrauben, dicken U-Scheiben und Distanzhülsen montieren.



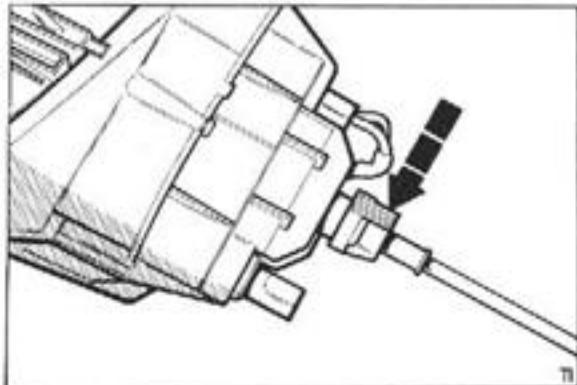
4. Unterbodenschutz mit den Haltewinkeln an die Vorderachsverstärkung montieren. (falls vorhanden) C + D



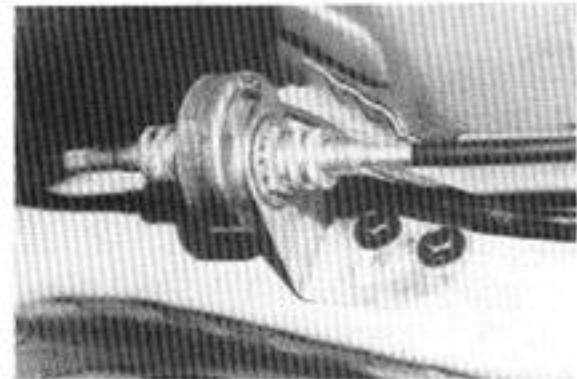
Tachoübersetzung einbauen

Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten werden auf einer Grube durchgeführt.

1. Abdämmung unter der Instrumententafel lösen und herunterziehen. Unter die Instrumententafel greifen und Antriebswelle des Geschwindigkeitsmessers nach Drücken am gerillten Teil der Halterung vom Kombi-Instrument abziehen.
2. Sprengring am Getriebe entfernen und Antriebswelle abziehen. Antriebswelle durch die Stirnwand ziehen und entfernen.
3. Neue lange Antriebswelle durch die Stirnwand führen und zum Getriebe verlegen. Sicherstellen, daß die Antriebswelle weder geknickt ist, noch mit anderen Teilen in Berührung kommt.
4. Neue kurze Antriebswelle am Getriebe anschließen und mit Sprengring sichern. Übersetzungsgetriebe so zwischen die Antriebswellen schrauben, daß die Schraube mit der Fahne zum Getriebe zeigt.
5. Übersetzungsgetriebe so an den Längsträger halten, daß die Antriebswellen spannungs- und knickfrei verlaufen. Bohrung und Langloch im Haltewinkel auf den Längsträger übertragen.
6. Bohrungen im Längsträger \varnothing 5,2 mm so anbringen, daß die Schraube beim Langloch etwa in der Mitte liegt.

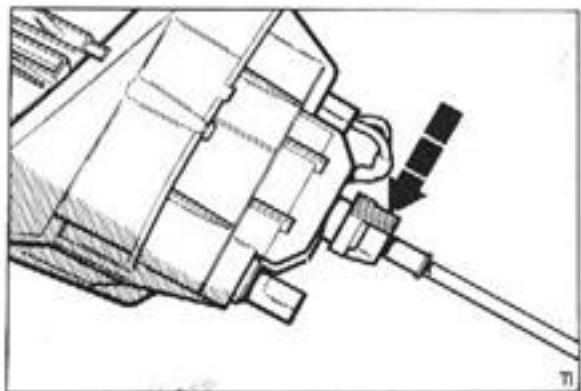


TC/36/8



7. Übersetzungsgetriebe mit den mitgelieferten Befestigungsteilen an den Längsträger montieren. Dabei auf korrekten Verlauf der Antriebswellen achten.

8. Antriebswelle am Kombi-Instrument so weit einschieben, bis die Halterung einrastet. Um sicherzustellen, daß diese fest eingerastet ist, an der Antriebswelle ziehen ohne die Halterung zu lösen. Abdämmung unter der Instrumententafel befestigen.



EINBAUANLEITUNG

Nr. 10 - 75

Sportschalthebel einbauen

1. Manschette-Schalthebel hochheben. Kugelkappe-Schalthebel entsichern und Sicherungsring-Schalthebefeder entfernen. Schalthebel mit Spezialwerkzeug G2-7220 ausbauen.
2. Distanzstück mit Loctite in die Getriebeverlängerung einschrauben. Neuen Schalthebel mit Sicherungsblech einsetzen und festschrauben. Schaltvorgänge überprüfen.
3. Kugelkappe mit Sicherungsblech sichern. Sicherungsring-Schalthebefeder und Gummimanschette montieren.



Ford-Werke Aktiengesellschaft, 5000 Köln 60

Kundendienst RS-Fahrzeug- und -Teile-Programm E/DPS-7

Differentialsperre einbauen

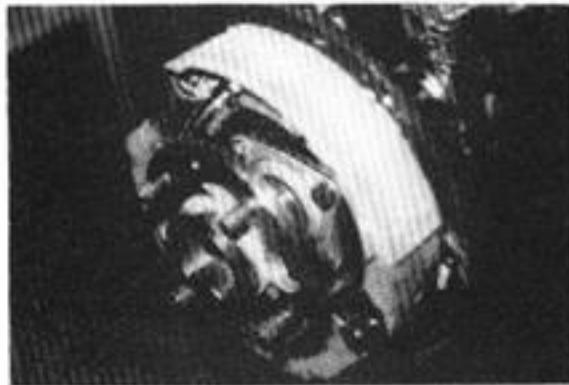
1. Hinterrachse laut Werkstatt-Handbuch ausbauen und auf dem Montagebock befestigen.
2. Gehäusedeckel abschrauben, Dichtung abnehmen und Öl ablassen.



75.5

3. Vier Schrauben der Halteplatte-Steckachse entfernen und Steckachsen herausziehen.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit einer Laufleistung unter 10.000 km kann Teller- und Kegelrad wieder verwandt werden. Es ist jedoch dann das Zahnspiel vor der Ölmontage zu messen und bei der Montage wieder anzustreben.



4. Lagerböcke lösen und abnehmen. Lagerböcke sind gekennzeichnet und dürfen nicht vertauscht werden. Differential mit zwei angespitzten Kantkölzern heraushebeln.



D15 63

5. Ritzelmutter lösen und Flansch-Antriebsritzel laut Werkstatt-Handbuch abziehen.



D15-6

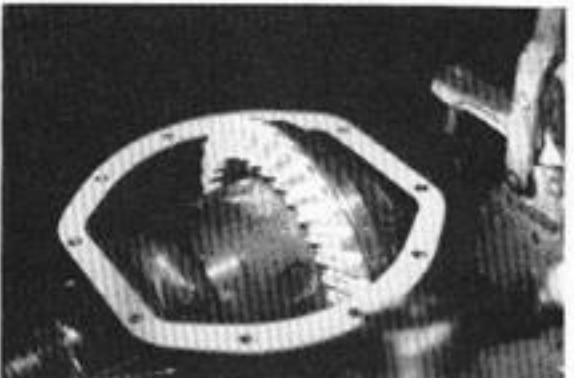
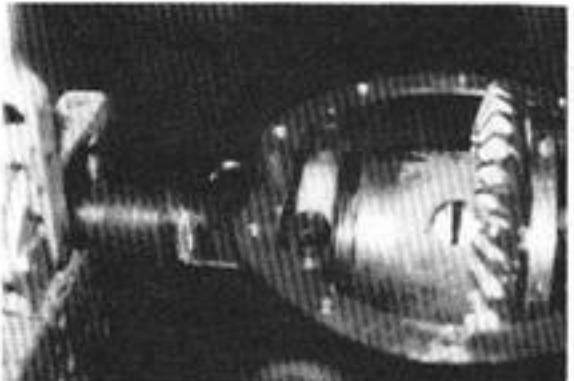
6. Laufringe erneuern und Achse laut Werkstatt-Handbuch ausmessen.

Beachte: Der gesamte Meßvorgang ist dem Werkstatt-Handbuch zu entnehmen. Anstelle des Ausgleichsgetriebes wird das Tellerrad auf die Differentialsperrre aufgeschraubt. Drehmoment der Schrauben 83,3-93,2 Nm (8,5-9,5 kpm)



7. Differentialsperre einbauen und Lagerdeckelschrauben mit 58,8-66,7 Nm (6,0-6,8 kpm) anziehen.
8. Hinterachsdeckel mit neuer Dichtung montieren und mit einem großen "S" kennzeichnen. Drehmoment der Deckelschrauben 34,3-44,1 Nm (3,5-4,5 kpm)
9. Steckachse einschieben und Halteplatten mit Drehmoment 26,5-31,4 Nm (2,7-3,2 kpm) festziehen.
10. Hinterachse laut Werkstatt-Handbuch ins Fahrzeug einbauen. Hinterachsöl entsprechend Spezifikation S-M2C-104 A und Sturaco FM 333 auffüllen.

Beachte: Bei falscher Ölfüllung kann es zu starken Geräuschen und Zerstörung der Sperrwirkung kommen. Ceringfüige Geräusche bei Kurvenfahrten sind normal (Losbrechgeräusche der Sperrlamellen). Heulgeräusche sind auf falsches Spiel von Teller-Kegelrad zurückzuführen und somit Einbaufehler.



Lederlenkrad Escort 75

1. Emblem aus der Mitte des Lenkrades mit einem Schraubenzieher heraushebeln. Lenkrad mit Steckschlüssel lösen und abziehen.



2. Kunststoffrückstellnocken um ca 3 mm kürzen und wieder montieren. Gummikappe vom neuen Lenkrad abnehmen. Lenkrad auf die Lenkspindel aufschieben und mit der selbstsichernden Mutter festziehen.



Beachte: Die Vorderräder müssen bei der Montage gerade stehen und das Lenkrad darf nicht verdreht aufgeschoben werden.

3. Funktion der Blinkerrückstellung überprüfen und Gummikappe aufsetzen.



Tieferlegung (45mm) Escort und RS '75

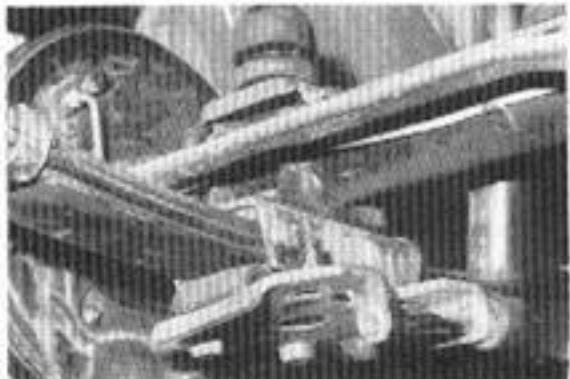
Die nachfolgenden Arbeiten werden auf einer Hebebühne ausgeführt.

Vorn:

Schraubenfedern gemäß Werkstatt-Handbuch gegen die im Bausatz befindlichen austauschen.

Hinten:

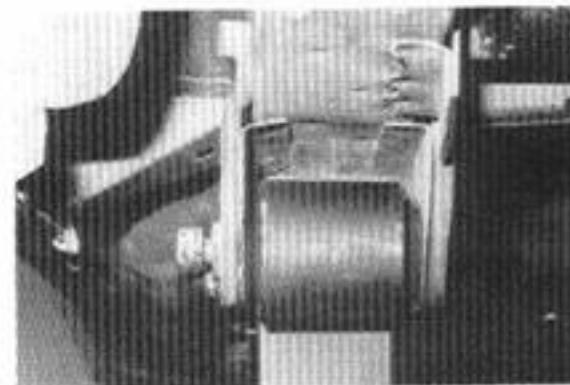
1. Selbstsichernde Muttern von den Federbügeln abschrauben. Federbügel abnehmen, Stoßdämpfer mit Gegenplatte zur Seite schwenken. Hinterachse mit Wagenheber anheben und beide Gummilager, Stützbock und Halter mit Anschlaggummi entfernen.



2. Federgehänge hinten ausbauen (2 selbstsichernde Muttern, 2 Laschen). Hierzu Reserverrad herausnehmen bzw. Kraftstoffbehälter unten von der Seitenwand abschrauben und oben lösen (je 2 Schrauben). Gummistopfen aus dem Bodenblech entfernen und Mutter-Federlasche abschrauben.

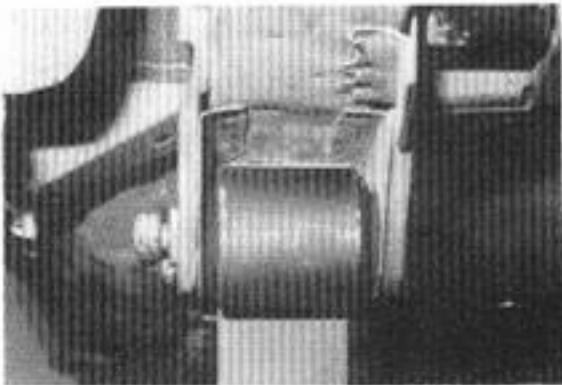


3. Vorderen Federbolzen ausbauen und, falls erforderlich, Federauge mit einem Schraubendreher aus dem Federbock drücken. Hinterfeder herausnehmen.

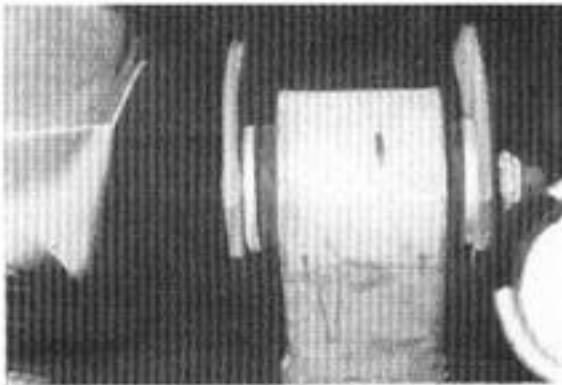


4. Einblattfeder vormontieren. Hierzu Büchsen in das vordere und hintere Federauge mit einem Rohr mittig einpressen. Lange Büchse nach vorn.

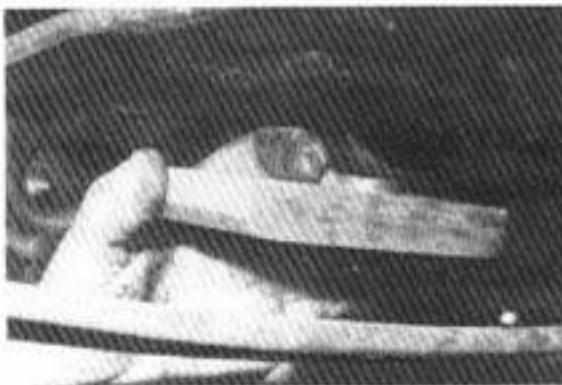
5. Vorderes Federende in den Federbock einführen und Federbolzen von innen nach außen einführen. Mutter lose aufdrehen.



6. Feder nach hinten schwenken und mit den beiden Federlaschen montieren. Zwischen Büchse und Federlaschen Distanzscheiben benutzen und Muttern nur lose aufdrehen.



7. Gummistopfen - Bodenblech montieren, Kraftstoffbehälter oben und unten fest-schrauben bzw. Reserverad wieder befestigen.



8. Aludistanzplatte und Herzbolzen zwischen Feder und Hinterachse montieren. Hinterachse ablassen. Gegenplatte mit Stoßdämpfer unter die Feder schwenken U-Bolzen mit Halter-Anschlaggummi montieren. Selbstsichernde Muttern gleichmäßig mit vorgeschriebenem Drehmoment anziehen.



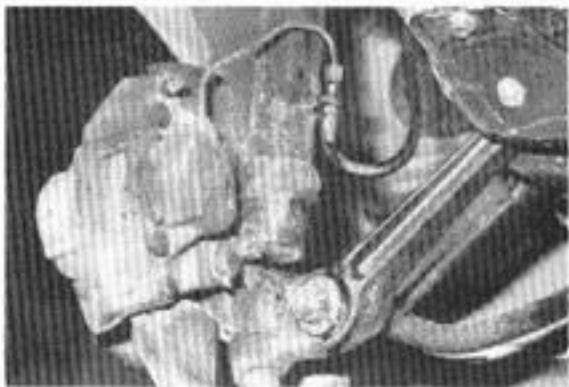
9. Fahrzeug ablassen und alle Muttern mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.

Beachte: Alle Muttern - Hinterfederbefestigung an Bodengruppe - dürfen nur unter Belastung der Feder, d.h. im eingefederten Zustand, festgezogen werden.

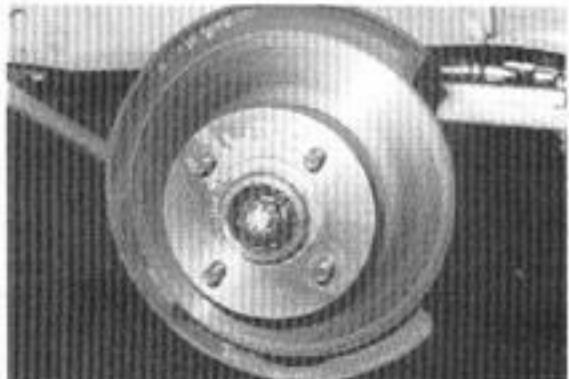
Innenbelüftete Scheibenbremse

Die nachfolgenden Arbeiten werden auf einer Hebebühne durchgeführt.

1. Vorderräder abbauen. Fußbremse mit Bremspedal-Feststeller festsetzen und Bremsleitung zum Bremssattel trennen. Schrauben vom Sattel entsichern und Sattel abbauen.



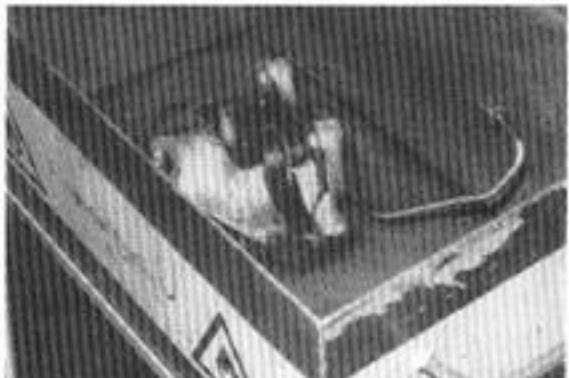
2. Fettkappe abnehmen. Sicherungssplint und Mutter entfernen. Mutter lösen und Nabe abziehen.



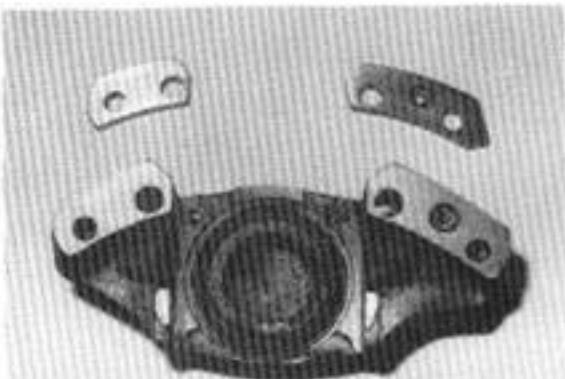
3. Spritzblech lösen, hierzu Lenkhebel abbauen.



4. Bremsbeläge aus dem Sattel ausbauen und Sattel mit Spiritus reinigen.

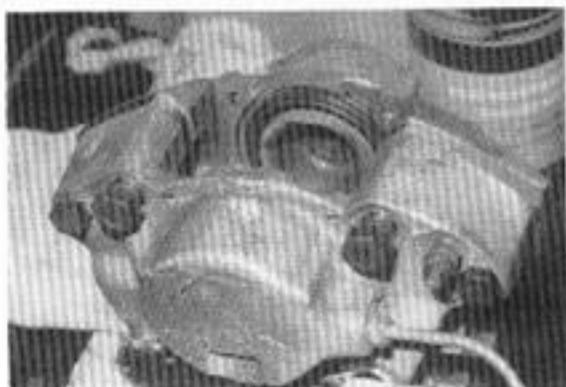


5. Sattel mit Schutzbacken in den Schraubstock spannen und beide Sattelhälften trennen.

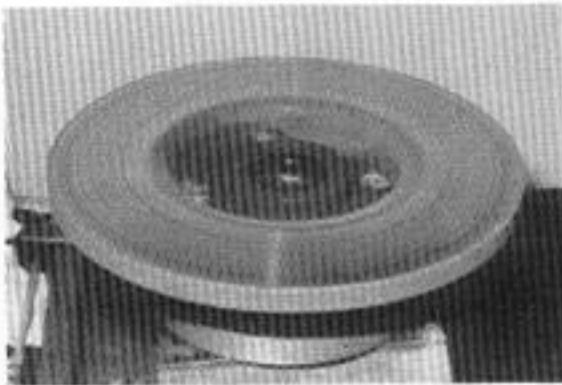


6. Neue Schrauben in die Sattelhälften einsetzen. Neue Gummidichtringe in Sattelhälften und Distanzstück einsetzen und mit Bremsflüssigkeit benetzen. Beide Hälften mit neuen Schrauben zusammenbauen und mit Drehmoment gleichmäßig festziehen.
Äußere Schrauben : 5,5 - 6,0 m kp
Innere Schrauben : 6,5 - 7,0 m kp

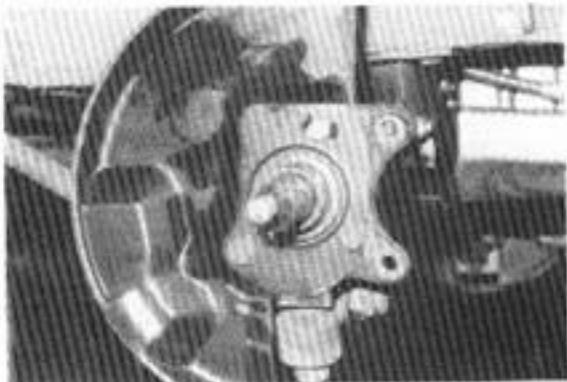
Beachte: Die langen Distanzstücke sind rechts zu links unterschiedlich.



7. Schrauben der Bremsscheibe entsichern und lösen. Bremsscheibe von der Nabe abnehmen.



8. Innenbelüftete Bremsscheibe reinigen. Bremsscheibe mit neuen Sicherungsblechen und Schrauben auf die Nabe montieren und mit Drehmoment festziehen. (siehe Techn. Daten im Werkstatt-Handbuch)



9. Spritzbleche aus dem Bausatz an Achsschenkel montieren. Schrauben mit Drehmoment festziehen und sichern.

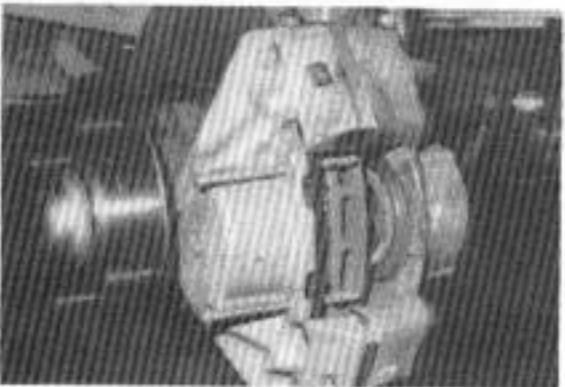
10. Distanzring mit der Phase zum Federbein zeigend auf den Achsstummel schieben und Nabe wie im Werkstatt-Handbuch beschrieben montieren.



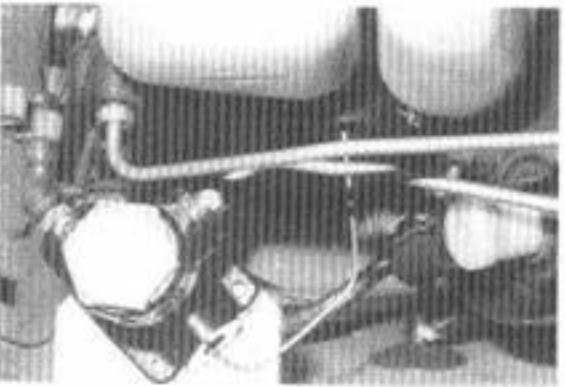
11. Mit Distanzstücken verbreiteter Bremssattel an Federbein montieren. Hierzu die 3 mm starken Distanzscheiben zwischen Sattel und Federbein legen und neue Schrauben mit Sicherungsblech verwenden. Schrauben mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen (siehe Techn. Daten) und mit Sicherungsblech sichern.



12. Bremsleitung anschließen. Neue Bremsbeläge einbauen und mit langen Sicherungsstiften sichern.



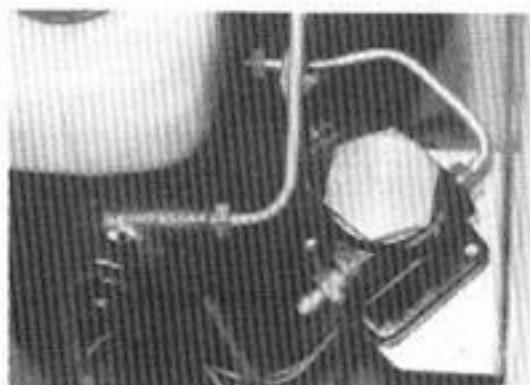
13. Bremskraftbegrenzer im Motorraum einbauen. Die Sechskantschraube vom Begrenzer muß nach oben zeigen. Begrenzer anhalten und nach Außen übertragen da nur von Außen gebohrt werden kann.



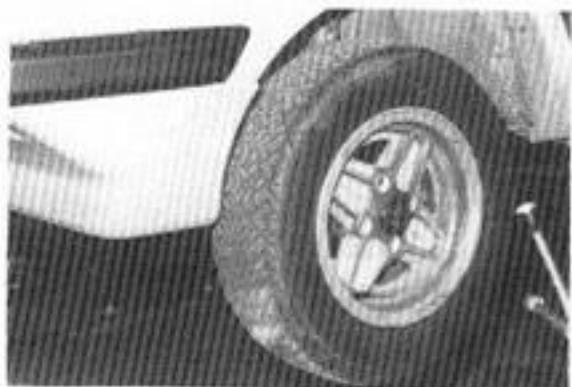
14. Bremsleitung des hinteren Kreises vom Hauptbremszylinder trennen, neu biegen und an den Ausgang des Begrenzers anschließen. Der Ausgang ist auf dem Begrenzer mit einem aufgegossenen Pfeil gekennzeichnet.

15. Neues Leitungsstück mittels Schweißdraht vorbiegen und anschließend Leitung nach dem Schweißdraht wie im Werkstatt-Handbuch beschrieben anfertigen.

16. Leitungsstück einbauen und Anlage komplett entlüften.



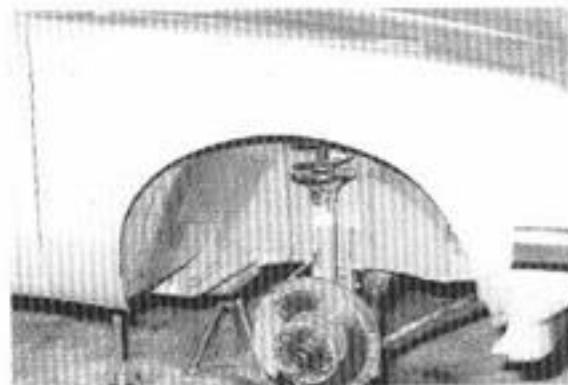
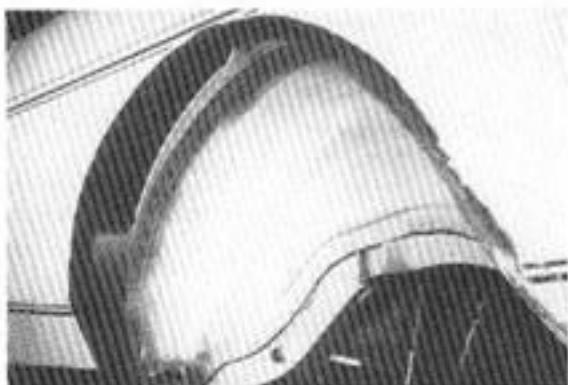
17. Räder mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.



Kotflügelverbreiterung mit Frontspoiler Escort RS '75

1. Fahrzeug in die Werkstatt fahren und aufbocken. Räder abbauen.
2. Batterie abklemmen. Hintere Sitzbank und Lehne ausbauen. Seitenverkleidung hinten rechts und links entfernen. Hintere Stoßstange abmontieren.
3. Kofferraummatte, Bordwerkzeug, Reserverad usw. aus dem Kofferraum entfernen. Tank ausbauen und Kabel im Bereich der Radhäuser so zur Seite legen, daß eine Beschädigung durch Trenn- oder Schweißarbeiten nicht möglich ist.
4. Schablone an der Seitenwand hinten anbringen, Radausschnitt anzeichnen und abtrennen. Äußeren Radkasten so abtrennen, daß der innere Radkasten komplett stehen bleibt.
5. Seitenwand am Ausschnitt ca. 10 mm rechtwinklig nach außen umbördeln. Der Winkel muß parallel zum inneren Radhaus stehen.
6. Blechstreifen zwischen Radhaus und Seitenwand anpassen und einschweißen.
7. Schabone an den vorderen Kotflügeln befestigen, Radausschnitte anzeichnen und nach Entfernen der Schablone Ausschnitte vornehmen.

Beachte: Die vordere Verbreiterung besteht aus:
Kotflügelverbreiterung rechts und links, Verlängerung Kotflügelverbreiterung rechts und links und Frontspoiler.

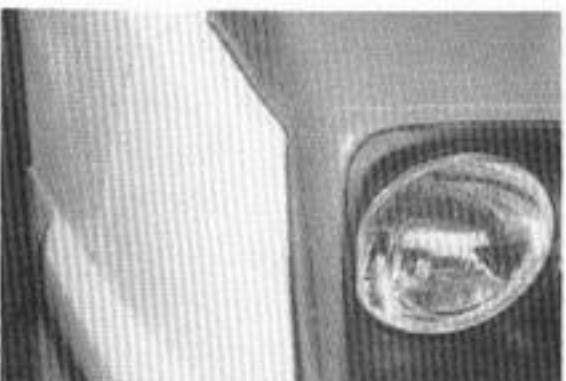


8. Verbreiterung hinten und vorn anpassen und mit Treibschrauben festhängen, um den genauen Sitz zu überprüfen. Eventuell Nacharbeiten an den Ausschnitten vornehmen.

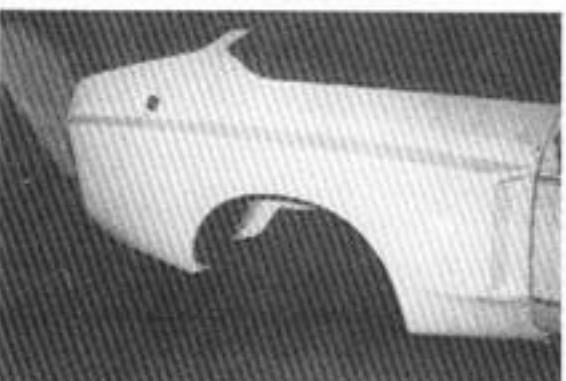
9. Verlängerung vorn anpassen. Hierzu ein Trennmaterial (zB Bohnerwachs) im Bereich der Verlängerung auf das Frontend auftragen und an der sichtbaren Oberkante auf der Verlängerung eine Raupe von Kleber oder Faserspachtel auftragen.



10. Verlängerung und Spoiler montieren. Kleber oder Faserspachtel an der sichtbaren Kante glattstreichen und trocknen lassen.



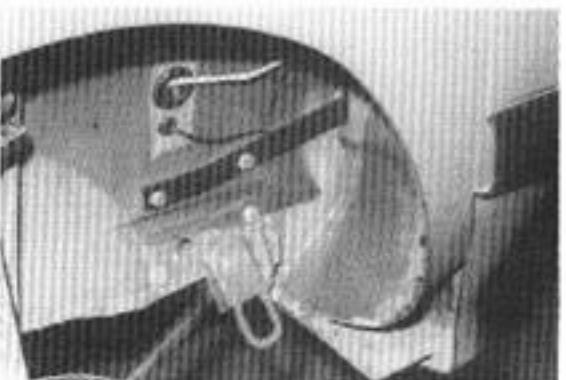
11. Verbreiterung und Spoiler abnehmen. Alle Stellen sowie unlakierte Blechteile mit Rostschutzfarbe vor späterem Rost schützen.



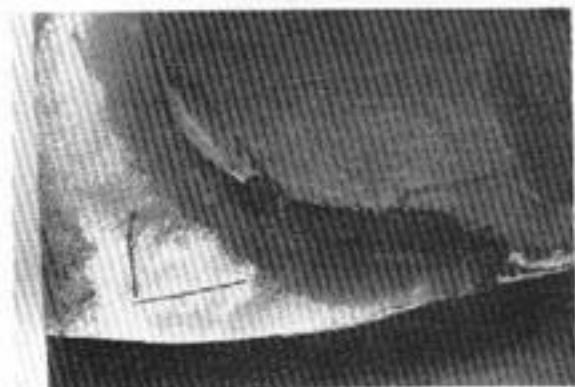
12. Nach dem Trocknen der Rostschutzfarbe Verbreiterung mit den Treibschrauben vormontieren. Mit einem Bohrer 3,2 mm Ø ca. alle 4 cm in der Mitte der Flanschfläche durch Verbreiterung und Blech bohren. An der Vorderkante der hinteren Verbreiterung wird jeweils in der Versenkung gebohrt.

Beachte: Die Verbreiterung wird verklebt und zusätzlich mit Popnieten befestigt. Eine Korrektur nach dem Bohren der 3,2 mm Ø Löcher ist nicht mehr möglich.

13. Verbreiterung abnehmen. An allen Flanschanlageflächen an der Karosse die Farbe abschleifen.



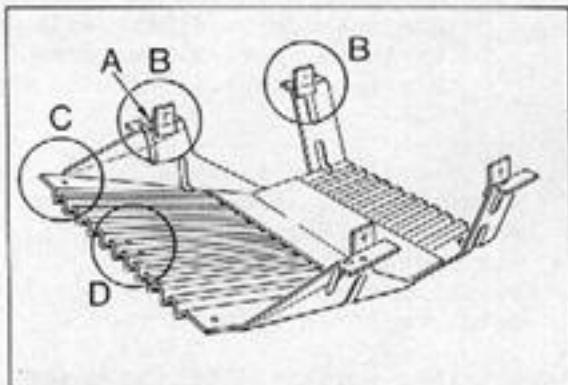
14. Jeweils für ein Teil der Verbreiterung die Flanschflächen an der Karosse und am Teil mit Aceton reinigen. Kunstharz mit Härter nur für das jeweilige Teil anrühren und die vom Lack befreite Fläche damit einstreichen.
15. Das jeweilige Teil der Verbreiterung exakt anhalten und mit den Hefttreibschrauben fixieren. Alle Popnieten einsetzen. Die hintere Verbreiterung wird an der vorderen Seite mit Senktreibschrauben befestigt. Die Hefttreibschrauben durch Popniete ersetzen.
16. Nach der Montage der Verbreiterung die Radhausstreifen vorn und hinten einpassen und einlaminieren.
17. Alle Anlageflächen und Stoßstellen mit Faserspachtel beispachteln bzw. mit Glasfasergewebestreifen und Kunstharz beilaminieren. Die Verlängerung vorn liegt lose am Frontend an und wird nur durch Spoiler und Verbreiterung gehalten.
18. Nach dem Durchtrocknen (ca. 24 Std.) Karosse entsprechend schleifen und zur Lackierung vorbereiten.
19. Nach dem Lackieren alle ausgebauten Teile wieder einbauen. Neue hintere Stoßstange vom Escort Standard oder Sport montieren. Batterie anklammern und Böcke entfernen.



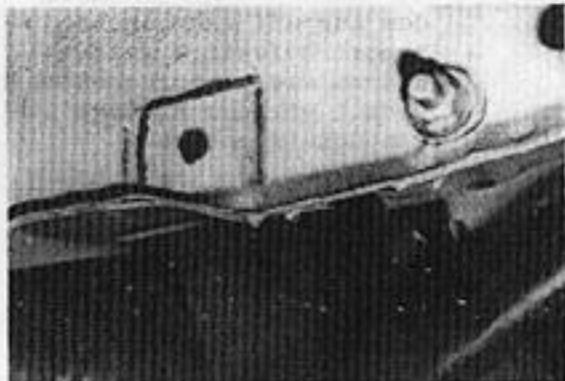
Bausatz Unterbodenschutzschild Escort RS '75

Die nachfolgenden Arbeiten werden auf einer Hebebühne durchgeführt.

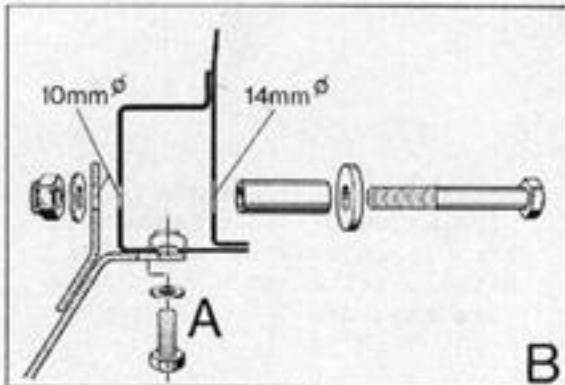
1. Vorderräder abbauen. Vorderen Unterbodenschutz mit Schraube "A" unter die Längsträger schrauben.



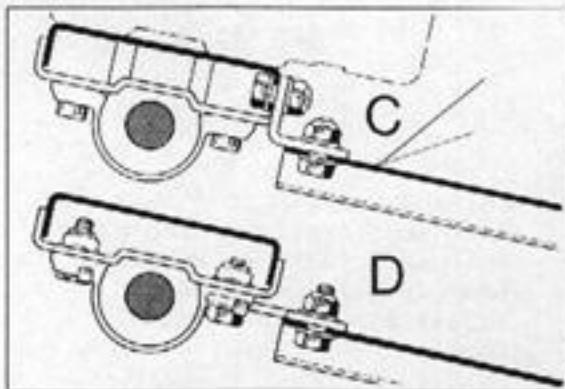
2. Die innenliegenden Befestigungsflansche "B" nach außen übertragen und den Längsträger sowie die Flansche mit einem 10 mm Ø Bohrer durchbohren.



3. Den Längsträger außen auf 14 mm Ø aufbohren und vorderen Unterbodenschutz mit Schrauben, dicken U-Scheiben und Distanzhülsen montieren.



4. Unterbodenschutz mit den Haltewinkeln an die Vorderachsverstärkung montieren. (falls vorhanden) C + D



Achtung: Der Unterbodenschutz kann nur aus dem vorderen Teil bestehen oder aus dem kompletten Unterbodenschutz.

5. Zur Montage des hinteren Schutzes jeweils eine Seite der Getriebeverlängerung lösen und neuen Verlängerungsblock so anbringen, daß die Gewindestoßung nach vorn zeigt.

Beachte: Der seitliche Schutz unter dem Auspuff kann am Längsträger befestigt werden. Hierzu die entsprechenden Löcher vor der Montage in den Schutz bohren.

6. Hinteren Schutz mit den Vierkantenden in den vorderen Unterbodenschutz einschieben, ausrichten und unter die neuen Böcke montieren.



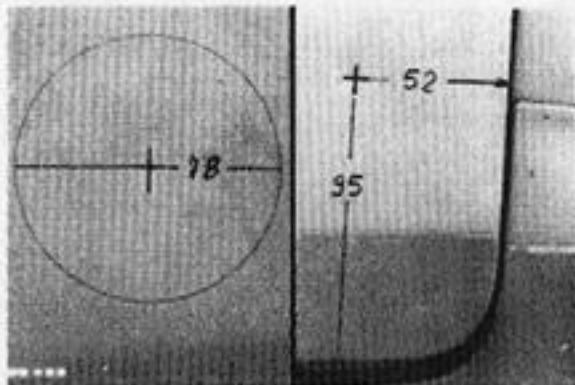
7. Vorderen Unterbodenschutz und Streben des hinteren Schutzes mit 8,5 mm Ø durchbohren und mit den beigelegten Schrauben zusammenbauen.



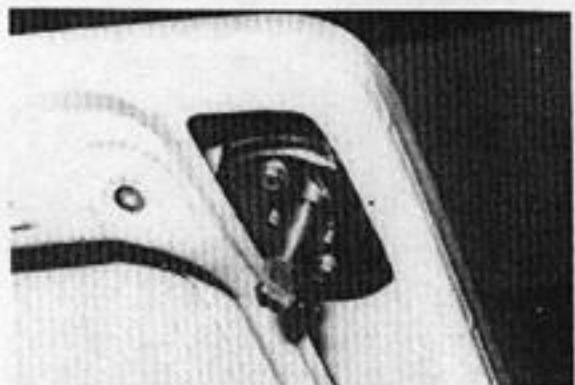
8. Falls Bohrungen im Schutz unter dem Auspuff vorhanden, Bohrungen für Treibschauben im Längsträger anbringen und Schutz mit Treibschauben befestigen.

Haubenverschluß vorn Escort RS '75

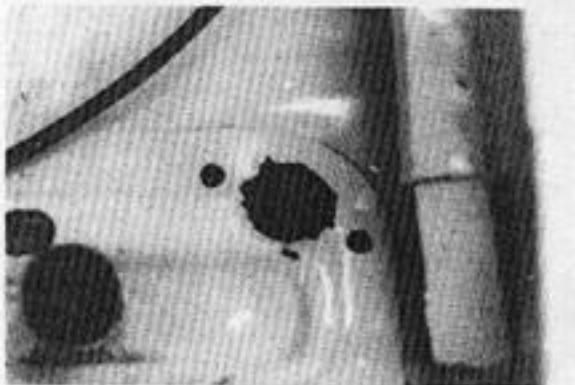
1. Motorhaube wie gezeigt ankörnern. Mit einem Zirkel Kreis anzeichnen und mit einem Kreisschneider oder ähnlichem ausschneiden.



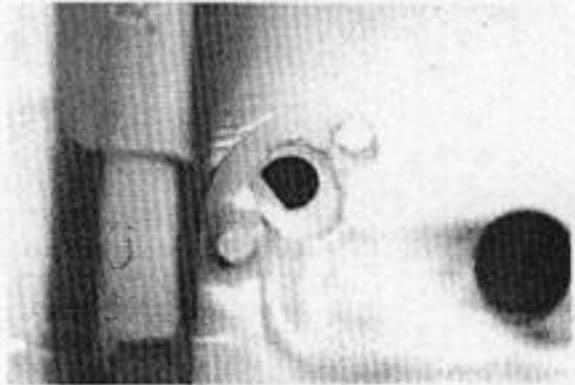
2. Haubenhalter oben montieren, dabei die obere Schale mit Dichtungskit einsetzen und mit Halter von unten anziehen.
3. Schließdorn mit Tuscherfarbe oder ähnlichem einstreichen und damit das untere Loch anzeichnen.



4. Unteres Loch 24 mm Ø bohren. Unteres Schließblech auflegen, die beiden Löcher für die Halteschrauben anzeichnen und mit 6,5 mm Ø bohren.

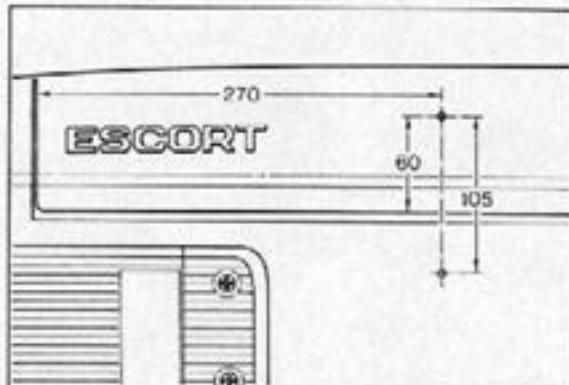


5. Untere Halteplatte lose anschrauben und nach dem Schließdorn ausrichten. Schließdorn in der Höhe einstellen. Nach dem Einstellen Schrauben festziehen und untere Teile lackieren.

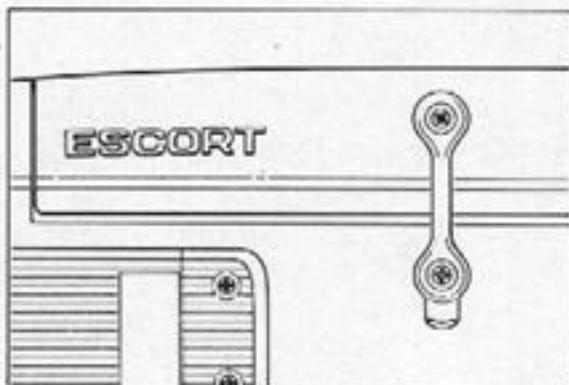


Haubenhalter hinten Escort '75

1. Bohrungen wie in der Skizze gezeigt anreißen und mit 6,5 mm \varnothing Bohrer bohren.

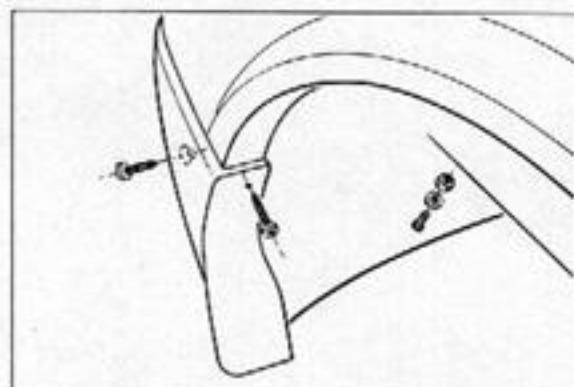
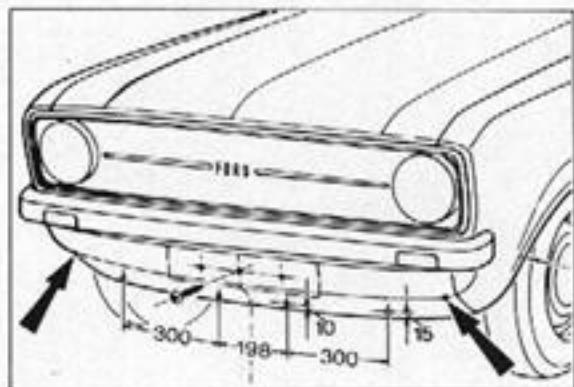


2. Halter montieren und Gummi verschluß aufsetzen. Die Verschraubungen gegen Wasserdurchlässigkeit mit dauerelastischen Kitt abdichten.



Frontspoiler Escort '75

1. Wagen vorn anheben und mit Böcken unter den Längsträgern abstützen. Kennzeichen entfernen.
2. Untere Bohrungen wie gezeigt anreißen und mit 6,5 mm Ø bohren.
3. Spoiler lose montieren und seitlich über den Radausschnitt ziehen. Bohrung für die Treibschraube im Radausschnitt entsprechend der Schraube bohren und Treibschraube eindrehen.
4. Bohrungen für die 3 Treibschrauben (Pfeile und mitte Kennzeichen) anbringen und Schrauben eindrehen.
5. Alle Schrauben festziehen und Kennzeichen montieren. Unterstellböcke entfernen.



Tuningstufe Escort RS 132/140 PS

Beachte: Bei der obengenannten Tuningstufe erreicht der Motor max. 132 PS mit dem mechanischen Lüfter und 140 PS mit dem Bausatz Elektrolüfter. Für den Bausatz Elektrolüfter gibt es eine gesonderte Einbuanleitung. Die maximale Leistung wird bei der Verdichtung 9,9:1 erreicht. Eine geringere Verdichtung ergibt einen unwesentlichen Leistungsabfall. Zur genauen Berechnung des Verdichtungsverhältnisses ist im Anhang ein Beispiel aufgezeigt.

1. Wagen in die Werkstatt fahren. Batterie abklemmen, Kühlwasser ablassen und auffangen. Motorhaube abbauen.
2. Oberen Kühlerschlauch und Leitung vom Ferngeber entfernen.
3. Ansauggeräuschdämpfer abnehmen. Gaszug aushängen, Befestigungsclip lösen und Gaszug aus dem Halter ziehen. Zündkabel abziehen und zur Seite legen.
4. Hitzeschutzschild über Auspuffkrümmer abbauen und Schrauben vom Auspuffkrümmer entfernen. Heizungsvorlaufschlauch an Stirnwand trennen.
5. Zahnriemenschutzblech entfernen. Spannrolle lösen, gegen Federdruck spannen und wieder festziehen. Zahnriemen abnehmen.
6. Zylinderkopfhaube abnehmen. Kraftstoffleitungen, Unterdruckleitungen und Massekabel von Ansaugkrümmer und Vergaser trennen.
7. Zylinderkopf mit Spezialwerkzeug lösen und abnehmen. Dabei Zylinderkopfschrauben in umgekehrter Reihenfolge wie beim Anziehen lösen. Auspuffkrümmer beim Anheben des Zylinderkopfes von den Stehbolzen schieben und zur Seite legen.



8. Dichtfläche Zylinderblock reinigen. Verteiler ausbauen. Kolbenrück- oder Überstand messen und notieren. (Siehe Beispiel im Anhang)

9. Neuen Zylinderkopf mit den Teilen des alten Kopfes komplettieren. Neue Dichtungen verwenden. Die Nockenwelle immer nur mit den zum Bausatz gehörenden Schlepphebel verbauen. Ventile einstellen. (Siehe Techn. Daten).

Beachte: Der alte Zylinderkopf kann auch auf die größeren Ventile nachgearbeitet werden. Siehe Werkstatt-Handbuch.

10. Zylinderkopf-Brennraumvolumen durch Auslitern ermitteln und notieren. Siehe Beispiel im Anhang.

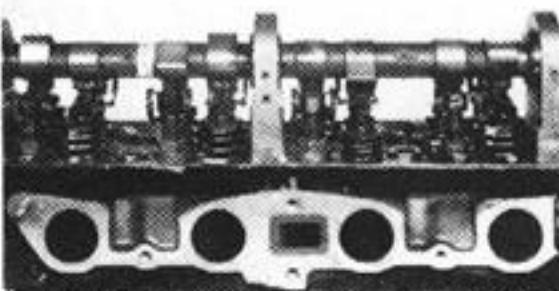
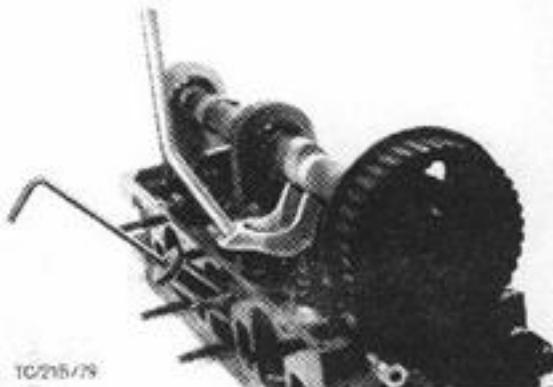
11. Neuen Verteiler wie im Werkstatt-Handbuch beschrieben einbauen und auf den 1. Zylinder stellen. Kurbelwelle mit Zylinder 1 auf O.T. drehen.

12. Neuen Ansaugkrümmer mit neuer Dichtung an den Zylinderkopf montieren. Am Wasserdurchlaß auf die Dichtung beidseitig Dichtungsmasse auftragen.

13. Winkelstück Unterdruckleitung so in den Ansaugkrümmer ein-drehen, daß der Abgang im 45° Winkel nach vorn zeigt.

14. An den vorderen Vergaser Gaszughebel anbauen. Beide Vergaser auf den Ansaugkrümmer montieren. Die Drosselklappenwellen müssen in einer Flucht stehen. Die Lasche des zweiten Vergasers greift zwischen die Synchronisierschraube und den federbelasteten Bolzen.

15. Halter Gaszug montieren.



16. Spezialwerkzeug zur Führung des Zylinderkopfes in den Zylinderblock eindrehen und neue im Bau- satz befindliche Dichtung auf- legen.

17. Zylinderkopf aufsetzen. Hierbei den Auspuffkrümmer mit auf die Stehbolzen schieben. Zylinder- kopfachrauben lose montieren. Beide Zentrierbolzen gegen Schrauben austauschen.

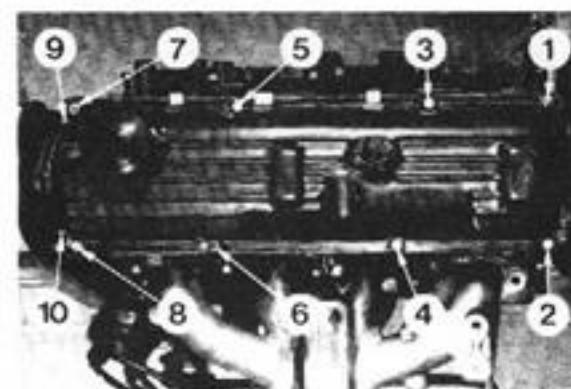
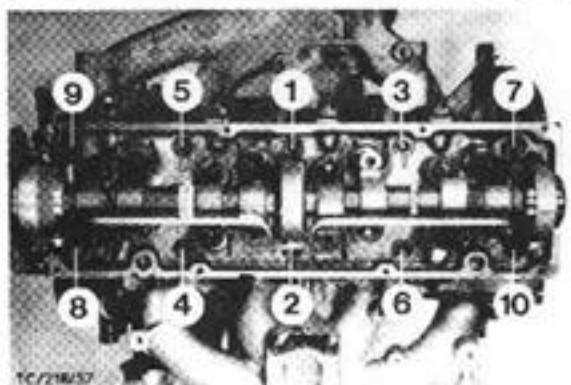
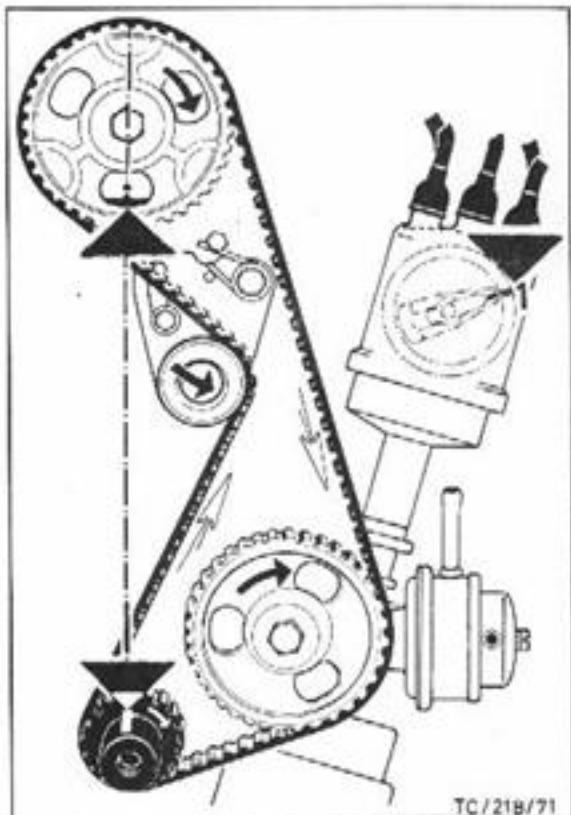
Beachte: Um Beschädigungen an Ventilen und Kolben bei der Montage des Zylinderkopfes zu ver- meiden, ist folgendes unbedingt zu beachten: Der Kolben des ersten Zylinders und somit das Kurbelwellen-Zahnriemenrad müssen stets auf O.T. stehen. Die Zahnrämenanlaufscheibe der Nockenwelle hat stets auf der Markierung des Zylinderkopfes zu stehen.

18. Zylinderkopf mit Spezialwerk- zeug und vorgeschriebenem Dreh- moment (siehe Techn.Daten) in drei Stufen nach Schema fest- ziehen.

19. Zahnrämen auflegen, Spannrolle lösen. Motor zweimal in Dreh- richtung durchdrehen und Spannrolle zweimal gegen den Zahnrämen schnappen lassen. Beide Schrauben am Zahnrämenspanner festziehen. Grundeinstellung Kurbelwelle, Nockenwelle und Verteiler auf 1. Zylinder O.T. überprüfen.

20. Zahnrämenschutzblech montieren. Schrauben der Zylinderkopfhaube mit vorgeschriebenem Drehmoment in folgenden vier Stufen fest- ziehen.

1. Schraube 1 bis 6 festziehen
2. Schraube 7 und 8 beziehen
3. Schraube 9 und 10 Festziehen
4. Schraube 7 und 8 Festziehen



21. Auspuffkrümmer montieren. Am dritten Zylinder Halter für Wasserauslauf mit befestigen. Hitzeschutzschild anbauen. Zündverteiler auf ca. 12° v.O.T. einstellen.

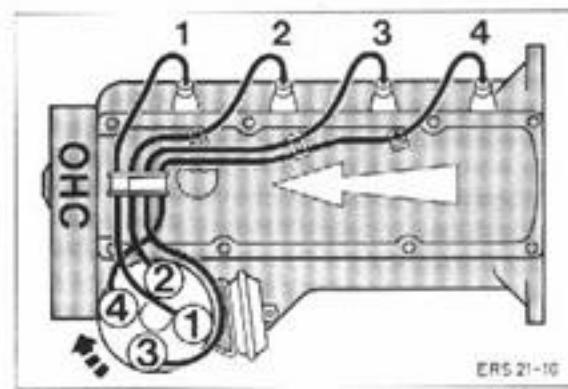


22. Kraftstoffvorlaufleitung aufschieben und festklemmen. Rücklaufleitung mit dem im Bausatz befindlichen Reduzierstück und entsprechenden Kraftstoffschlauch montieren. Kabel für Ferngeber aufstecken.

23. Die vier Unterdruckschläuche an die Vergaser anschließen. Unterdruckschlauch vom 1. Zylinder an die Spätdose (zum Verteiler zeigend) anschließen. Die Frühdose bekommt keinen Anschluß. Die drei restlichen Unterdruckschläuche an das Verteilerstück anschließen und Verteilerstück anstelle des "Novo"-Ventils montieren.

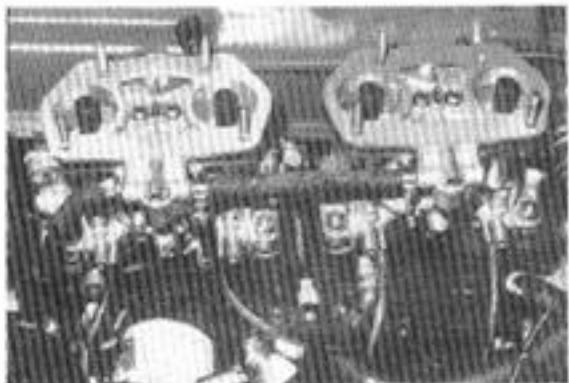


24. Unterdruckschlauch am Bremsverstärker lösen und aus dem Halter nehmen. In diesen Schlauch wird an der Bremsverstärkerseite das im Bausatz befindliche Reduzierstück (Messing) ca. 5 cm tief eingeschoben. Unterdruckschlauch unter dem Bremsverstärker hindurch verlegen und an beiden Seiten anschließen.



25. Verteilerkappe aufsetzen und Zündkabel anschließen. Wasserschlauch vom Ansaugkrümmer zur Heizung und beide Kühlerschläuche anschließen. Kühlwasser mit Konzentrat auffüllen.

26. Gaszug in neuen Halter einhängen und einstellen. Chokezug montieren. Hierzu Blendkappe links neben dem Lenkrad entfernen und Zug durchführen. Neben der Tachowelle durch die Spritzwand den Zug in weichen Bögen zu den Vergasern verlegen und anschließen. Leichtgängigkeit des Chokezugs überprüfen.
27. Verlängerung für Ölmeßstab aufschieben und an der Spritzwand befestigen. Alle Schläuche und Kabel gegen schäuern mit Schlauchband festlegen. Luftfilter lose aufsetzen und kontrollieren, daß nichts an den Saugschnorcheln des Filters scheuert. Eventuell Verlegung der Schläuch und Kabel korrigieren. Filter wieder abnehmen.
28. Motoröl ablassen. Großen Ölfilter Bestell-Nr. 9053207 montieren und Veedol-Einlauf-Motorenöl SAE 20W/50 auffüllen. Nach 1500 km Ölwechsel vornehmen und Öl SAE 20W/50 der Spezifikation SS-M2C-9001-AA verwenden.
29. Batterie anklammern. Motor laufen lassen und mit Synchron-tester Vergaser einstellen. Motoreinstellung am Motortester vornehmen. Zündeneinstellung überprüfen und gegebenenfalls einstellen. (Siehe Techn.Daten).
30. Luftfilter und Motorhaube montieren.



Anhang zur Einbauanleitung Nr. 26 - 76

Berechnung des Brennraumvolumens und des Verdichtungsverhältnis

1. Das Brennraumvolumen (V_c) setzt sich zusammen aus

- Volumen im Zylinderkopf
- + Volumen in der Zylinderkopfdichtung
- + Volumen bei Kolbenrückstand oder
- Volumen bei Kolbenüberstand

2. Folgende Sollwerte müssen eingehalten werden:

Brennraumvolumen gesamt	:	56,1 - 63,2 cm^3
Volumen im Zylinderkopf	:	48,0 - 53,0 cm^3
Verdichtungsverhältnis (ξ)	:	9,2 : 1 - 9,9 : 1
Hubvolumen (V_H)	:	498,2758 cm^3

Der Quetschspalt zwischen Kolben und Zylinderkopf soll min. 0,8 mm
Die im Bausatz befindliche Zylinderkopfdichtung ist im eingebauten
Zustand 1,2 mm dick.

3. Die Formel für das Verdichtungsverhältnis lautet

$$\xi = \frac{V_H}{V_c} + 1$$

4. Beispiel 1

Volumen im Zylinderkopf durch Auslitern ermittelt	50,2 cm^3
Volumen der Zylinderkopfdichtung aus dem Bausatz	8,9
Volumen Kolbenrückstand $0,03 \text{ cm} = \frac{d^2 \pi r}{4} \cdot 0,03 =$	1,9
	<hr/> $61,0 \text{ cm}^3$

$$\xi = \frac{V_H}{V_c} + 1 = \frac{498,2758}{61,0} + 1 = \approx 9,2 : 1$$

Beispiel 2

Volumen im Zylinderkopf durch Auslitern ermittelt	49,7 cm^3
Volumen der Zylinderkopfdichtung aus dem Bausatz	8,9
Volumen Kolbenüberstand $0,04 \text{ cm} = \frac{d^2 \pi r}{4} \cdot 0,04 =$	<hr/> $2,6$

$$\xi = \frac{V_H}{V_c} + 1 = \frac{498,2758}{56,0} + 1 = \approx 9,9 : 1$$

Motor Typ **NEF**

Art **OTTO**

Datum **3.6.76**

Hersteller **FORD-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT**

Name **PLANTENBERG**

Motornummer: **NR 3 OHNE LOFTEK**

Ort **KÖLN**

Zahl der Zylinder **4**

Bohrung/Hub: **90,87 mm / 76,35 mm**, tots Hubraum **1992 cm³**

Leistung nach DIN **Ne_{DIN} = 140 PS bei 6000 U/min**

Drehmoment **Md_{max} = 17,5 kpm bei 4500 U/min**

Abgasgegendruck Vollast (U/min)

mm Hg _{max}

Entlastung (U/min)

mm Hg _{max}

techn. Daten des Motors siehe Prüfbericht Nr.

140 Ne [PS]

120

100

80

60

40

20

17 Md [Kpm]

15

13

11

Ne

Vergaser



Typ: (vorn) 4t. IDT 4u
(hinten) 44 IDT 4u

Austrichter: 34 mm Ø

Hauptduse: 145

Leerkupplung: 180

Luftfilter: H 764F 7603 448

Fahrzeuge: 156dE-16, 1-12

Kennz.: 74HF121007A

Ziel: 32°/VOT/4500 U

Md

Den Anfang der Motor
entwickelt die Leistung
von 140 PS bei 6000
U/min. Bei 4500 U/min
ist die Leistung auf 17,5
Kpm abgesunken.

Köln 15.6.76

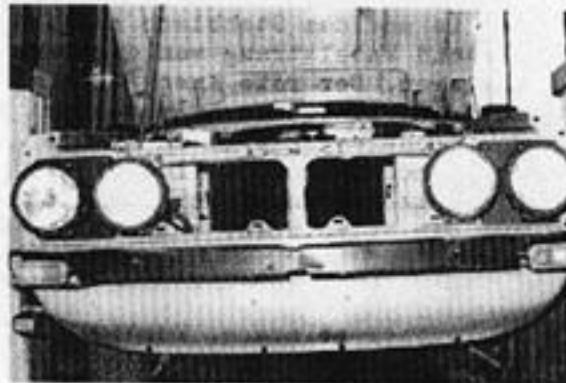
Dipl.-Ing. Plantenberg

1000 2000 3000 4000 5000 6000 7000 n[min⁻¹]

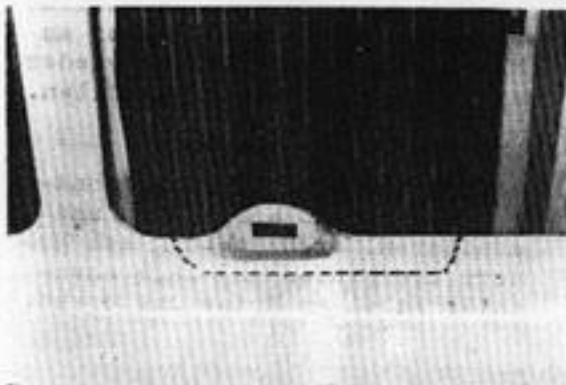
Elektrolüfter an Escort RS '75

Die nachfolgenden Arbeiten werden auf einer Hebebühne durchgeführt.

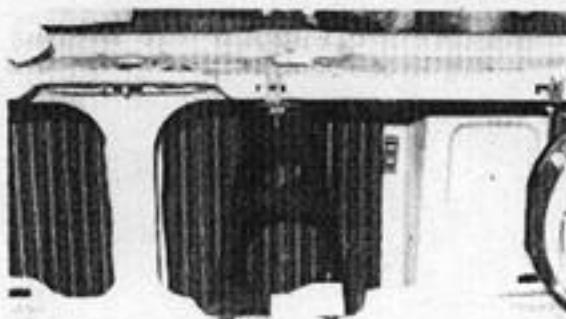
1. Frontend komplett abbauen. Hierzu vier Muttern unten in der Schürze, drei Treibschauben in der Schürze, vier Treibschauben unter der Stoßstange, zwei Treibschauben im Radausschnitt, vier Treibschauben am Schließblech und jeweils vier Muttern in den Radkästen entfernen und Frontend nach vorn abziehen. Die oberen Treibschauben sind durch die Schlitzte im Grill und nach entfernen der Scheinwerferblenden zu erreichen.



2. Blechlasche zur ehemaligen befestigung des Grills in Fahrtichtung links neben der Mittelstrebe abschneiden und Schnittstelle gegen Rost schützen.



3. Halter an der gezeigten Stelle anhalten und anreißen. Löcher 8,5 mm Ø bohren und Halter montieren.



4. Motor von vorn in den Halter schieben und dabei den Lüfterflügel auf die Welle des Motors schieben. Motor mit drei Schrauben befestigen und Lüfter so dicht wie möglich vor dem Kühler laufend auf der Welle festziehen.



5. Relais auf dem Stehblech montieren und Kabelstrang von dort aus verlegen. Der rote Anschluß zur Batterie plus, der Rundstecker zum Sicherungskasten an Klemme 15 (Zündung oder 30 Plus), die Flachstecker zum Geber Kühlmittel und der Formstecker zum Lüftermotor.



6. Kühlwasser ablassen. Kühler ausbauen und Lüfterflügel abbauen. Thermostatstutzen abbauen und Thermostat in den neuen Stutzen einbauen. Stutzen mit Geber an Motor anbauen und Kühler wieder montieren. Kühlwasser auffüllen.



7. Alle Kabel anschließen. Frontend vorsetzen, ausrichten und montieren. Drehrichtung des Motors überprüfen und gegebenenfalls Kabel am Motor umstecken.

8. Bei neuen Fahrzeugen muß das Kühlergrill im Frontend aufgeschnitten werden, da die Kühlung sonst nicht ausreicht.

Ölkühler Escort RS 2000

Die nachfolgenden Arbeiten werden auf einer Grube ausgeführt.

1. Niederspannungskabel von der Zündspule an der Verbindungsstelle trennen und zur Seite legen.
2. An der gezeigten Stelle ein Oval von ca. 25 mm x 50 mm anzeichnen und Blech ausschneiden. Kantenschutz anbringen, so daß die Schläuche später nicht durchscheuern.
3. Halter Ölkühler oben mit dem Frontend wie gezeigt befestigen und Ölkühler an Halter festschrauben. Halter unten mit Treibschraube befestigen.
4. Schlauch in der Mitte trennen und beide Stücke auf den Zwischenflansch montieren. Zwischenflansch montieren und Schläuche zum Ölkühler verlegen.

Beachte: Die Schlauchleitungen müssen scheuerfrei verlegt werden, eventuell mit Schlauchbinder befestigen und gegen Durchscheuern schützen.

5. Schläuche am Ölkühler eventuell entsprechend kürzen und montieren.
6. Motor kurz starten, um den Ölkühler zu füllen. Ca. 1,5 ltr Öl nachfüllen. Hierbei ist aber die Peilstab-Anzeige ausschlaggebend. Motor laufen lassen und alle Schlauchverbindungen auf Dichtigkeit kontrollieren.

Beachte: Bei jedem Ölwechsel muß der Filter mit gewechselt werden, um auch das Öl aus dem Kühler mit auszutauschen.

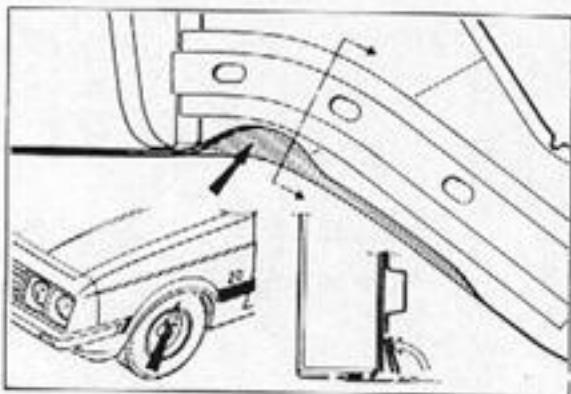


Räder 5 1/2" und 6" an Escort und RS '75

Die nachfolgenden Arbeiten werden auf einer Hebebühne ausgeführt.

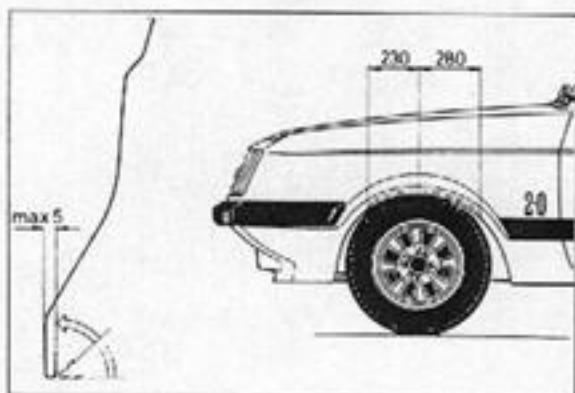
1. Räder lösen. Fahrzeug hochheben und Räder abnehmen.

2. Schweiß-Blechflansch am Längsträger im gezeigten Bereich hochstellen. Eventuell scharfe Kanten abschleifen.



3. Kotflügel im gezeigten Bereich nach oben umstellen.

4. Lenkradeinschlag auf Mitte setzen. Nur wenn beide Spurstangen (bei in Geradeausfahrt stehenden Vorderrädern) gleich lang sind, hat das Fahrzeug nach links und rechts gleich großen Radeneinschlag. Deshalb Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag zählen und halbieren. Stehen die Räder in dieser Stellung nicht in Geradeausfahrt, so muß eine Spurstange verkürzt und die Andere um den gleichen Betrag verlängert werden. Anschließend Vorspur überprüfen und falls erforderlich Lenkrad auf der Lenkspindel gerade setzen.



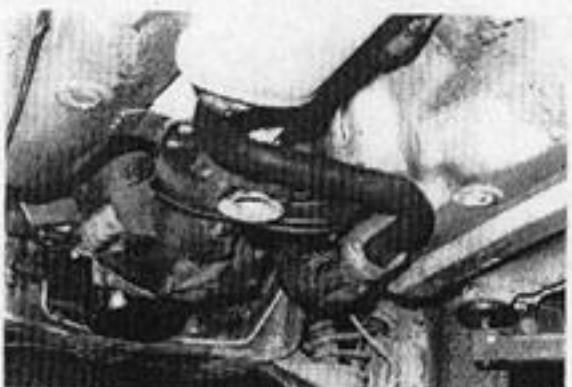
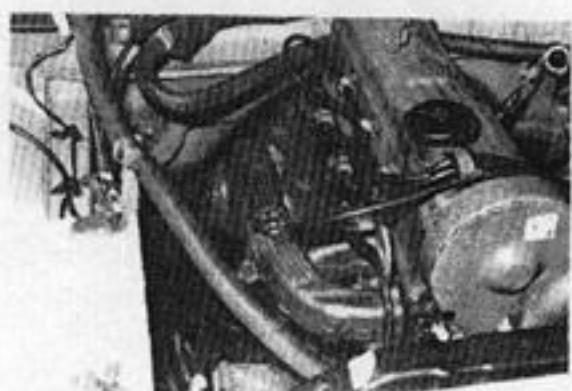
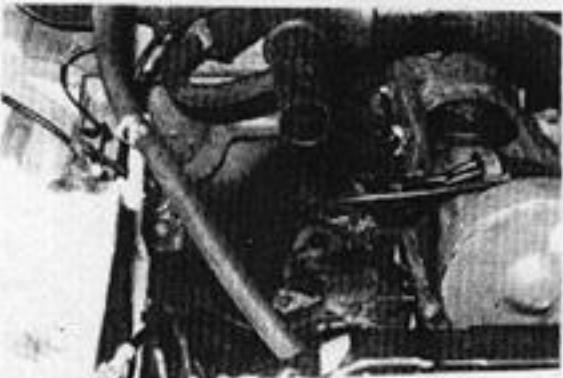
5. Neue Räder montieren und mit vorgeschriebenem Drehmoment von (70 - 90) 7,0-9,0 m kp anziehen.



Tuningstufe 68/72 PS OHC-Motor auf 80/86 PS

Die nachfolgenden Arbeiten werden auf einer Hebebühne oder Grube durchgeführt.

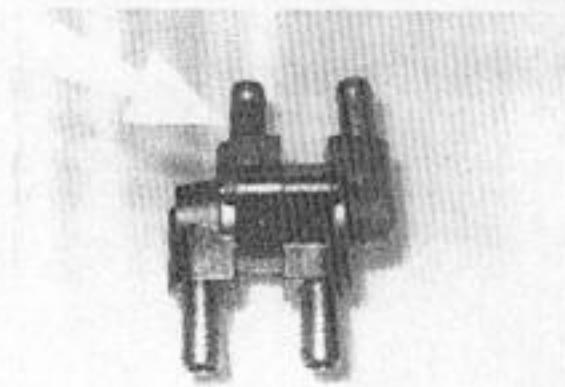
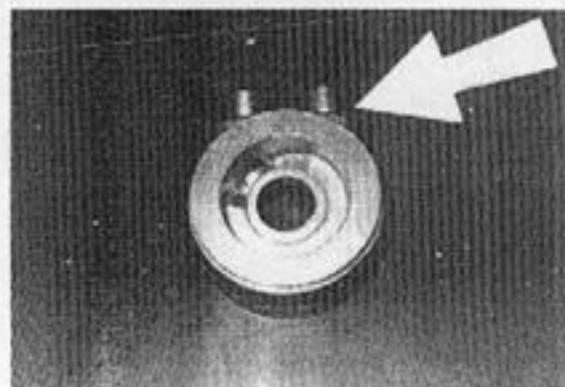
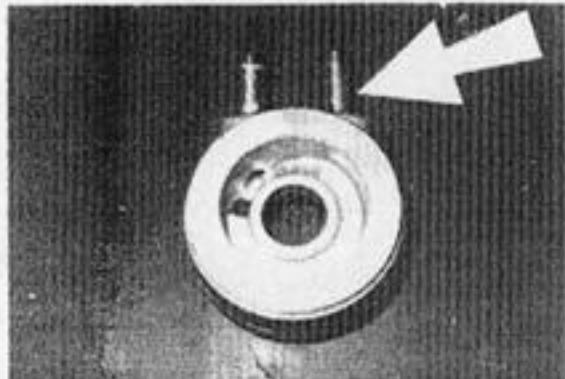
1. Batterie abklemmen, Kühlwasser ablassen und auffangen.
2. Hitzeschutzschild auf dem Krümmer, Auspuffkrümmer und vorderes Rohr ausbauen.
3. Luftfilter abbauen. Wasserschlauch - Vergaservorwärmung am Vergaser, Kraftstoffzu- und -rücklauf (falls vorhanden), Unterdruckschluß Bremskraftverstärker und Verteilerdose sowie Motorbelüftungsschlauch trennen. Chokezug, falls vorhanden, abbauen, mit Schlauchbinder befestigen.
4. Halter Gaszug abbauen und Zug aushängen. Ansaugkrümmer mit Vergaser abbauen. Schlauch Motorbelüftung austauschen.
5. Neuen Auspuffkrümmer und Hosenrohr zusammenschrauben. Auspuffkrümmer am Block befestigen und Hitzeschutzschild anbringen.
6. Neues Zwischenrohr mit den alten Rohrschellen spannungsfrei montieren.



Thermostat-Ölkühler

1. Thermostat-Ölkühler an geeigneter Stelle in die Schlauchverbindung Ölfilter- zwischenflansch-Ölkühler einsetzen.
2. Bei der Montage ist der Vorlaufschlauch von Zwischenflansch (siehe Bild) mit dem markierten Anschluß am Thermostatgehäuse zu verbinden.

Beachte: Beim Ölwechsel bzw. einer Neubefüllung muß nach dem ersten Warmfahren des Motors nochmals nach Peilstab Öl nachgefüllt werden. Sonstige Markmale siehe Ölkühler.



BS-Ölkühler RS 2000 neu

Die nachfolgenden Arbeiten werden auf einer Hebebühne ausgeführt.

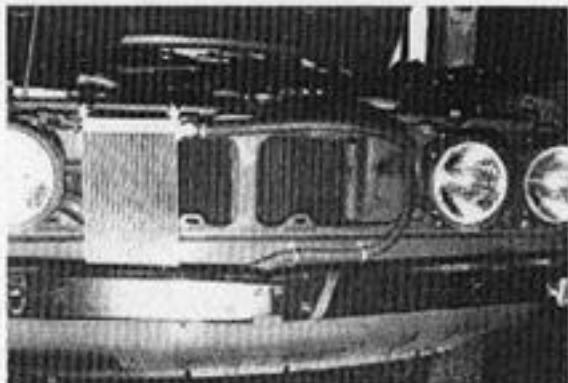
1. Batterie abklemmen, Frontend abmontieren. Hierzu Lampenblenden abnehmen, vier Treibschauben obere Befestigung, zwei Treibschauben im Radausschnitt, drei Treibschauben in der Schürze und vier Treibschauben unter der Stoßstange herausdrehen.

Jeweils vier Muttern mit angerollter Scheibe aus den Radkästen und vier Muttern an der unteren Schürze abdrehen und Frontend nach vorn abziehen.

2. Im gezeigten Bereich Loch einschneiden und mit Kantschutz verschen. Hierbei darauf achten, daß die dahinterliegenden Leitungen nicht beschädigt werden.



3. Den im Bausatz befindlichen Schlauch in der Mitte trennen, Schläuche auf die gebogenen Anschlußstücke aufschieben und mit Schlauchschellen festziehen. Anschlußstücke lose am Zwischenflansch befestigen.



4. Ölfilter abschrauben. Zwischenflansch montieren und Schläuche durch das Loch in der Kühlerzwischenwand schieben. Schläuche im Motorraum knick- und scheuerfrei verlegen, eventuell mit Schlauchband befestigen.



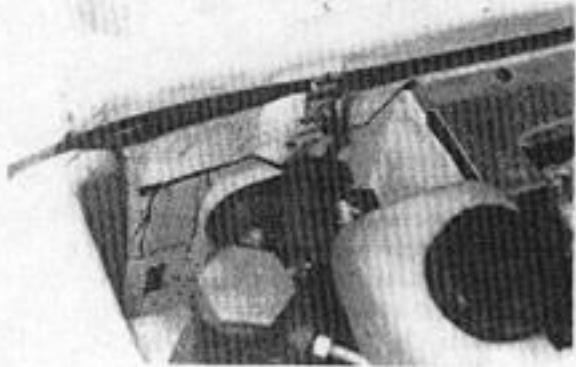
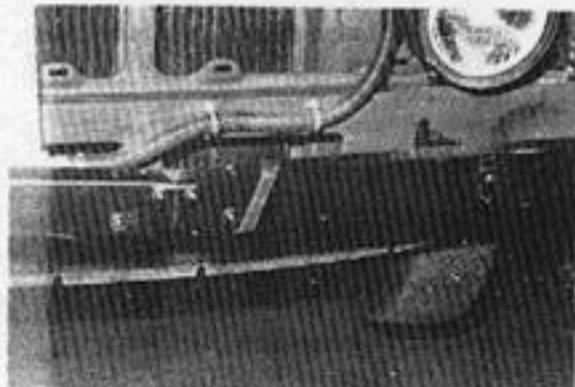
5. Ölkühler mit den oberen Haltern wie gezeigt befestigen. Unterer Halter so am Ölkühler anschrauben, daß ein Loch im Halter mit der Bohrung der Treibschraube übereinandersteht, jedoch nicht an der Karosse anschrauben.
6. Schläuche, wie gezeigt, zum Ölkühler verlegen und auf Länge entsprechend abschneiden. Unterer Schlauch mit handelsüblichen Schellen am Blech befestigen. Schläuche am Ölkühler anschließen und Schlauchschellen festzischen.
7. Alle Verbindungen festzischen, eventuell Zwischenstück nochmals abnehmen. Ölfilter montieren und Öl entsprechend Peilstab auffüllen. Batterie anklemmen.
8. Frontend montieren, ausrichten und festschrauben. Unterer Halbewinkel des Ölkühlers mit längerer Treibschraube anschrauben. Ölstand nach Peilstab nochmals überprüfen und ggf. auffüllen.

Beachte:

Der Ölstand muß immer nach Peilstab aufgefüllt werden, da die Ölmenge nicht genau angegeben werden kann.

Beim Ölwechsel (immer mit Ölfilter) verbleibt ein kleiner Rest Öl im Ölkühler. Dieser kann durch Lösen der Unterer Schraubverbindung abgelassen werden.

Der Kühlergrill muß an der Stelle des Ölkühlers freigeschnitten sein.



EINBAUANLEITUNG 43-77

Tieferlegungssatz für Escort und Capri

Teilnummer 90 51 673

1. Fahrzeug hinten anheben und an den Rahmen teilen aufbocken. Hinterräder abnehmen.
2. Die Tieferlegungsblöcke sind nun wie folgt einzubauen:
 - a) "U"-Bolzen abschrauben
 - b) Hinterachse weiter anheben bis genug Raum vorhanden ist, um die Tieferlegungsblöcke zwischen Hinterachskörper und Hinterfeder einzulegen
 - c) Hinterachse ablassen bis die Achse auf den Tieferlegungsblöcken aufliegt
 - d) Neue "U"-Bolzen und Muttern einsetzen und mit 2,5 - 3,6 mkp festziehen.
3. Räder anschrauben, Böcke entfernen und Fahrzeug ablassen.

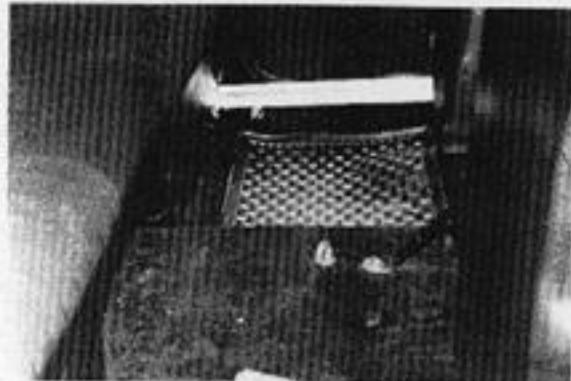


Ford-Werke Aktiengesellschaft, 5000 Köln 60

Kundendienst PS, Fahrzeuge und -Teile, Programm Elmo 2

Hosenträgergurte

1. Falls vorhanden, alte Gurte ausbauen.
2. Ringösen vorn rechts und links des Sitzes in die vorhandenen Befestigungsböhrungen eindrehen.
3. Sitzbank hinten ausbauen und hintere Ringöse in den Befestigungspunkt für den mittleren Beckengurt hinten eindrehen.
4. Ist hier keine Befestigungsböhrung vorgesehen, so muß ein entsprechendes Loch gebohrt werden und mit den mitgelieferten Teilen ein Befestigungspunkt erstellt werden.



Beachte:

Der hintere Befestigungspunkt darf nicht vor der Sitzbank liegen. Eine Befestigung auf der Hutablage ist nur in Verbindung mit einem Rennsitz, mit oberer Gurtdurchführung, statthaft.

5. Gurt einhängen und grob einstellen. Gurt vorn anhängen und Sitzbank montieren.
6. Zum Anlegen des Gurtes Hosenträger überstreifen, Beckengurt schließen und strammziehen. Beide Hosenträgerenden nach unten spannen.

Zum Öffnen Hosenträgerlaschen nach oben lockern und Beckengurt öffnen.



Dekorstreifen anbringen

1. Alle Stellen an der Karosserie, die mit Dekorstreifen bzw. Schriftzügen versehen werden, müssen vorher mit Methyl-Alkohol gereinigt werden. Die Temperatur der zu bearbeitenden Flächen soll ca. 15-20° betragen.

2. Vor Beginn des Aufklebens ca. 30cm von der Abdeckung der Klebseite den Streifen abziehen und Streifen passend anhalten.

Beachte:

Im Falle, daß der Streifen zwecks Korrektur der Linienführung teilweise oder ganz abgezogen werden muß, ist dies sofort durchzuführen. Keinesfalls darf länger als 15 min. gewartet werden, da nach dieser Zeit bereits eine Verbindung zwischen dem Kleber des Streifens und dem Lack stattgefunden hat. Eine Lackbeschädigung bzw. die Beschädigung der Streifen wäre unvermeidbar.

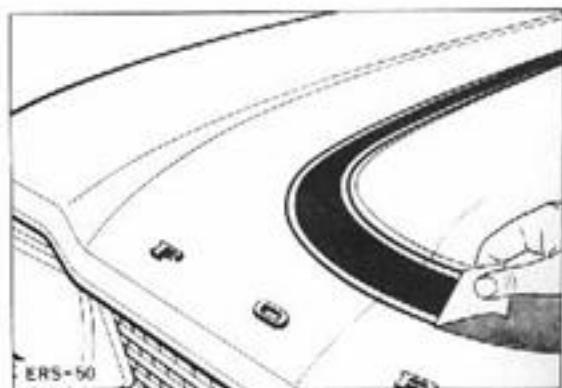
3. Nachdem die richtige Lage des Streifens erreicht ist, den Streifen wie auf dem Bild gezeigt aufdrücken.

4. Korrekte Führung des Streifen nochmals überprüfen und obere Schutzfolie des Streifens abziehen.

5. Falls sich Luftblasen beim Aufkleben der Streifen bilden, können diese nach außen gedrückt werden oder wie auf dem Bild gezeigt mit einer Nadel aufgestochen werden.

6. Nach Anbringen der Dekorstreifen darf das Fahrzeug für 48 Stunden nicht gewaschen werden. Streifen nicht mit Lackreiniger bzw. Polier-Schleifpaste bearbeiten.

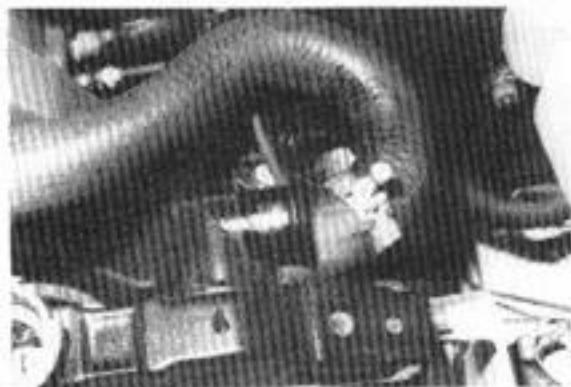
7. Bei Beschädigung der Streifen können diese unter Einwirkung von Heißluft bzw. eines Dampfstrahls entfernt werden ohne den Lack zu beschädigen.



HD-Kühler Escort RS 2000

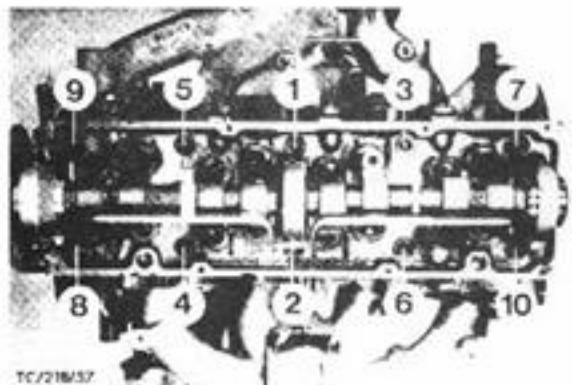
Die nachfolgenden Arbeiten werden auf einer Hebebühne ausgeführt.

1. Motorhaube öffnen, Schonerdecken auflegen und Batterie abklemmen.
2. Unterer Kühlerschlauch lösen und Kühlmittel in geeigneten Behälter auffangen.
3. Oberen Kühlerschlauch am Kühler trennen und die vier Befestigungsschrauben lösen. Kühler vorsichtig nach oben herausziehen.
4. Klemmen und Überlaufschlauch vom alten Kühler auf den neuen umbauen. Kühler von oben vorsichtig einschieben und mit den vier Schrauben befestigen.
5. Oberen und unteren Kühlerschlauch anschließen und Kühlflüssigkeit auffüllen. Batterie anschließen und Motor laufen lassen.
6. Kühlmittelstand und Dichte prüfen und gegebenenfalls korrigieren. Kühlerverschlußdeckel 9053 393 aufsetzen.

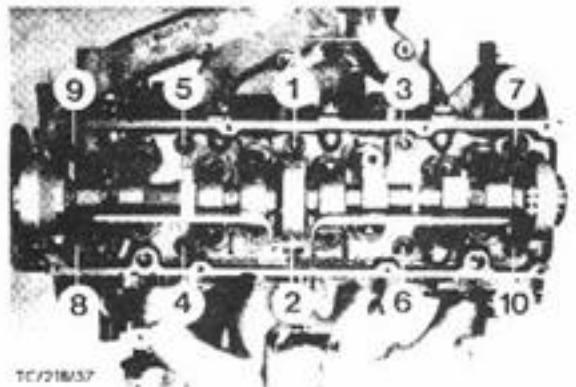


Nockenwelle Tuningstufe 140 PS umbauen

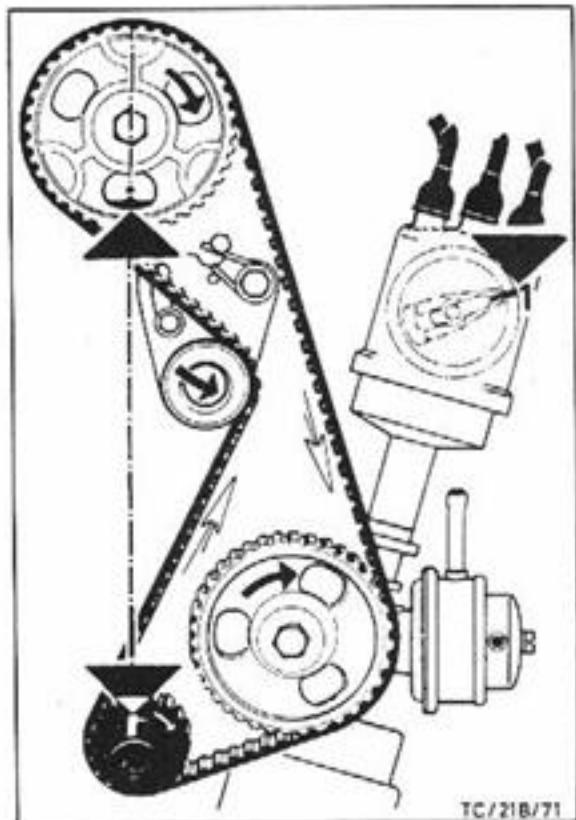
1. Batterie abklemmen, Luftfilter abnehmen. Kühlwasser ablassen und auffangen.
2. Zündkabel von den Zündkerzen abziehen und zur Seite legen. Kabel Ferngeber abziehen. Ventildeckel und Zahnriemenschutz abbauen.
3. Unterdruckleitungen, Kraftstoffleitung und Kraftstoffrücklaufleitung vom Vergaser trennen. Gaszug mit Halter abbauen. Oberen Kühlerschlauch am Thermostatstutzen trennen und Zahnriemen abnehmen.
4. Auspuffkrümmer vom Rohr trennen. Beide Vergaser abbauen.
5. Zylinderkopf in umgekehrter Reihenfolge wie beim Anziehen lösen. Zylinderkopf kompl. mit Ansaug- und Auspuffkrümmer abnehmen. Thermostatstutzen abbauen.
6. Ölleitung vom Kopf abbauen, Schlepphebel mit Spezialwerkzeug ausbauen. Zahnrad Nockenwelle ausbauen und Nockenwelle nach Entfernen der Halteplatte herausziehen.



7. Neues Ölabweisblech aufsetzen und mit drei Schrauben, Unterlegscheiben und Federringen an den vorhandenen Bohrungen befestigen.
8. Auf der gegenüberliegenden Seite neue Bohrungen anzeichnen. Blech und Halter vorn am Zylinderkopf entfernen.
9. Angezeichnete Löcher mit 4,8 Ø Bohrer 12-15 mm tief bohren und min. 10 mm tief 6 mm Gewinde einschneiden.
10. In den Ölkanal vom mittleren Nockenwellenlager von außen gleichfalls 6 mm Gewinde einschneiden und Inbusstopfen mit Dichtmasse eindrehen.
11. Zylinderkopf gründlich reinigen.
12. Neue Nockenwelle und Schlepphebel einbauen. Zahnrad montieren und Ventile einstellen. Schutzblech mit Schrauben, Federringe und Scheiben befestigen. Thermo-statutzen anschrauben und Halter vorn befestigen.
13. Neue Zylinderkopfdichtung auflegen und Kopf mit Führungsdorne aufsetzen. Zylinderkopf gleichmäßig wie gezeigt anziehen. (Beachte Einbuanleitung 26/76)
14. Beide Vergaser aufbauen. Auspuffrohr mit neuer Dichtung am Krümmer befestigen.



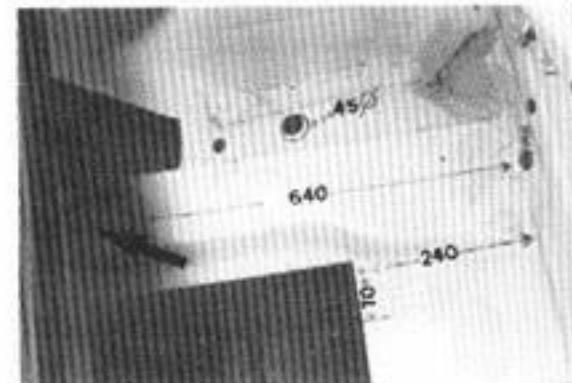
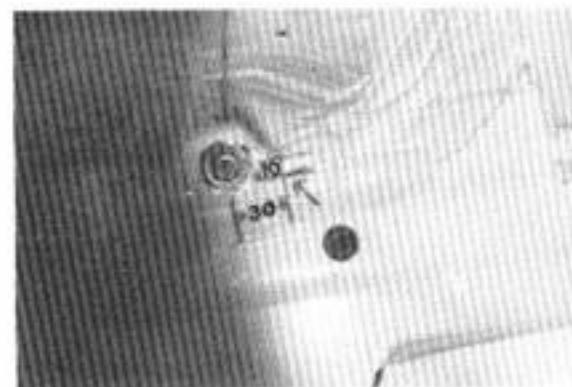
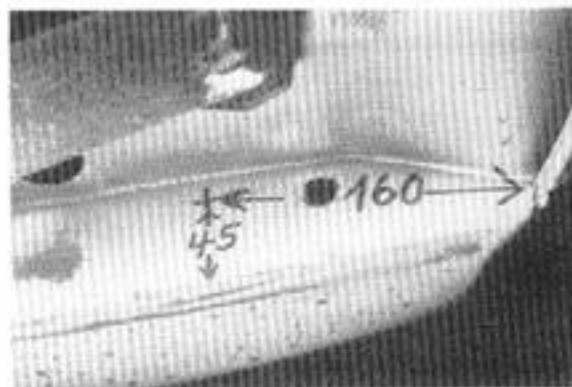
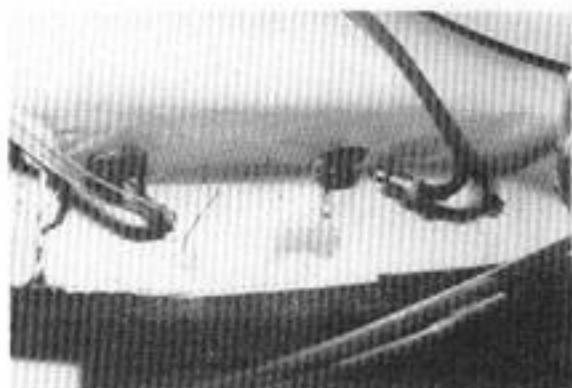
15. Unterdruckleitungen, Kraftstoffleitung und Rücklaufleitung am Vergaser anschließen. Gaszug mit Halter montieren. Kabel Fernthermometer aufschieben.
16. Zahnriemen gemäß Einbauanleitung Nr. 26/76 aufbauen und Zahnriemenschutz montieren. Ventildeckelhaube aufsetzen. Zündkabel verlegen und aufstecken.
17. Unterer und oberer Kühlerschlauch montieren und Kühlflüssigkeit laut Spezifikation in der Bedienungsanleitung auffüllen. Batterie anklemmen.
18. Motor laufen lassen und Kühlflüssigkeit nochmals Überprüfen, gegebenenfalls nachfüllen. Luftfilter montieren. Beachte Einbauanleitung 26/76.



69 ltr. Kraftstoffbehälter

Die nachfolgenden Arbeiten werden auf einer Hebebühne durchgeführt.

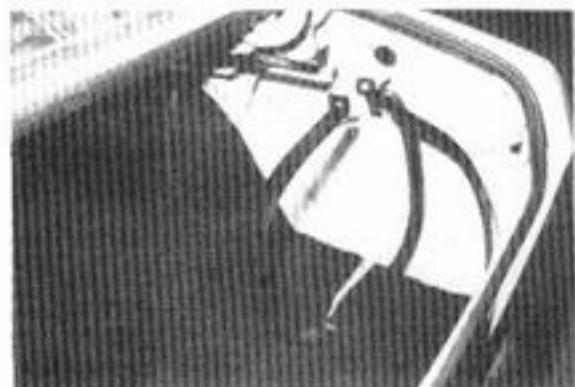
1. Tankdeckel abnehmen und Kraftstoff in einen entsprechenden Behälter absaugen.
2. Vorlaufleitung und Befestigungsschrauben unter dem Fahrzeug vom Behälter lösen. Rücklaufleitung falls vorhanden an der nächsten Trennstelle auseinanderziehen.
3. Befestigungsschrauben im Kofferraum lösen. Kabel vom Kraftstoffgeber trennen und Schrauben am Tankstutzen herausdrehen. Kraftstoffbehälter aus dem Kofferraum entfernen.
4. Bohrungen für die Befestigung der Spannbänder anzzeichnen und ankörnern. Löcher mit 10,5 mm Ø bohren. Die mit Pfeil bezeichnete Bohrung von oben auf 18 mm Ø aufbohren.
5. Durchlaßöffnung für den Kraftstoffablaufstutzen wie gezeigt auf ca 45 mm Ø vergrößern.



6. Spannbänder lose anschrauben. Bei der mit Pfeil bezeichneten Stelle Distanzbüchse einsetzen. Teppich einlegen und gegebenenfalls ausschneiden.



7. Moosgummischeiben mit Kontaktkleber um den Ablaufstutzen des Behälters kleben. Kraftstoffbehälter einsetzen. Dabei darauf achten, daß der Ablaufstutzen richtig in dem nachgearbeiteten Loch sitzt. Rücklaufleitung falls vorhanden beim Einsetzen des Behälters nach unten durchschieben. Tankgeber elektrisch anschließen und Massekabel an Karosse festschrauben. Entlüftungsleitung verlegen. Beachte: Ist am Fahrzeug keine Rücklaufleitung vorhanden, so muß die Rücklaufleitung vom Tankgeber mit einem geeigneten Stopfen verschlossen werden. Rücklaufleitung gegebenenfalls kürzen.



8. Erst Spannband quer zur Fahrtrichtung, dann zweites Spannband lose montieren. Einfüllstutzen an der Karosse festschrauben.



9. Mit einem Montiereisen Kraftstoffbehälter vom Einfüllstutzen her nach unten drücken und Spannband quer zur Fahrtrichtung festziehen. Anschließend Spannband zur Fahrtrichtung festziehen.



10. Alle Schrauben von unten anziehen. Vorlaufleitung am Stutzen anschließen. Die alten Befestigungslöcher mit den Gummistopfen verschließen. Rücklaufleitung falls vorhanden mit der alten Gummidurchführung gegen Durchscheuern schützen und Leitung anschließen.

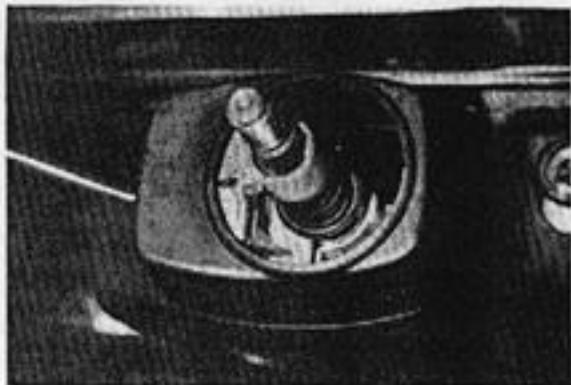
LEDERLENKRAD ESCORT

1. Emblem aus der Mitte des Lenkrades mit einem Schraubenzieher herausheben. Lenkrad mit Steckschlüssel lösen und abziehen.



2. Neues Lenkrad so auf die Nabe montieren, daß die Nute in der Nabe nach rechts zeigt und die Speiche mit dem Ford-Oval zum Körper steht. Schrauben mit einem Drehmoment von 10 ± 1 Nm festziehen.

3. Stellung des Kunststoffrückstellnockens eventuell korrigieren. Lenkrad auf die Lenkspindel aufschieben und mit der selbstsichernden Mutter festziehen.



Beachte: Die Vorderräder müssen bei der Montage gerade stehen und das Lenkrad darf nicht verdreht aufgeschoben werden.

4. Funktion der Blinkerrückstellung überprüfen und Gummikappe aufsetzen.

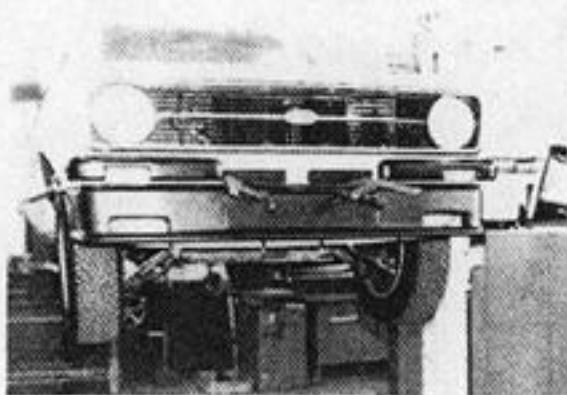


Frontspoiler Escort II

Die nachfolgenden Arbeiten werden auf einer Hebebühne durchgeführt.

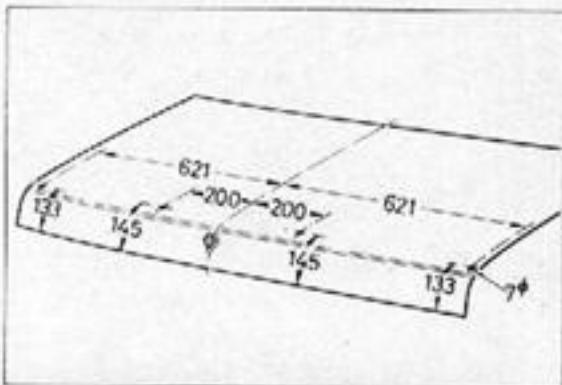
1. Spoiler so anhalten, daß die Oberkante des Spoilers mit der Unterkante der Belüftungsschlitz fluchtet und mit Schraubzwingen oder Klemmzangen festklemmen.
2. Oberkante des Spoilers an den markierten Stellen mit einem 2,5 mm Ø Bohrer durchbohren.
3. Den beiliegenden Halter vorne in der Mitte des Frontspoilers der Kontur des Steinschlagblechs anpassen und Löcher übertragen. (Es ist jeweils nur das untere Loch zu verwenden). Bohrung im Steinschlagblech 2,5 mm Ø, Bohrung im Spoiler 3,2 mm Ø. Der Halter wird nach dem Bohren mit einem Blindniet (3,1 mm Ø) am Spoiler befestigt.
4. Mit den im Bausatz befindlichen Schrauben Spoiler montieren und Klemmzangen bzw. Schraubzwingen abnehmen.

Beachte: Soll der Spoiler lackiert werden, so ist er nach dem Bohren abzunehmen und nach dem Lackiervorgang wie unter Pkt. 3 zu montieren.



HECKSPOILER ESCORT UND RS bis 74

1. Bohrungen wie gezeigt auf der Kofferklappe anreißen.
2. Löcher mit einem 7,0 mm Ø Bohrer durch die Heckklappe bohren und anschließend die Bohrungen gegen Rost schützen.



3. Heckspoiler aufsetzen und Sitz überprüfen. Vorderkannte mit einem weichen Bleistift anzeichnen und Spoiler abnehmen. Angezeichneten Bereich wo später das Klebeband sitzt mit Siliconentferner reinigen.



4. Um die Bolzen am Heckspoiler Dichtungskitt legen, damit später kein Wasser in den Kofferraum gelangt.



5. Heckspoiler nach entfernen der Schutzschicht vom Klebstreifen montieren. Drehfederstäbe im Kofferraum bis zur letzten Stufe nachspannen.

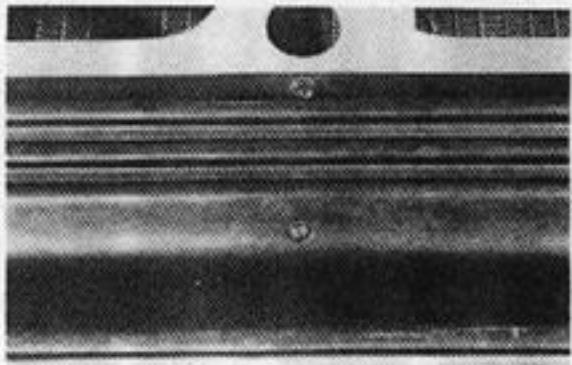
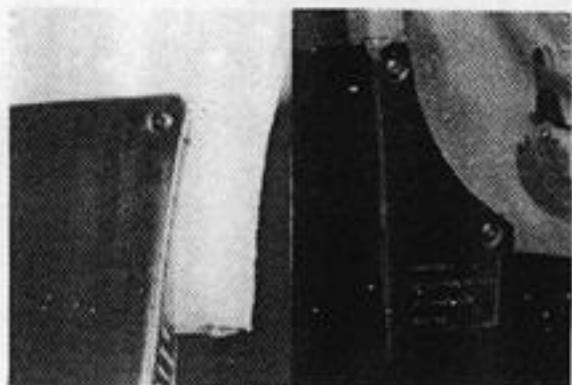
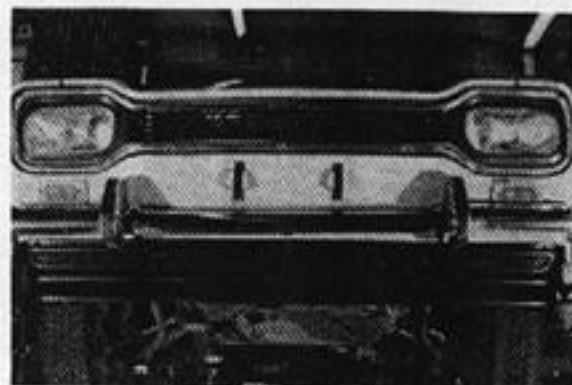


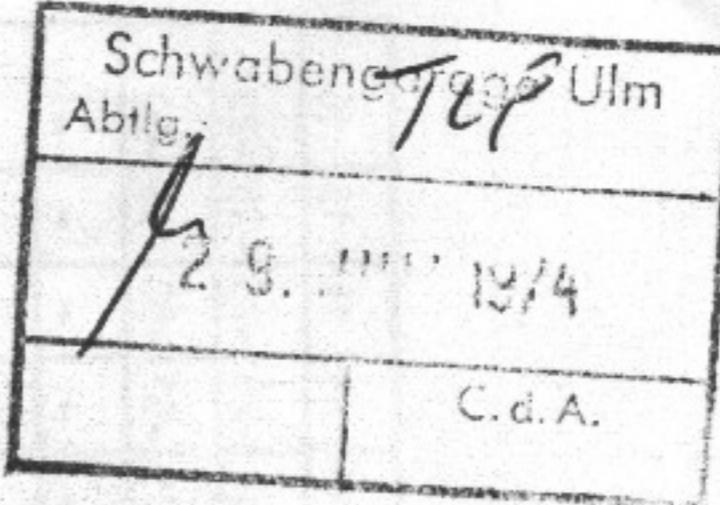
FRONTSPOILER ESCORT UND RS bis 74

Die nachfolgenden Arbeiten werden auf einer Hebebühne durchgeführt.

Beachte: Wird der Spoiler an einem serienmäßigen Escort angebaut, so ist entsprechend der Markierung seitlich an der Kontur ein Streifen von ca. 16 mm abzuschneiden.

1. Spoiler anhalten und mittleres Loch an der Markierung mit einem 2,5 mm \varnothing Bohrer durch Spoiler und Schürze bohren.
2. Treibschraube eindrehen, Spoiler ausrichten und alle Löcher bohren.
3. Beim Escort eine Schraube seitlich, beim Escort RS zwei Schrauben im Radausschnitt wie gezeigt eindrehen.
4. Vorn in der Mitte zur Unterstützung eine lange Schraube mit dem Distanzstück eindrehen.





B e r i c h t

Dieser Bericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen / Prüfer anlässlich der Prüfung gemäß § 19 StVZO und umfaßt die Blätter: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12.

Betrifft : Die von der Typ-Prüfstelle des TÜV-Rheinland geprüften zulässigen Fahrwerks- und Karosserieveränderungen in Abweichung von der serienmäßigen Ausrüstung für den Personenkraftwagen

Hersteller: Ford Motor Comp. Ltd.,
South Ockendon/England

E S C O R T " RS 2000 "

Typ: BATN, ABE-Nr. 8708, Motortyp: NED, 100 PS

Über alle nachstehend beschriebenen, von der serienmäßigen Ausrüstung abweichenden Umbauten (Umrüstungstabelle, Blatt 2) liegen entsprechende Einverständnis-Erklärungen des Fahrzeugherstellers vor.

Unter der Voraussetzung, daß die auf Blatt 2 dieses Berichtes in den entsprechenden senkrechten Spalten durch x angegebenen Bedingungen und die dort beschriebenen Zusatzbedingungen erfüllt sind, bestehen diesseits keine technischen Bedenken, die beschriebenen Umbauten anlässlich einer Prüfung gemäß § 19 StVZO zu bescheinigen.

Köln, den 29. März 1973
We/Schl.

Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e.V.
Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr
Der amtlich anerkannte Sachverständige

Ford-Club



Ulm / Donau



(Ing. Weber)



Gehört zum Gutachten vom 29. MRZ. 1973

Ford Escort "RS 2000"; Typ BATM; ABE-Nr. 8709

U n i r ü s t u n g s t a b e l l e

200 - 201

PRESERVE-VERTEILUNGS- UND TIEFELAGUNGSSTATION

7-006. Tech.



B e m e r k u n g e n
zur Umrüstungstabelle, Blatt 2
für Ford Escort "RS 2000" Typ BATN

Bei allen Tieferlegungen wird das zulässige Gesamtgewicht von 1300 kg auf 1165 kg begrenzt, wobei die zulässigen Achslasten vorn 615 kg und hinten 615 kg betragen.

In der Umrüstungstabelle bedeuten:

- x = für die Umbaustufe vorgeschrieben
- = darf bei der Umbaustufe nicht verwendet werden
- o = kann wahlweise verwendet werden

Die Indices bedeuten:

- 0¹ Anstelle der Bremse siehe Blatt 7, kann die belüftete Scheibenbremse siehe Blatt 8 und 9, verwendet werden.
- 0² Anstelle der Federbeine, Best.-Nr. 90 52 045 mit Federn 90 52 041 können die tiefergelegten Federbeine, Best.-Nr. 90 52 044 mit Federn 90 52 042 verwendet werden.
- x⁴ Bei Verwendung der Räder 6" x 13 EPT 12,5 mm \pm 0,5 müssen die hinteren Radhäuser gemäß Skizze Blatt 6 nachgearbeitet sein.
- x⁵ Als Bereifung können wahlweise
175/70 SR/HR 13 oder 185/70 SR/HR 13 oder 195/70 SR/HR 13 verwendet werden.

Die Reifen 195/70 SR/HR 13 erfordern eine große Kotflügelverbreiterung BS 90 50 552.

Es dürfen dann nur Reifen mit großem Negativprofil (Regenprofil) verwendet werden.

Die Distanzstücke zur Tieferlegung der Hinterachse, Bausatz 90 51 673 und Bausatz 90 50 056/57 sind mit eingeprägtem oder eingegossenem Ford-Oval gekennzeichnet.

Winterbereifung siehe Blatt 4 und 5



29. MRZ. 1973
Gehört zum Gutachten vom



B e m e r k u n g e n
zur Umrüstungstabelle, Blatt 2

Ulm / Donau für Ford Escort "RS 2000", Typ BATN

Umbaustufe 1

Anstelle der Serienfederbeine können Gasdruckdämpfer, Best.-Nr. 90 52 045 in Verbindung mit Vorderfeder Best.-Nr. 90 52 041 verwendet werden.

Wahlweise kann die Ate Bremse oder die belüftete Scheibenbremse sowie die direkte Lenkung eingebaut werden.

Umbaustufe 2

Wenn Kotflügel vorn und Radhäuser hinten nachgearbeitet werden, lt. Skizze Blatt 6, können 6" x 13" Räder Einpreßtiefe 12,5 mm (siehe Blatt 10) mit Reifen 175/70 SR/HR 13 oder 185/70 SR/HR 13 verwendet werden. Für den Winterbetrieb mit Schneeketten ist die Serienbereifung möglich, bzw. Ausnahmegenehmigung von § 30 StVZO erforderlich.

Wahlweise Verwendung von Federbeinen, Bremsen und Lenkung wie U 1.

Umbaustufe 3

Große Kotflügelverbreiterung mit 6" Rädern ermöglicht die Verwendung von Schneeketten. Alle anderen Bedingungen und Möglichkeiten wie Stufe 2.

Umbaustufe 4

Wie Umbaustufe 3, jedoch BBS 7" x 13 Räder mit Reifen 195/70 SR/HR 13. Die Verwendung von Schneeketten ist hier nicht mehr möglich. Winterbetrieb siehe U 2 - U 3.

Umbaustufe 5

Wie Umbaustufe 2. Anstelle der Federbeine 90 52 045 mit Federn 90 52 041 können jedoch auch Federbeine 90 52 044 mit Federn 90 52 042 verwendet werden.

Umbaustufe 6

Der Wagen wird vorn 25 mm höher. Höhenlage damit vorn und hinten wie Escort Sport. Sonst wie U 1.

Umbaustufe 7

Der Wagen liegt vorn 25 mm höher (wie Escort Sport). Sonst wie U 2.



29. MRZ. 1973

Gehört zum Gutachten vom

Ford - Club



B e m e r k u n g e n
zur Umrüstungstabelle, Blatt 2
 für Ford Escort "RS 2000", Typ: BATN

Umbaustufe 8

Höhenlage vorn wie RS 2000, hinten 1" tiefer. Dabei ändert sich das zul. Gesamtgewicht (siehe Blatt 3). Alle anderen Bedingungen und Möglichkeiten wie U 1.

Umbaustufe 9

Höhenlage wie U 8 sonst wie U 3.

Umbaustufe 10

Höhenlage wie U 8 sonst wie U 5.

Umbaustufe 11

Höhenlage wie U 8 sonst wie U 4.

Umbaustufe 12

Höhenlage und Möglichkeiten wie U 11, jedoch statt Federbeine 90 52 045 mit Federn 90 52 041 werden Federbeine 90 52 044 mit Federn 90 52 042 verwendet, statt Distanzstück 90 51 673 die Einblattfeder 90 50 055.

Umbaustufe 13

Tieferlegung des Fahrzeuges vorn 25 mm, hinten 50 mm. Das Gesamtgewicht wurde gemäß Blatt 3 begrenzt. U 13 umfaßt die Tieferlegung sowie die Wahlweise Verwendung von Bremsen und Lenkung wie bei U 1.

Umbaustufe 14

Tieferlegung gemäß U 13. Bei Verwendung der 6" x 13" Räder ist bei dieser Tieferlegungsstufe die große Kotflügelverbreiterung erforderlich.

Mit dieser Stufe können für den Winterbetrieb feingliedrige Schneeketten verwendet werden.

Umbaustufe 15

Tieferlegung wie U 13, jedoch 7" x 13" Räder mit Bereifung 195/70 SR/HR 13.

Für Winterbetrieb Reifen wie U 4 oder kleinere.

Umbaustufe 16

Tieferlegung wie U 13, jedoch 8" x 13" Räder mit Bereifung 235/60 HR 13.

Für Winterbetrieb Reifen wie U 14 oder kleinere.

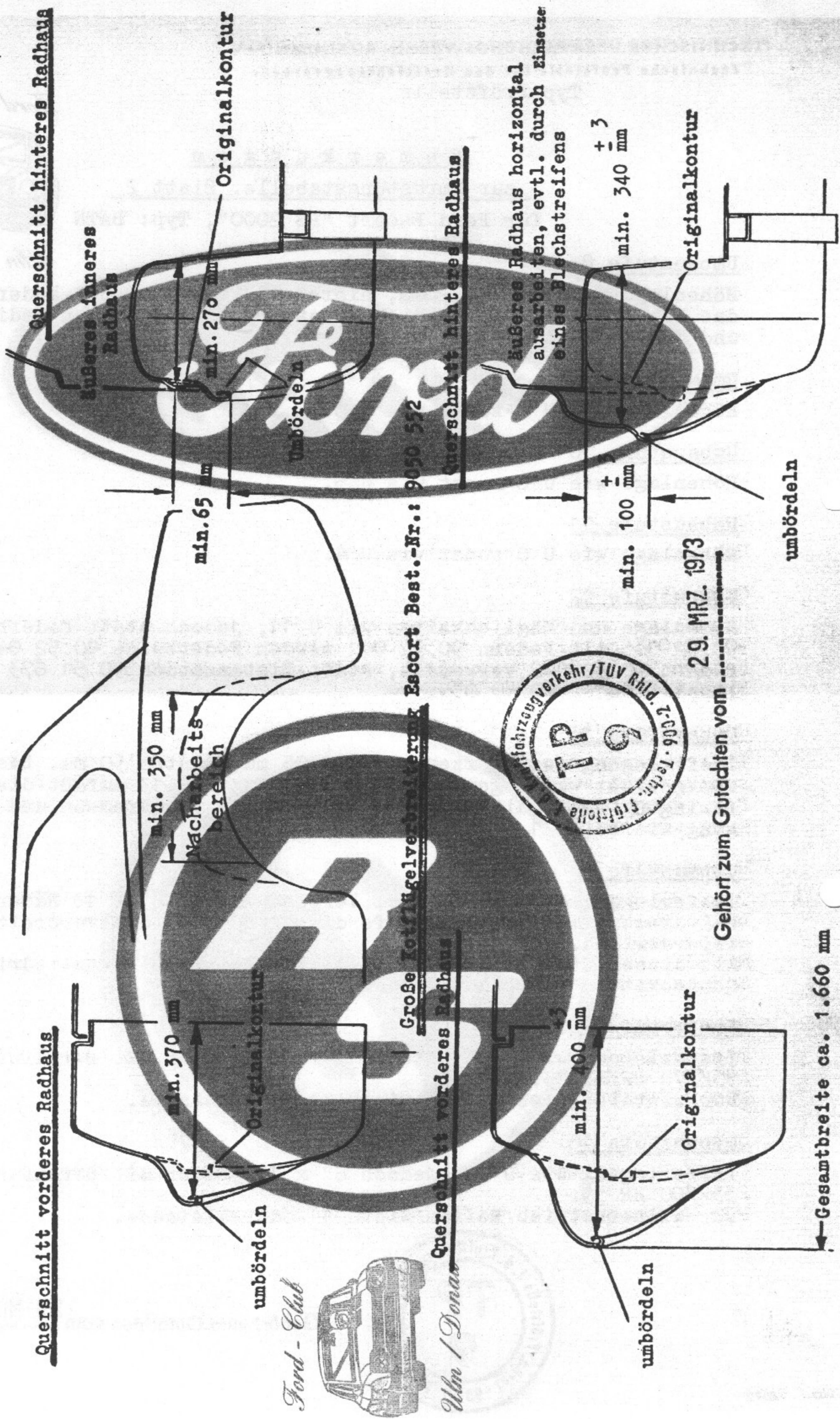
Ulm / Donau



Gehört zum Gutachten vom 29. MRZ. 1973

Nacharbeit am äußeren Radhaus hinten für die Verwendung von Rädern 6" x 13" EPT 12,5 mm ± 0,

Nacharbeit Kotflügel vorn für die Verwendung von Rädern 6" x 13" EPT 12,5 mm ± 0,5



Umrüstungstabelle

für Ford Escort "RS 2000", Typ BATN

(hier nur Bremsbeläge)

Die im folgenden beschriebene Betriebsbremsanlage ist geprüft für o.a. Fahrzeug mit Motoren bis maximal 200 PS und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1320 kg.
Erreichte Abremssung: 80 % - Aufgewendete Betätigungs Kraft: 55 kp.

Betriebsbremse:

System

Hersteller : Hilfskraftbremsanlage mit Unterdruck und hydraulischer Zweikreis-Übertragungseinrichtung,
Typ : Scheibenbremse - hinten: Trommelbremse
vorn : ATE - Girling - Ford - Lockheed
: Girling Typ 28
: 20,64 mm

Vorderradbremse:

Brems Scheibe, Hersteller : Ford, Best.-Nr. 1 494 123
Mittlerer Wirk same Bremsscheiben-Durchm. : 192,3 mm
Äußerer Bremsscheiben-Durchmesser : 244,5 mm
Brems satz, Hersteller : ATE oder Girling
Radbremsszylinder-Durchmesser : 54 mm
Bremsbelagbreite : 50,8 mm 2
Wirk same Bremsfläche pro Achse : 151,0 cm²
Bremsbelag : Sportbelag FER-DS 11 FF, Rennbelag V 1431 GFF, wahlweise:

Finn. Code 90 51 983
Finn. Code 90 50 949

Hinterradbremse:

Bremstrommeldurchmesser : 203,2 mm²
Wirk same Bremsfläche pro Achse : 221,0 cm²
Radbremsszylinder-Durchmesser : 19,05 mm
Bremsbelag : Mintex M 79 GG
Bremsbelag : Ferodo 570
Bremsbelagbreite : 37,1 mm

Gehört zum Gutachten vom 29. M^o7. 1973

Umrüstungstabelle

fr Ford Escort "RS 2000", Typ EIN

Die im folgenden beschriebene Betriebsbremse ist geprüft für o.a. Fahrzeug mit Motoren bis maximal 200 PS und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1320 kg.
Erreichte Abremssung: 80 % - Aufgewendete Betätigungs Kraft: 55 kp.

Betriebsbremse

System

: Hilfskraftbremseanlage mit Unterdruck und hydraulischer Zweikreis-Übertragungseinrichtung

: vorn: Scheibenbremse - hinten Trommelbremse

: ATE - Girling - Ford - Lockheed

: Girling Typ 28

: 20,64 mm

Hersteller
Typ des Unterstützungsgerätes
Hauptbremszylinder-Durchmesser

Vorderradbremse

Innenbelüftete Brems Scheibe, Hersteller: Ford, Best.-Nr. 90 51 677

Mittlerer wirksamer Brems Scheiben-Ø : 192,3 mm

Äußerer Brems Scheiben-Durchmesser : 245 mm

Bremssattel, Hersteller : 20 (minimal 19) mm

Abstand zwischen den Sattelhälften um 8 mm vergrößert durch Distanzschraubensatz: Ford, Best.-Nr. 90 51 740, 90 51 742, 90 51 744 und

Sattelhälften verschraubt mit Sechskantschrauben : 7/16" - 20 UNF 2 4 x 62,5/25,4-NST Ford, Best.-Nr. 90 51 746, Werkstoff F 125 und

3/8" - 24 UNF 2 4 x 62,5/25,4-NBT Ford, Best.-Nr. 90 51 747, Werkstoff F 125

Abstand zwischen Sattel und Achsschenkel vergrößert durch Distanzschrauben und verschraubt mit Sechskantschrauben : Ford, Best.-Nr. 90 51 678

7/16" UNF 2 4 x 37,2/25,4-NST Ford, Best.-Nr. 90 51 745, Werkstoff F 125

Radbremszylinder-Durchmesser : 54 mm

Bremsbelag Breite pro Achse : 20,8 mm²

Wirksame Bremsfläche pro Achse : 151,0 cm²

Bremsbelag : Sportbelag FER-DS 11 FF, Finis Code 90 51 983

wahlweise : Rennbelag V 1431 GFF, Finis Code 90 50 949

Hinterradbremse

Bremstrommel-Durchmesser : 203,2 mm²

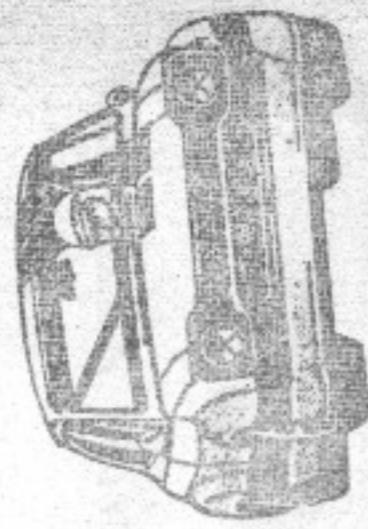
Wirksame Bremsfläche pro Achse : 221,0 cm²

Radbremszylinder-Durchmesser : 19,05 mm

Bremsbelag : Mintex MNTX M 79 GG

wahlweise : Ferodo 570

Gehört zum Gutachten vom 29. März 1973



Umrüstungstabelle

für Ford Escort "RS 2000" Typ BATN

Ford-Club



Ulm / Donau

Belüftete Scheibenbremsanlage

Teile-Bezeichnung	Zahl	Finis Code
Bremssattel kpl. rechts *	1	1 491 241
Bremssattel kpl. links *	1	1 491 242
Bausatz innenbelüftete Scheibenbremse	1	90 51 676
Sicherungsblech	2	1 473 923
Bausatz Spritzbleche für innenbelüftete Scheibenbremse	1	90 51 556
Befest. Schrauben Spritzblech an Achsschenkel 5/16"-24x1/2"	4	1 450 750
Befest. Schrauben Bremsscheibe an Radnabe 3/8"-16x1.00"	8	1 434 524
Sicherungsblech	4	1 799 445

* Standard Bremsbeläge gegen Sportbeläge FER-DS 11 FF, Finis Code 90 51 983 oder gegen Rennbeläge V 1431 GFF, Finis Code 90 50 949 austauschen.

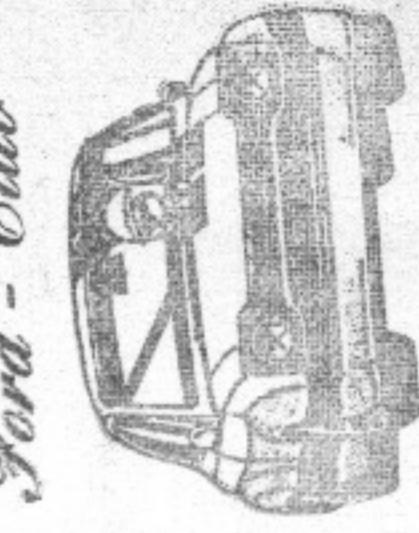


29. MRZ. 1973

Gehört zum Gutachten vom

UmrüstungstabelleFederbeine und Federn der V.-Achse

für Ford Escort "RS 2000" Typ BATN



Ford - Club

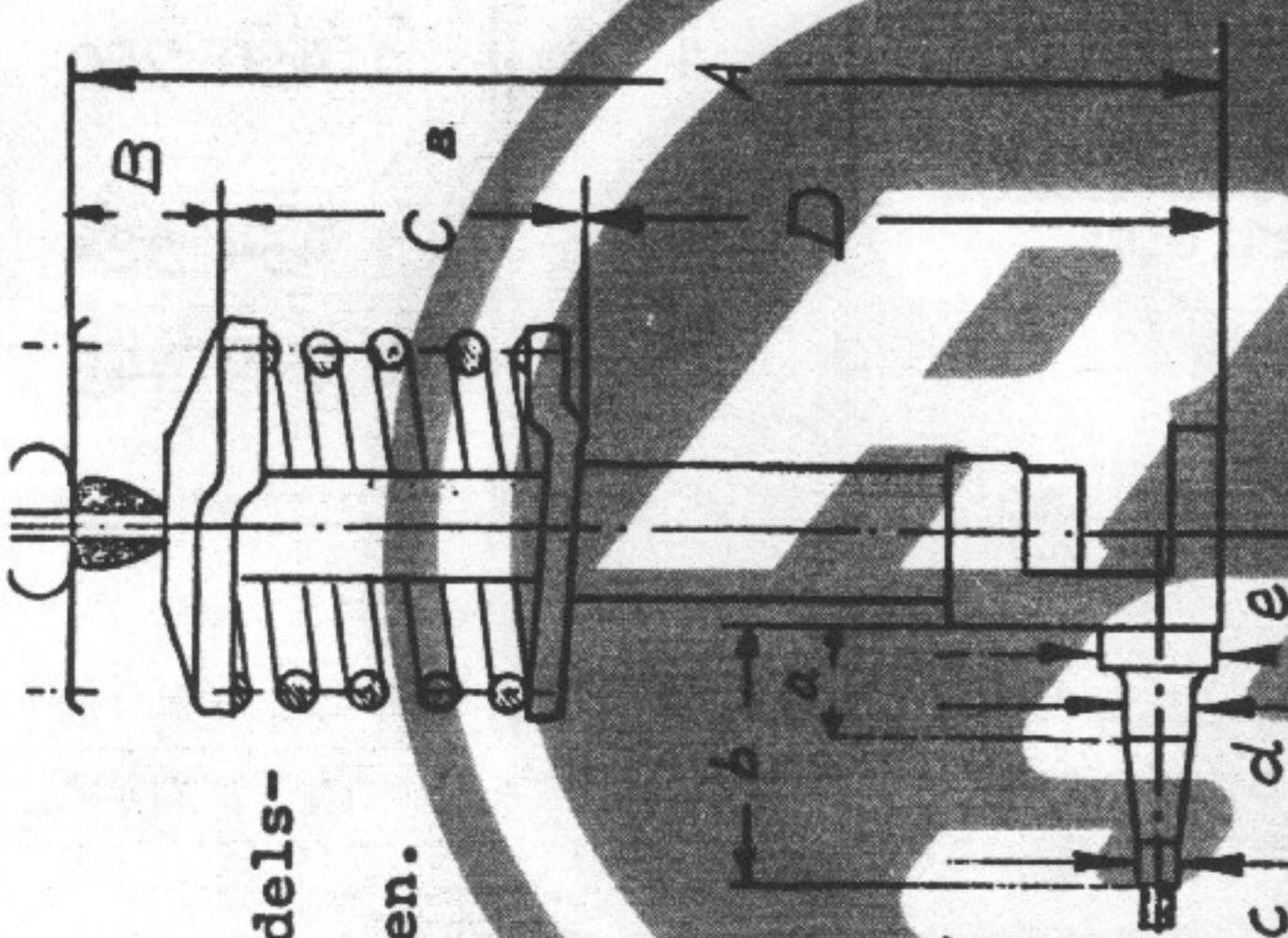
Ulm / Donau



Standhöhe bei 230 kp Belastung

$$A_B = B + C_B + D$$

$$C_B = \text{Feder belastet} - 5 \text{ mm}$$



Bemerkung:
Die Federbeine werden handels-
üblich in Bausätzen
(vorn und hinten) abgegeben.

BS 9052 197 beinhaltet
9052 044

BS 9052 198 beinhaltet
9052 044

Bei Verwendung der Stoß-
dämpfersätze 9052 197/198
müssen die Capri Spur-
stangenhebel rechts 1443 547
und links 1443 548 ver-
wendet werden.

Maße in mm

29. Mrz 1977

Gehört zum Gutachten vom

Federbeine	Höhenver- änderung	Best.-Nr.	A_B^*	B	C_B	D	a	b	c	d	e	Federn H_F bel.	Ho	Best.-Nr.
Standard	0	565	50		140	375	44	89	19	28,5	41	135	260	90 52 042
Gasdruck	+ 25	590	50		155	375	44	89	19	28,5	41	150	272	90 52 041
Gasdruck	0	90 52 045	565	50	130	375	44	89	19	28,5	41	125	245	90 52 042
Gasdruck	0	90 52 044	565	50	155	355	44	89	19	28,5	41	150	272	90 52 041
Gasdruck	- 20	90 52 044	545	50	130	355	44	89	19	28,5	41	125	245	90 52 041

* Gasdruckstoßdämpfer ergeben durch die Federwirkung des Gasdrucks eine 5 - 10 mm höhere Fahrhöhe als der Formel $A_B = B + C_B + D$ entspricht.

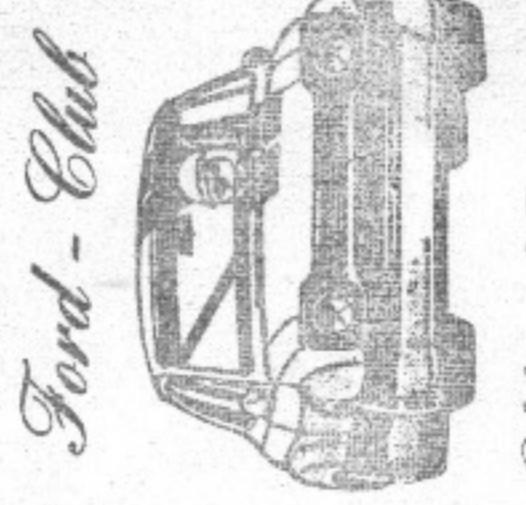
Umrüstungstabelle

von Serienstand abweichende, freigegebene Räder- und Reifengrößen

für Ford Escort "RS 2000" Typ BATN

Blatt 11

Lfd. Nr.	Zulässige Umrüstung		Radkennzeichnung	Spez. Radmuttern Ford Best.-Nr.	Einpreistiefe	Spurverbrei- terung	Rad	Serienausstattung	
	Rad	Reifen						Reifen	Einpreistiefe
1	5 1/2 J x 13 Sicherheits- felge, Leichtmetall (Hump)	165/70 SR 13 165/70 HR 13 <u>s. Blatt 2</u>	Ford-Warenz. Felgengröße 5 1/2 J x 13 H2		19,05 mm	-			
2	6 J x 13 Alu Best.-Nr. 90 51 648	175/70 SR 13 165/70 SR 13 165/70 HR 13 195/70 SR 13 195/70 HR 13 <u>s. Blatt 2</u>	Renn 6 J x 13 H2 Ford H 71 EB 1007 A (erhaben einge- gossen)	90 51 214	12,2 mm	13,7			
3	6" x 13 BBS Best.-Nr. 90 50 779	175/70 SR 13 175/70 HR 13 185/70 SR 13 195/70 SR 13 195/70 HR 13 <u>s. Blatt 2</u>	3-teilige BBS-Pin- Be Kennzeichnung: Schale außen BBS 2,5 x 13 Ford (eingespritzt) Schale innen BBS 3,5 x 13 Ford (eingespritzt)	90 50 805	12,5 mm	13,1			



Ulm / Donau



29. Mrz. 1973

Gehört zum Gutachten vom

Umrüstungstabelle

vom Serienstand abweichende, freigegebene Räder- und Reifengrößen

für Ford Escort "RS 2000" Typ BATN

Blatt 12

Lfd. Nr.	Zulässige Umrüstung		Radkennzeichnung	Spez. Radmuttern Ford Best.-Nr.	Einpreß- tiefe	Spurverbrei- terung	Einpreßtiefe
	Rad	Reifen					
4	7" x 13 BBS Best.-Nr. 90 50 781 Sicherheits- felge (Ledge)	195/70 SR 13 195/70 HR 13	3-teilige BBS-Felge Kennzeichnung: Schale außen BBS 3,5 x 13 Ford Schale innen BBS 3,5 x 13 Ford Stahl BBS - Ford - Σ 30 100 - 5	90 50 808	0 mm	38,1 mm	19,05 mm
5	8" x 13 BBS Best.-Nr. 90 50 783 Sicherheits- felge (Ledge)	235/60 VR 13 Pirelli	3-teilige BBS-Felge Kennzeichnung: Schale außen BBS 4,5 x 13 Ford Schale innen BBS 3,5 x 13 Ford Stahl BBS - Ford - Σ 30 108 - 5	90 50 808	-12,5 mm	63,1 mm	16,5 mm

Bei Umbau auf die einzelnen Felgen - Reifen - Montaturen ist keine
Übersetzungsgleichung des Tachometers erforderlich, da die Abweichung
innerhalb der gesetzlichen Toleranzen liegt.



Ford - Club

Ulm / Donau

Gehört zum Gutachten vom 29. Mai 1973

29. Mai 1973



TÜV Rheinland
Technische Prüfstelle
für den Kfz-Verkehr
— Typprüfstelle —

PRÜFBERICHT NR. 05-PB-363/86
vom 09.01.1987

Umrüstungen	:	an Personenkraftwagen
Fahrzeugtyp	:	GATR-A / Ford
Antragsteller	:	Autohaus Eichberg GmbH Hansastra. 13, 4507 Hasbergen-Gaste

PRÜFBERICHT NR. 05-PB-363/86

als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/
Prüfer bei Fahrzeugprüfungen gemäß § 19 Abs. 2 StVZO

über den	:	eine vom Serienstand abweichende Auspuffanlage
an Personenkraftwagen des Herstellers	:	Ford-Werke AG 5000 Köln
Typ	:	GATR-A



0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs. Das Fahrzeug muß einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr (TÜV/TÜH) zur Prüfung nach § 19 Absatz 2 StVZO vorgestellt werden.

Nach der Prüfung ist eine neue Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen.

1. Antragsteller : Autohaus Eichberg GmbH
Hansastra. 13
4507 Hasbergen-Gaste

2. Angaben zur Umrüstung

Die serienmäßige Auspuffanlage wird durch eine andere Auspuffanlage ersetzt, die aus Fächerkrümmer, Zwischenrohr, Vor- und Nachschalldämpfer besteht.

Fächerkrümmer

Kennzeichnung	:	ET 201 (in aufgeschweißtes Blech- schild eingeschlagen)
---------------	---	---

Außen-Ø in mm (Einzelrohr)	:	44
-------------------------------	---	----



TÜV Rheinland
Technische Prüfstelle
für den Kfz-Verkehr
— Typprüfstelle —

PRÜFBERICHT NR. 05-PB-363/86
vom 09.01.1987

Umrüstungen : an Personenkraftwagen
Fahrzeugtyp : GATR-A / Ford
Antragsteller : Autohaus Eichberg GmbH
Hansastra. 13, 4507 Hasbergen-Gaste

Zwischenrohr

Kennzeichnung : ET 202
(in aufgeschweißtes Blech-
schild eingeschlagen)

Außen-Ø in mm

Eingang : 54

Ausgang : 51

Vorschalldämpfer

Kennzeichnung : ET 203

Art und Ort der
Kennzeichnung : in aufgeschweißtes Blechschild einge-
schlagen; auf der Unterseite

Länge in mm : 265

Breite in mm
(ovale Form) : 83

Nachschalldämpfer

Kennzeichnung : ET 204

Art und Ort der
Kennzeichnung : in aufgeschweißtes Blechschild einge-
schlagen; auf der Unterseite

Länge in mm : 455

Breite in mm
(ovale Form) : 125

Endrohr

Lage : an der Fahrzeogrückseite links

Mündungsrichtung : gerade nach hinten

Außen-Ø in mm : 51

Anzahl : 1





TÜV Rheinland
Technische Prüfstelle
für den Kfz-Verkehr
— Typprüfstelle —

PRÜFBERICHT NR. 05-PB-363/86
vom 09.01.1987

Umrüstungen	:	an Personenkraftwagen
Fahrzeugtyp	:	GATR-A / Ford
Antragsteller	:	Autohaus Eichberg GmbH Hansastr. 13, 4507 Hasbergen-Gaste

3. Verwendungsbereich

Die Verwendung der unter 2. beschriebenen Umrüstung ist an dem nachfolgend aufgeführten Fahrzeugtyp bei ansonsten serienmäßigem Motor zulässig:

Fahrzeughersteller	:	Ford-Werke Aktiengesellschaft 5000 Köln-Niehl
Fahrzeugtyp	:	GATR-A
ABE-Nr.	:	9664
mit Motortyp	:	NEF
mit Getriebe	:	4-Gang-Schaltgetriebe

4. Prüfungen

Prüfergebnisse

(s. auch Angaben zum Fahrzeugbrief)

Motorleistung

Die Ermittlung der Motorleistung erfolgte nach DIN 70020 Teil 6 unter Berücksichtigung des Merkblattes

"Verfahren zur Ermittlung der Motorleistung" vom 15.03.1977.

Die gemessene Mehrleistung gegenüber dem mit der serienmäßigen Auspuffanlage ausgerüsteten Motor liegt im Bereich der zulässigen Meßtoleranz.

5. Angaben zum Fahrzeugbrief

Ziff. 30
(Standgeräusch in dB(A)) : 85P

Ziff. 31
(Fahrgeräusch in dB(A)) : 81

Ziff. 33
(Bemerkungen) : M.geänd.Auspuffanlage (Fa.Eichberg;
Fächerkrümmer, Vor- u.Nachschall-
dämpfer, Kennz.ET 201 bis ET 204)*





TÜV Rheinland
Technische Prüfstelle
für den Kfz-Verkehr
— Typprüfstelle —

PRÜFBERICHT NR. 05-PB-363/86
vom 09.01.1987

Umrüstungen	:	an Personenkraftwagen
Fahrzeugtyp	:	GATR-A / Ford
Antragsteller	:	Autohaus Eichberg GmbH Hansastra. 13, 4507 Hasbergen-Gaste

6. Schlußbescheinigung

Der unter 3. genannte Fahrzeugtyp entspricht nach der Umrüstung insoweit den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Dieser Bericht umfaßt die Blätter 1 bis 4 und darf nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

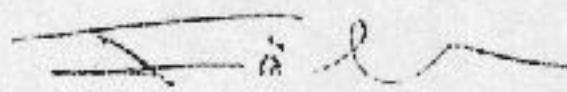
Kopien haben nur Gültigkeit, wenn sie mit Firmenstempel und Originalunterschrift des Antragstellers gekennzeichnet sind.

Köln, 09.01.1987

fä-wl

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr




(Dipl.-Ing. Fäucker)

Wichtiger Hinweis!!!

Wir bitten die jeweilige Prüfstelle das Gutachten, nach Eintrag in die KFZ-Papiere, einzuziehen.

Vielen Dank.



Ford-Werke Aktiengesellschaft

Werk Köln-Niehl

Postanschrift: Ford-Werke AG · 5 Köln 60 · Postfach 60 40 02

Technischen Überwachungsverein
Rheinland e. V.
Hauptabtlg. Kraftfahrzeugverkehr

5000 Köln 51

Tacitusstrasse 15

Ford-Club



Ulm / Donau

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht

Telefon

(0221) 710- 6076

Unsere Zeichen

KB/VRS-R WK 50

16. Januar 1974

Betreft

UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG

für Überrollbügel im Personenkraftwagen Escort

Typ: ATH AFH ADH ATH BATN
 Ausführung: A,B,C,D A,B,C,D A,B,C,D E Motor J3A Motor:NED,100 PS
 ABE: 6384/1 7008/1 6432/1 6384/1 und 8708 und
 Nachträge: -alle- -alle- -alle- -alle- I

Sehr geehrte Herren,

von Seiten der Ford-Werke Aktiengesellschaft erklären wir den Einbau von Überrollbügeln

Bestell-Nr.: 9050 229

in die oben genannten Fahrzeuge unter den nachstehenden Bedingungen für unbedenklich.

1. Das Fahrzeug wird nur als Zweisitzer verwendet (Fahrer und Beifahrer)

Ferner muß:

- a) ab untere Seitenfensterkante aufwärts und die gesamte überspannende Breite des eingesetzten Bügels gepolstert werden.
- b) Diagonalstrebe und seitliche Rückstreben brauchen nicht gepolstert werden.



Ulm / Donau

2. Das Fahrzeug soll weiterhin als Viersitzer gelten.
Dann müssen

- a) die seitlichen Rückstreben gepolstert werden
- b) die Diagonalstrebe entfallen
- c) entsprechend Punkt 1a

Wir setzen voraus, dass alle Änderungen mit Original Ford RS-Teilen gemäß unseren Montageanweisungen ausgeführt werden.

Die Teile unterliegen der ständigen Qualitäts-Kontrolle der Ford - Werke Aktiengesellschaft.

Hochachtungsvoll
Ford - Werke Aktiengesellschaft
i. V.

W Kloss
Resident Engineer

**Ford-Werke Aktiengesellschaft**

Werk Köln-Niehl

Postanschrift: Ford-Werke AG · Postfach 60 40 02 · 5000 Köln 60

Henry-Ford-Strasse
Köln-Niehl

☎ (02 21) 7 10-1

Telex: 8 88 483

Telegramme: fordwerke koeln

Zur Vorlage bei einer
techn. Prüfstelle für den
Kfz-Verkehr anlässlich einer
Fahrzeugüberprüfung gem.
§ 19 Abs. 2 StVZO

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht

Telefon

Unsere Zeichen

(02 21) 7 10- 6101

E/DPS-1 WG Schm

22. August 1980

Betreff

Unbedenklichkeitserklärung

für den Einbau der Direktlenkung (2,5 Umdrehungen von Anschlag zu Anschlag), Bestell-Nr. 9052 872 in den Personenkraftwagen "Escort" (1.75 - 8.80)

Typ	Ausführungen	ABE	
GATR	alle	9431, 9431/1	
GAFR	alle	9432, 9432/1	mit allen
GADR	alle	9433, 9433/1	Nachträgen
CADR	alle	9583	
BADR	alle	A 152, A 152/1	
GATR-A	alle	9664	

Sehr geehrte Herren,

wir erklären den Einbau der oben aufgeführten Direkt-Lenkung Bestell-Nr. 9052 872 in die o.g. Personenkraftwagen für die Zulassung zum Straßenverkehr als unbedenklich.

Es handelt sich dabei um eine Lenkung gleicher Bauart wie die Serienlenkung, aber mit einer etwas direkteren Übersetzung. Die Lenkung ist gemäß Ford-Werkstattanleitung zu montieren.

Wir versichern, daß die Lenkung unserer ständigen Qualitätskontrolle unterliegt.

Mit freundlichen Grüßen
Ford-Werke Aktiengesellschaft
i V
Dipl. Ing. M. Stürze
Leiter Entwicklung
Hochleistungsteile

**Ford-Werke Aktiengesellschaft**

Werk Köln-Niehl

Postanschrift: Ford-Werke AG · Postfach 60 40 02 · 5000 Köln 60

Henry-Ford-Strasse
Köln-Niehl

Tele (02 21) 7 10-1

Telex: 8 88 483

Telegramme: fordwerke koeln

An die
amtlich anerkannten Sachverständigen
und Prüfer der
Technischen Überwachungsvereine e.V.
und Technischen Überwachungsämter

Ford - Club*Ulm / Donau*

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht

Telefon

(02 21) 7 10- 6101

Unsere Zeichen

KB/VRS-S Ga/str

2. November 1973

Betreff

U N B E D E N K L I C H K E I T S E R K L Ä R U N G

für die Prüfung gemäß § 19 StVZO
betreffend den Anbau von Frontspoilern an Ford-Personenkraftwagen.

	<u>Typ</u>	<u>Ausführung</u>	<u>ABE</u>	<u>Nummern</u>
<u>Escort</u>	ATH } AFH }	A, B, C, D, E, F, G	6384 7008	mit allen Nachträgen mit allen Nachträgen
	ADH	A, B, C, D	6432	mit allen Nachträgen
	ATH	A, B, C, D, E (Sport)	6384/1	mit allen Nachträgen
	AFH } ADH }	A, B, C, D	7008/1 6432/1	mit allen Nachträgen mit allen Nachträgen
<u>Escort RS 2000</u>	BATN		8708	mit allen Nachträgen
<u>Capri</u>	ECJ	A, B, C, D, E, F, G, H, J	6596	mit allen Nachträgen
	ECJ	A, B, C, D, E, F, G, H, J, K	6596/1	mit allen Nachträgen
	ECJ	A, B, C, D, E, F, G, H, J, K, L, L ₁	6596/2	mit allen Nachträgen
<u>Capri RS 2600</u>	ECK		mit Einzelabnahme	
	ECK		8354	



Sehr geehrte Herren,

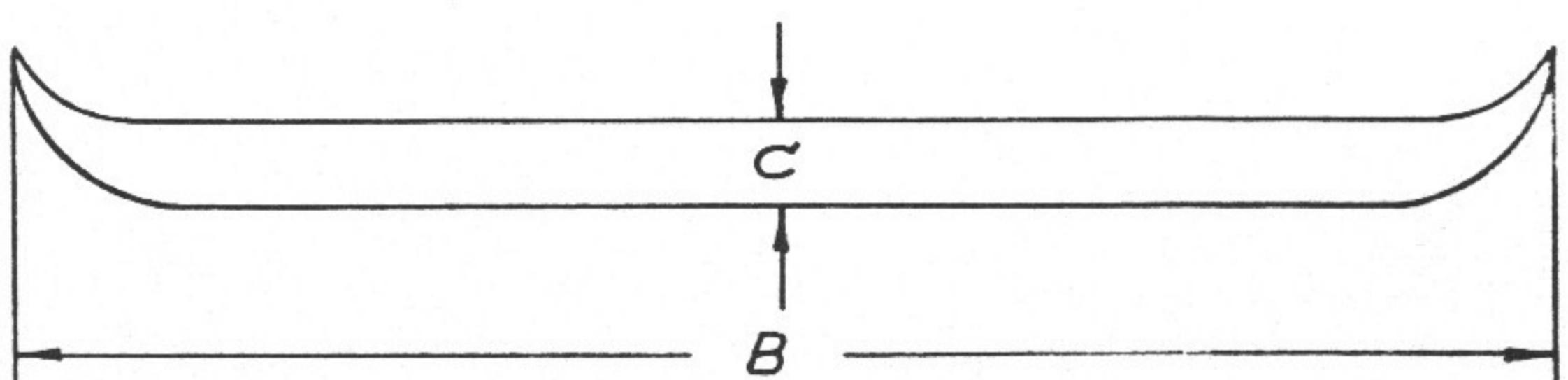
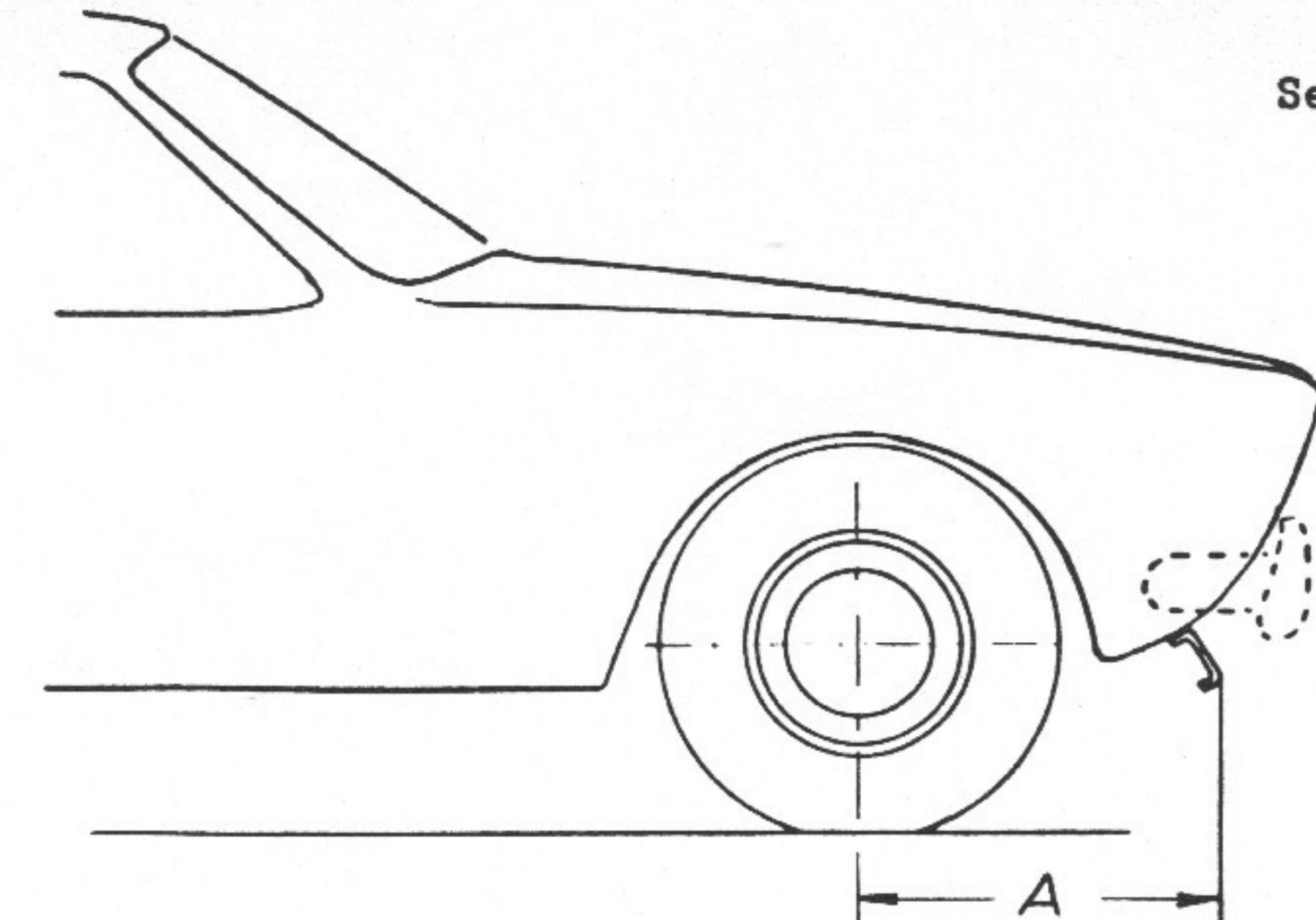
die Ford-Werke Aktiengesellschaft erklären an obige Fahrzeuge angebaute Frontspoiler für die Zulassung zum Straßenverkehr als unbedenklich, wenn folgende Auflagen erfüllt werden:

- 1) Es darf nur der jeweils zum Fahrzeug gehörende durch Ford Warenzeichen und Bestell-Nummer gekennzeichnete "Original Ford-RS Front-spoiler" gemäß nachfolgender Maß- und Bestellnummern-Aufstellung angebracht werden.
Bei bis zum 31. Dezember 1973 gefertigten Frontspoilern (ohne besondere Kennzeichnung) ist der Nachweis durch eine Rechnung eines autorisierten Ford Händlers zu erbringen.
- 2) Das Anbaumaß A muß entsprechend nachfolgender Aufstellung eingehalten werden.
- 3) Die Befestigung des Frontspoilers an die Karosserie muß mittels M6 Schrauben, Muttern (Festigkeitsklasse 8 mindestens !) und Feder-ringen erfolgen.
- 4) Höhenveränderungen am Fahrzeug beeinflussen diese Unbedenklichkeits-erklärung nicht, wenn sie gemäß TÜV-Musterbericht durchgeführt wurden.

Ford-Modell	Ford Bestell-Nr. des Spoilers	Material	Anbaumaß A	Spoilerabmessungen B	C
Escort/Escort RS	90 52 125	Glasfaserverst. Kunstst. (GFK)	465 ± 15 mm	1320 mm	75 mm
Capri/Capri RS	90 50 948 *) 90 52 047 *)	GFK Stahlblech	420 ± 15 mm 420 ± 15 mm	1323 mm 1315 mm	63 mm 65 mm
Capri/Capri RS (Kotflügelver- breiterung)	90 51 745**)	GFK	490 ± 15 mm	1706 mm	80 mm

*) Dieser Frontspoiler darf nicht in Verbindung mit Kotflügelverbreiterungen (Bausatz) Bestell-Nr. 90 50 578 angebaut werden

**) Dieser Frontspoiler darf nur in Verbindung mit Kotflügelverbreiterungen Bestell-Nr. 90 50 578 angebaut werden



Die Beeinflussung des Bremsenfadings durch den Anbau des original Ford RS-Frontspoilers an vorgenannten Fahrzeugen liegt innerhalb der Meßtoleranzen.

Die Anforderungen von § 32 Abs. 3 StVZO wurden mit besonderer Sorgfalt beachtet.

Die Bodenfreiheit wird durch korrekt angebaute Frontspoiler aus unserem Programm nicht verändert. Auch bei Tieferlegungssätzen gemäß TÜV-Muster-gutachten ist der Frontspoiler in keinem Fall der tiefste Punkt.

Wir versichern, daß die Frontspoiler unserer ständigen Qualitätskontrolle unterliegen und die Forderungen nach StVZO erfüllen.

Wir setzen voraus, daß die Änderung nur mit original Ford RS-Teilen von autorisierten Ford Werkstätten durchgeführt wird.

Hochachtungsvoll
Ford-Werke Aktiengesellschaft
i V


W. Kloss
Resident Engineer, AVO

Vorstehende Angaben werden hiermit bestätigt.
Technische Bedenken bestehen diesseits nicht, sofern der o.a. Frontspoiler gemäß Montageanweisung befestigt ist.

Köln 15. Nov. 1973



TÜV Rheinland
Technische Prüfstelle
für d. Kraftfahrzeugverkehr
Düsseldorf, Germany
Mag. Weber



Ulm / Donau

Sehr geehrte Herren,

die Ford-Werke Aktiengesellschaft erklärt die Anbringung der im einzelnen aufgeführten Luftleiteinrichtung an den o.g. Fahrzeugen für die Zulassung zum Straßenverkehr nach § 19 StVZO als unbedenklich, wenn die damit verbundenen Auflagen erfüllt sind.

1. Anbau des Frontspoilers Bestell-Nr.: 90 52 125

- 1.1. Es dürfen nur Original Ford RS-Frontspoiler, mit Ford-Warenzeichen gekennzeichnet, gemäß der Ford Montageanleitung verwendet werden.
- 1.2. Die Anbaumaße (siehe Skizze) sind einzuhalten.
- 1.3. Die Befestigung des Frontspoilers an die Karosserie muß entweder mittels M6-Schrauben, Muttern und Federlingen oder mittels Sechskant Blechschrauben, Federlingen und Federmuttern erfolgen.
- 1.4. Veränderungen am Frontspoiler (Lackierung ausgenommen) dürfen nicht vorgenommen werden.
- 1.5. Höhenveränderungen am Fahrzeug gemäß den Berichten des Technischen Überwachungsvereins Rheinland e.V. beeinflussen diese Unbedenklichkeitserklärung nicht.

Die Beeinflussung des Bremsfadings durch den Anbau des Original Ford RS-Frontspoilers an den vorgenannten Fahrzeugen liegt innerhalb der Maßtoleranzen.

Die Anforderungen von § 32 Abs. 3 StVZO wurden mit besonderer Sorgfalt beachtet.
Die Bodenfreiheit wird durch korrekt angebaute Frontspoiler aus unserem Programm nicht verändert. Auch bei den vorgenannten Höhenveränderungen ist der Frontspoiler in keinem Fall der tiefste Punkt.

2. Anbau des Heckspoilers Bestell-Nr.: 90 52 705

- 2.1. Es dürfen nur Original Ford RS-Heckspoiler, mit Ford-Warenzeichen gekennzeichnet, gemäß der Ford Montageanleitung verwendet werden.
- 2.2. Die Anbaumaße (siehe Skizze) sind einzuhalten.
- 2.3. Der Heckspoiler darf nur in Verbindung mit dem vorgenannten Frontspoiler montiert werden.

2.4. Es dürfen keinerlei Veränderungen am Heckspoiler vorgenommen werden (Lackierung ausgenommen).

2.5. Es dürfen keinerlei Zusatzeinrichtungen angebracht werden.

Der Heckspoiler entspricht den Anforderungen von § 32 Abs. 3 StVZO. Er kann nur in einer Position an der Kofferraumklappe montiert werden.

Die Oberkante des Spoilers ist als elastische Sicherheitskante (Höhe ca. 30 mm, Härte 45 ± 5 Shore) ausgebildet.

Der Grundkörper besteht aus glasfaserverstärktem Kunststoff (flammhemmend).

Durch die Verwendung des o.g. Heckspoilers in Verbindung mit dem vorgeschriebenen Frontspoiler wird die Höchstgeschwindigkeit nur unwesentlich beeinflußt, jedoch die Fahreigenschaft verbessert.

Höhenveränderungen sind statthaft, sofern sie gemäß Berichte des Technischen Überwachungsvereins Rheinland e.V. vom 29. März 1973 und 9. August 1972 ausgeführt sind.

Die Ford-Werke Aktiengesellschaft versichert, daß der vorgenannte Heckspoiler und Frontspoiler der ständigen Qualitäts-Kontrolle unterliegt und keine abweichende Werkstoffe verwendet werden, als die, die dem Technischen Überwachungsverein Rheinland e.V. vorgestellt wurden.

Hochachtungsvoll
Ford-Werke Aktiengesellschaft
i V


W. Kloss
Resident Ing.
AVO



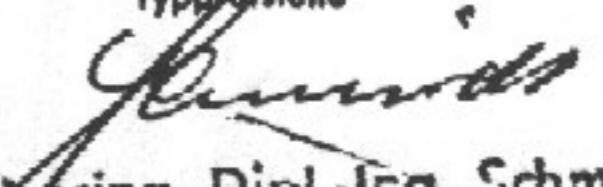
Anlage

Skizze

Vorstehende Angaben werden hiermit bestätigt.
Technische Bedenken bestehen diesseits nicht, sofern Front- und Heckspoiler gemäß Montageanweisung befestigt sind.

Geprüft:

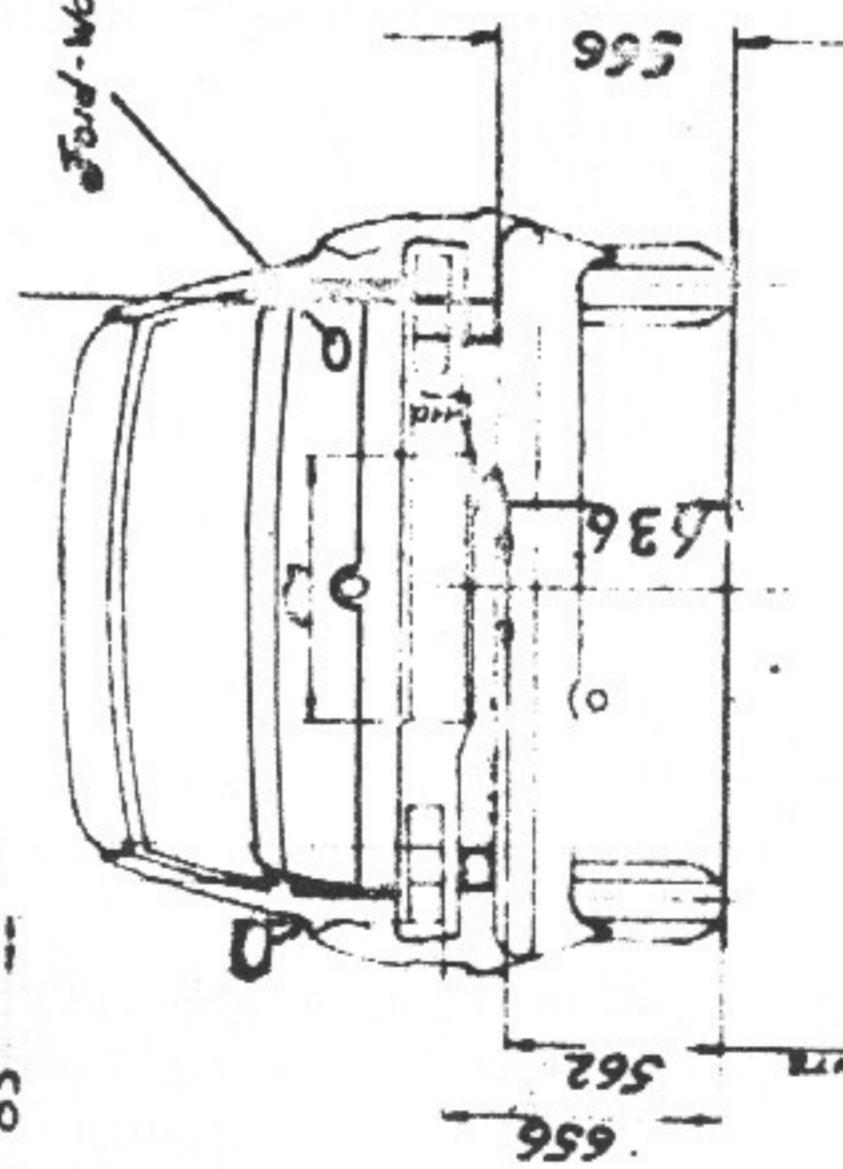
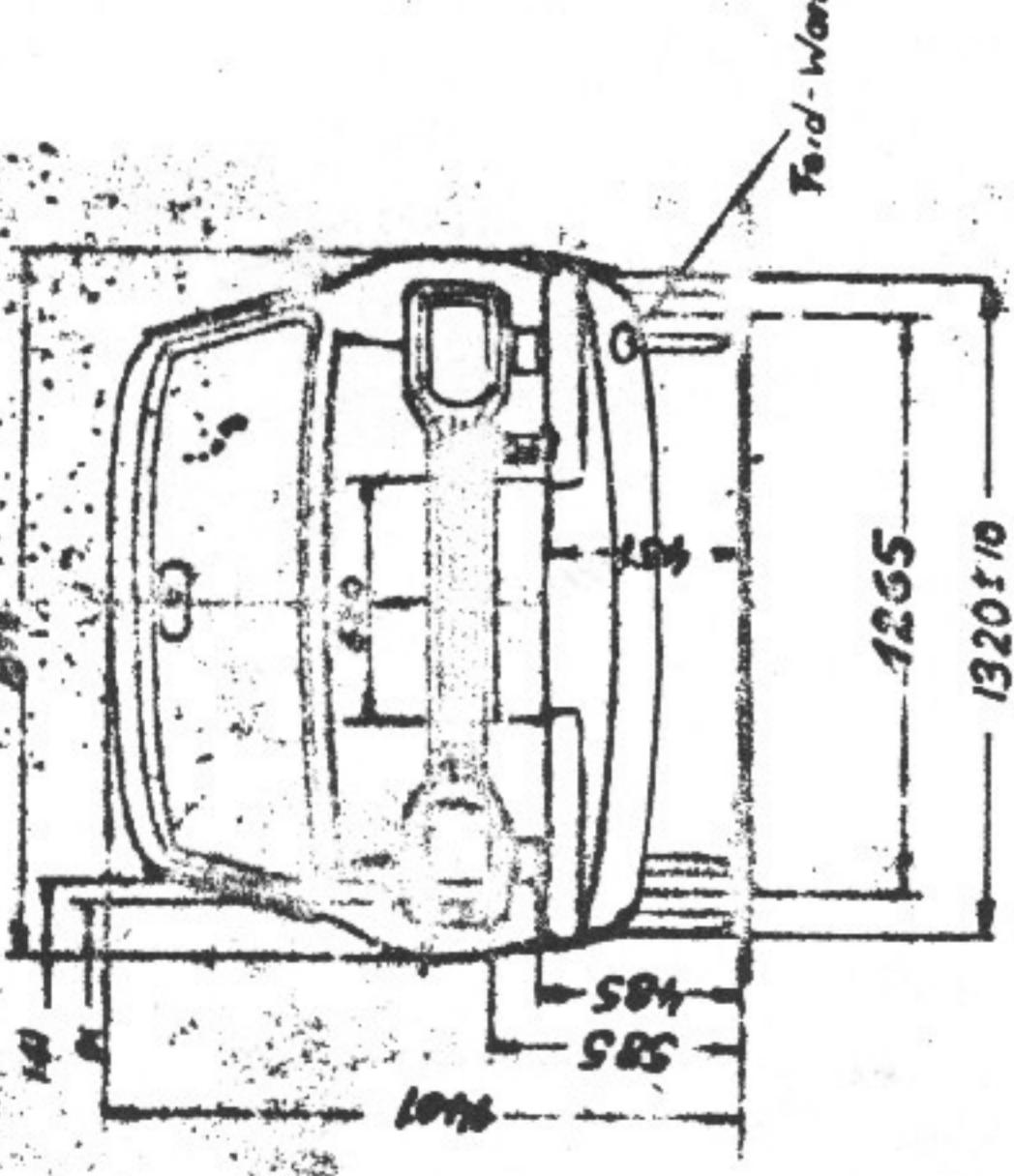
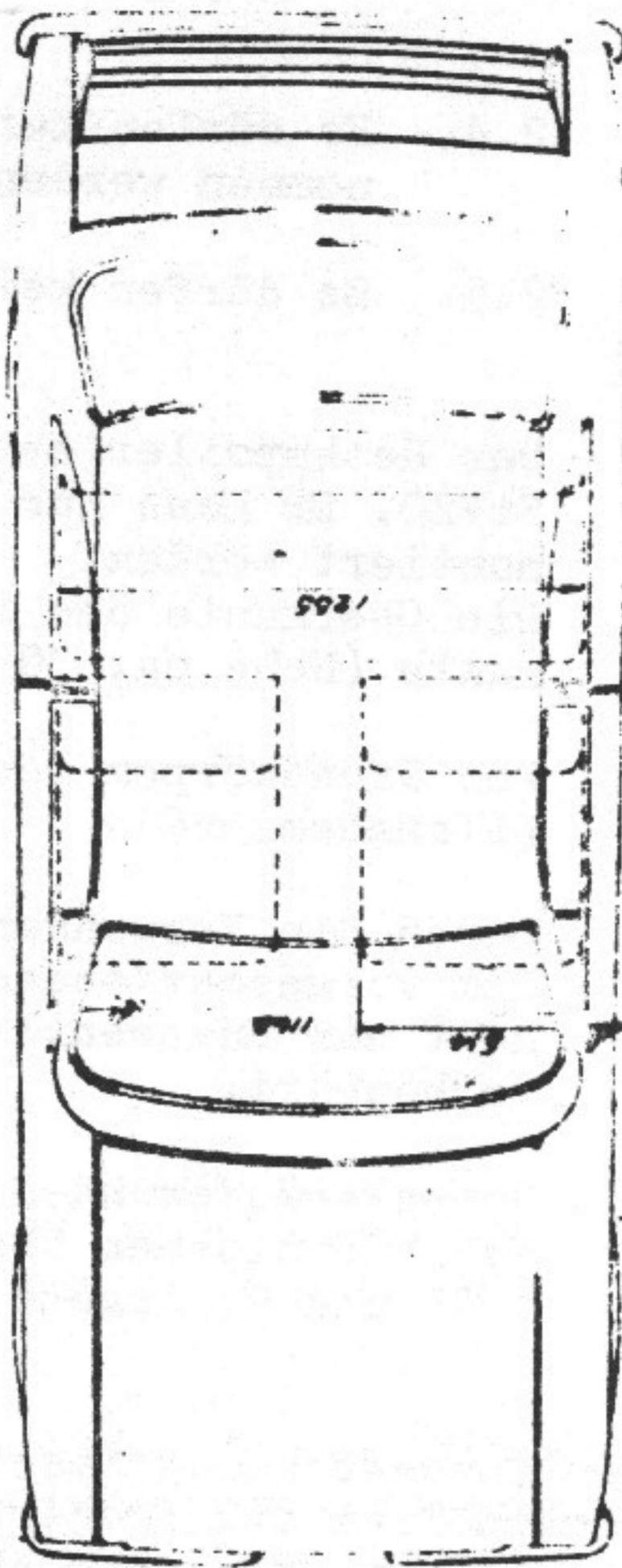
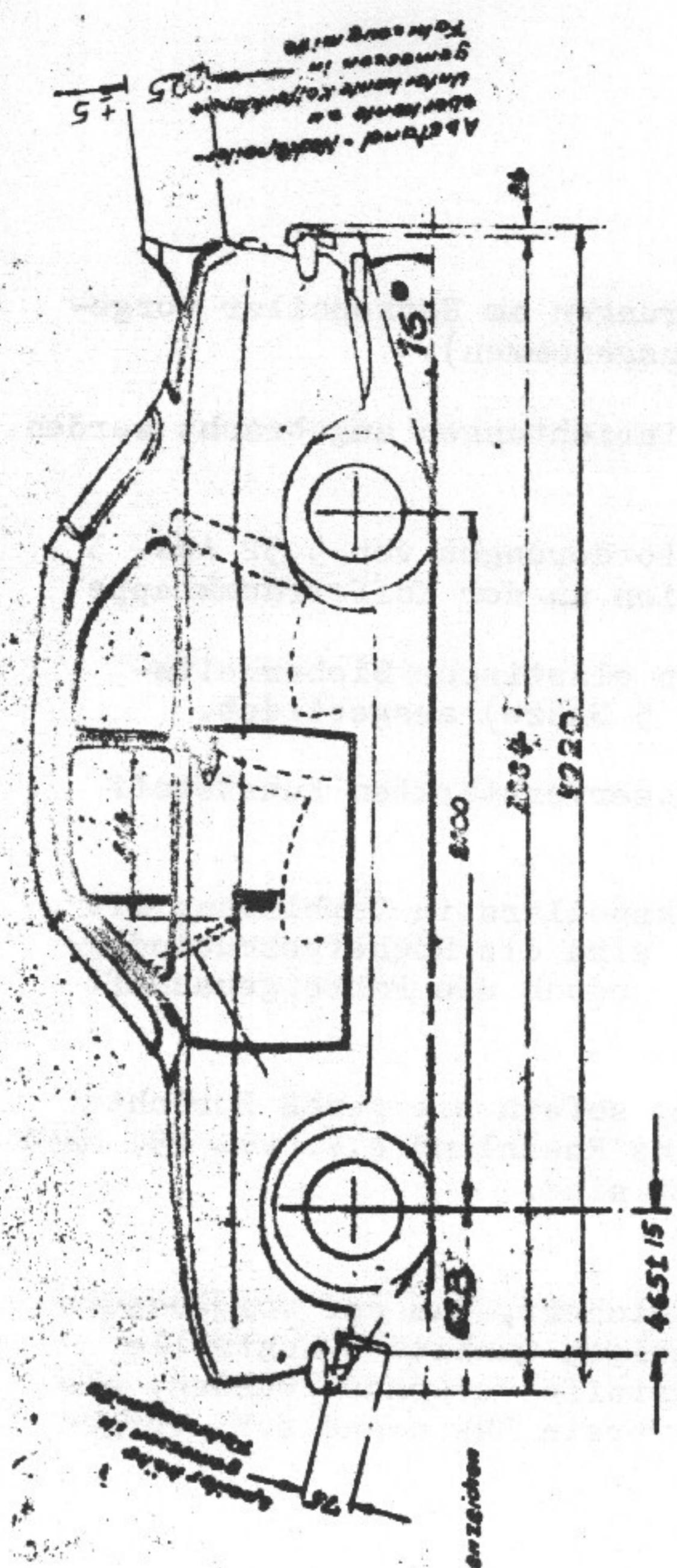
TÜV Rheinland
Technische Prüfstelle
für d. Kraftfahrzeugverkehr
Typenprüfstelle


G. Schmid
Catering-Dipl.-Ing. Schmid
Der amt. anerkannte Sachverständige

Köln, 27. SEP. 1974



*Zulösige Luftleiteinrichtungen für Ford Escort Typ: ATH und ATH
BATN und ATH-TC*



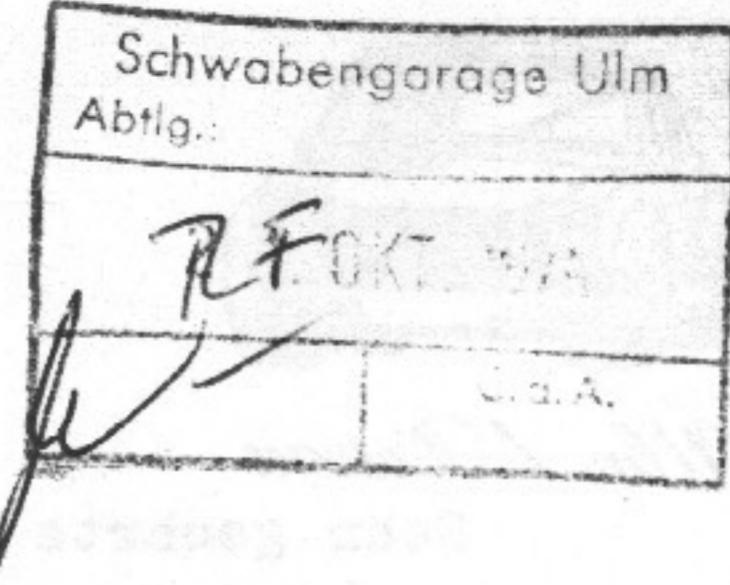
RÜCKSTRAHLER 265
SCHLÜSSELSCHIRM 170
BLAUZETZEN 85



Anlage zur Unbedenklichkeitserkundung vom 26. Sept. 1974

1/15
E/1975-12



**Ford-Werke Aktiengesellschaft**

Werk Köln-Niehl

Postanschrift:

Ford-Werke AG · 5 Köln 60 · Postfach 60 40 02

An die
 amtlich anerkannten Sachverständigen
 und Prüfer der
 Technischen Überwachungsämter und
 Technischen Überwachungsvereine e.V.

Köln-Niehl
 Henry-Ford-Strasse
 Telefon: (02 21) 7 10-1
 Telex: 8 88 483
 Telegramme: fordwerke koeln

Ford-Club*Ulm / Donau*

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht

Telefon

(02 21) 7 10- 6107

Unsere Zeichen

E/VRS-S2 WK/str

26. September 1974

Betreff

UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG

für den Anbau des Ford Heckspoilers mit Sicherheitskante

Bestell-Nr.: 90 52 705 und des Frontspoilers

Bestell-Nr.: 90 52 125 am Personenkraftwagen Escort
und Escort RS

Handelsbezeichnung	Typ	Ausführung	ABE-Nr.
Escort 2-türig	ATH	A, B, C, D, E, F, G A, B, C, D, E (Sport) B, C, D, E, F, G B ₁ , C ₁ , D ₁ , E ₁ , F ₁ , G ₁	6384 alle Nachträge 6384/1 6384/2
Escort RS 2000	BATN	eine	8708 alle Nachträge
Escort 4-türig	AFH	A, B, C, D, E, F, G A, B, C, D B, C, D, E, F, G B ₁ , C ₁ , D ₁ , E ₁ , F ₁ , G ₁	7008 7008/1 7008/2
Escort Twin Cam	ATH	Twin Cam	straßenzulässig nach §§ 19 und 21 StVZO gemäß Bericht vom 21.8.69 des Technischen Überwachungs- Vereins Rheinland e.V.





Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e.V.

Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr

5 KÖLN 91
Am Grauen Stein
Konstantin-Wilke-Straße 1
Telefon 63311-1
Tele. 881-6660

Stand : März 80

PRÜFBERICHT

NR. 955 - 0092/80

(ersetzt den Technischen Bericht des TÜV Rheinland e.V.
Nr. TÜV 9-6.9664 U 140 N1 vom 28.Oktobe 1976)

ÜBER	:	MOTORLEISTUNGSSTEIGERUNG U. ÜBERSETZUNGSÄNDERUNGEN AN PERSONENKRAFTWAGEN
TYPBEZEICHNUNG	:	GATR - A
HANDELSBEZEICHNUNG	:	ESCORT RS 2000
HERSTELLER	:	FORD - WERKE AKTIENGESELLSCHAFT 5000 KÖLN - NIEHL

Ar. 215.80

10. 3. 6. 5. 80



TECHNISCHER ÜBERWACHUNGS-VEREIN RHEINLAND e.V.
Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr
Prüfbericht Nr. 955 - 0092/80

SEITE : 1
TYP : GATR - A
STAND : März 80

Über die nachstehend aufgeführten Umrüstungen liegen Einverständniserklärungen der Firma Ford - Werke Aktiengesellschaft in 5000 Köln - Niehl dem TÜV Rheinland e.V. vor.

Die zur Prüfung vorgestellten Musterfahrzeuge entsprachen bezüglich dieser Umrüstungen den Vorschriften der StVZO.

Es bestehen diesseits keine technischen Bedenken, diese beschriebenen Umrüstungen anlässlich einer Prüfung gemäß § 19 Abs.2 StVZO im Fahrzeugbrief zu bescheinigen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind :

- a) Die Kennzeichnung der verwendeten Teile muß auch nach erfolgtem Umbau erhalten bleiben .
- b) Die Umbauten müssen nach den Einbauanleitungen des Fahrzeugherstellers vorgenommen werden.
- c) Nachträgliche Veränderungen an den aufgeführten Umrüstteilen sind unzulässig, sofern sie nicht ausdrücklich zugestanden werden.

Nach erfolgter Umrüstung ist das Fahrzeug einer Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr vorzuführen, damit der amtlich anerkannte Sachverständige anlässlich einer Prüfung nach § 19 Abs.2 StVZO die Umrüstungen und die geänderten Daten im Fahrzeugbrief bescheinigen kann.

Dieser Bericht enthält Angaben über

- 1. LEISTUNGSSTEIGERUNG DER ANTRIEBSMASCHINE
- 2. ÜBERSETZUNGSÄNDERUNG DES SCHALT- UND DES AUSGLEICHGETRIEBES

SEITE	STAND
2 - 3	März 80
4	März 80

und umfaßt die Seiten 1,2,3 und 4 .

Erstellungsdatum des Grundberichtes : 28. Oktober 1976

Köln, den 28. März 80
br-db



Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

Brumm
(Dipl.-Ing. Brumm)



1. LEISTUNGSSTEIGERUNG

Zulässig für Ford - ESCORT RS 2000 , Typ : GATR - A , ABE-Nr. 9664

Lfd.Nr.	Ford -RS-Teilebezeichnung	Bestell-Nr.	Kennzeichnung	Ford - Einbuanleitung
1	Bausatz "Leistungs - steigerung "	9053243	auf den Einzel - teilen	Nr. 26 - 76
2	Bausatz " elektrischer Lüfter "	9053251 oder 9055008	auf den Einzel - teiler	Nr. 27 - 76
3	Bausatz " Ölkühler "	9053283	ohne	Nr. 36 - 77

Umfang der Bausätze

zu Lfd.Nr.1 : Der Bausatz " Leistungssteigerung " besteht aus :

1 Zylinder-Kopf(Best.Nr.9052809) Kennzeichnung : Ford-Warenzeichen
eingeschlagen auf Ansaugseite vorn

1 Bausatz "Nockenwelle"
(Best.-Nr. 9055318) Kennzeichnung : Ford-Warenzeichen
eingeschlagen auf hinterer Stirnseite
(mit zus.Schmierbohrungen)

2 Weber-Doppelvergaser
(Best.-Nr.
vorderer : 9053278
hinterer : 9053279) Kennzeichnung :
vorderer Vergaser : auf Schwimmergehäuse eingeschlagen
eingeschlagen : 44 I DF 40
auf Blechfahne: Weber H 76 HM AA.

hinterer Vergaser : auf Schwimmergehäuse
eingeschlagen : 44 I DF 41
auf Blechfahne: Weber H 76 HM AB

1 Luftfilter (Best.-Nr.9053192) Kennzeichnung : Ford-Warenzeichen und Teilenummer
(einschl.Papierfilter-Einsatz) H 76 HF -9600 - AA
H 76 HF -9601 - AA auf Aufkleber
an Filteraußenseite

1 Ansaugkrümmer (Best.-Nr.9053190)

1 Zündverteiler (Best.-Nr.9053339) Kennzeichnung : Ford-Teilenummer 74 HF 12100 JA
auf dem Gehäuse eingeprägt

1 Handchoke - Bowdenzug(Best.-Nr.9053329)
sowie den zugehörigen Dichtungen, Schlauchleitungen und Befestigungsteilen.

Umfang der Bausätze (Forts.)

zu Lfd.Nr. 2 : Der Bausatz " elektrischer Lüfter " besteht aus :

1 elektrischer Antriebsmotor (Best.-Nr.9052383)

1 Lüfterflügel (Kunststoff, 10-blättrig mit Außenring)
(Best.-Nr.9052382) Kennzeichnung : KENLOWE ACCESSORIES KLM 1585
oder

6-blättrig ohne Außenring (Best.-Nr.9053359)

Kennzeichnung : KENLOWE ACCESSORIES KLM 1005

1 Thermoschalter (Best.-Nr. 9053233)

1 Wasseraustrittsstutzen (Best.-Nr.9053185)

so wie den zugehörigen Anschlußkabeln, Dichtungen und Befestigungsteilen.

zu Lfd.Nr. 3 : Der Bausatz " Ölkühler " besteht aus :

1 Ölkühlerelement (Best.-Nr.9053282)

1 Satz Verbindungsschläuchen mit Klemmschellen

1 Anschluß - Zwischenstück

Hinweise für den zAS/P

zu Lfd.Nr.1 : Nach erfolgter Umrüstung beträgt die Motorleistung bei vorhandenem mech. Lüfter 97 kW (132 PS)

bei 6000 min⁻¹; bei nicht vorhandenem mech. Lüfter 103 kW (140 PS) bei 6000 min⁻¹.

Der Fahrzeugtyp entspricht hinsichtlich des Abgasverhaltens § 47 StVZO, in der Fassung vom 1.Okt.1976.

zu Lfd.Nr.2 : Der Bausatz " elektrischer Lüfter " kann anstelle des mechanischen Lüfters oder wahlweise zusätzlich zum mechanischen Lüfter verwendet werden.

zu Lfd.Nr.3 : Der Bausatz " Ölkühler " kann wahlweise verwendet werden.

Zu den Angaben des Fahrzeugbriefes

Ziff. 6 (Höchstgeschwindigkeit km/h) : 196

Ziff. 7 (Leistung kW bei min⁻¹) : 97/6000 bei Vorhandensein eines mechanischen Lüfters
oder : 103/6000 bei Nichtvorhandensein eines mechanischen Lüfters

Ziff. 14 (Leergewicht kg) : Festlegung bei Prüfung nach § 19 Abs.2 StVZO

Ziff. 30 (Standgeräusch dB(A)) : 83N

Ziff. 31 (Fahrgeräusch dB(A)) : 84N (gemessen 85N)

Ziff. 33 (Bemerkungen) : Beschreibung der durchgeführten Umrüstung



2. ÜBERSETZUNGSÄNDERUNG DES SCHALTGETRIEBES UND DES AUSGLEICHGETRIEBES

Abweichend von den in der ABE Nr. 9664 enthaltenen Angaben über das mechan. Schaltgetriebe kann wahlweise folgende Änderung in der Getriebeübersetzung vorgenommen werden :

Lfd.Nr.	Ford-RS-Teile-Bezeichnung Art der Umrüstung	Bestell-Nr.	Kennzeichnung	Bemerkungen
1	Bausatz "Sportgetriebe"	9052507	ohne	Nachweis der Umrüstungen durch Bescheinigung einer Ford - Vertragswerkstatt
2	Bausatz "Übersetzungs- änderung"	9051637	ohne	Umbau gemäß Werkstatthandbuch. Nachweis der Umrüstung durch Bescheinigung einer Ford - Vertragswerkstatt.

Umfang der Bausätze

zu Lfd.Nr. 1 : Der Bausatz "Sportgetriebe" ist ein komplettes Schaltgetriebe mit den Übersetzungen in den einzelnen Gängen

$$\begin{aligned}V &: 2,54 / 1,66 / 1,25 / 1,00 \\R &: 3,10\end{aligned}$$

Übersetzung der Antriebsachse : 3,54 wahlweise 3,56 (auf Blechfahne)

zu Lfd.Nr. 2 : Der Bausatz "Übersetzungsänderung" besteht aus Einzelzahnradern, die anstelle der serienmäßigen Zahnräder in das Serien-Schaltgetriebe eingebaut werden.

Übersetzungen in den einzelnen Gängen : siehe Lfd.Nr. 1
Übersetzung der Antriebsachse : siehe Lfd.Nr. 1

Zu den Angaben des Fahrzeugbriefes

Ziff. 33 : FZ mit Sportgetriebe (Sportgetriebeübersetzung) ausgerüstet.



Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e.V.

14

Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr

5 KÖLN 91
Am Grauen Stein/
Konstantin-Wille-Straße 1
Telefon 8393-1
Telex 887 3659

TECHNISCHER BERICHT

NR. TÜV 9 - 6.8708

(ergänzt den Bericht des TÜV Rheinland e.V. vom 29. März 1973)

ÜBER : UMRÜSTUNGEN AN PERSONENKRAFTWAGEN
TYP : BATN (ESCORT RS 2000)
ABE - NR. : 8708 (einschl. aller Nachträge)
MOTORTYP : MED, 100 PS BEI 5700 U/min
HERSTELLER : FORD MOTOR COMPANY LTD.
SOUTH OCKENDON / VEREINIGTES KÖNIGREICH

Vorderachse
69Ltr Tank



Über die nachstehenden Umrüstungen liegen Einverständniserklärungen der Firma Ford - Werke Aktiengesellschaft in 5000 Köln - Niehl vor.

Es wird bestätigt, daß die uns zur Prüfung vorgestellten Musterfahrzeuge bezüglich der Umrüstungen den Vorschriften der StVZO sowie den hierzu vom Bundesminister für Verkehr erlassenen, heute gültigen Anweisungen und Richtlinien entsprechen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind :

- a) Die Kennzeichnung der verwendeten Teile muß auch nach erfolgtem Umbau erhalten bleiben.
- b) Die Umbauten müssen nach den bei der Prüfung gemäß § 19 (2) StVZO vorzulegenden Einbauanleitungen des Fahrzeugherstellers vorgenommen werden.
- c) Nachträgliche Veränderungen an den aufgeführten Umrüstteilen sind unzulässig, sofern sie nicht ausdrücklich zugestanden werden.

Nach erfolgter Umrüstung ist das Fahrzeug einer Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr vorzuführen, damit der amtlich anerkannte Sachverständige anläßlich einer Prüfung nach § 19 Abs. 2 StVZO die Umrüstungen und die geänderten Daten im Fahrzeugbrief bescheinigen kann.

Dieser Bericht enthält Angaben über :

1. Räder und Reifen
 - 1.1 Tabelle über Kennzeichnung und Technische Daten
2. Fahrwerksveränderungen
 - 2.1 Vorderachsleitung
3. Sonstige Umrüstungen
 - 3.1 Kraftstoffbehälter
 - 3.2 Sitze

Dieser Bericht umfaßt die Seiten 1,2,3,4 und 5 .

Köln, den 5.Sept. 1978
br-db

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

Brumm

(Dipl. - Ing. Brumm)



ergänzt Blatt 11 des Berichtes vom 29. März 1973

 1. RÄDER UND REIFEN
 1.1 Tabelle über Kennzeichnungen und Technische Daten

UNRÜSTUNGSTABELLE 1

 von Serienzustand abweichende, freigegebene Räder - und Reifengrößen
 für FORD - ESCORT RS 2000 , TYP : BATN , ABE - NR. 8708 einschl. aller Nachträge.

Lfd. Nr.	Zulässige Umrüstungen Rad mit Felgen- größe	Reifen	Radkennzeichnung	Spez. Radmuttern Ford-Best.-Nr.	Einpreß- tiefe in mm	Spurverbreiterung in mm	Serienausrüstung	
							Rad	Reifen
6	6 J x 13 ATS Aluminium Guß Bestell-Nr. 9053134	175/70 R13* 185/70 R13* 195/70 R13*	Ford-Warenzeichen Ford-Teile-Nr. H75EG-1007-BA u. auf Radschüs- sel außen : 6Jx13 FHA-H ET+19 (Felgengröße und Einpreßtiefe)	9051214	+ 19	0	5 1/2 J x 13 Stahlscheiben- rad (Flat - Hump)	165 SR 13 + 19
7	7 1/2 J x 13 ATS Aluminium Guß Bestell-Nr. 9053100	235/60 VR 13 * 235/60 VR 13 * 235/60 VR 13 *	Ford-Warenzeichen Ford-Teile-Nr. H75EB-1007-AA u. auf Radschüs- sel außen : 7 1/2Jx13 FHA-H-B ET -19 (Felgengröße u. Einpreßtiefe)	9051214	- 19	76		

* je nach Fahrzeug - Höchstgeschwindigkeit SR-,HR- oder VR - Reifen zugelassen.

Hinweise für den aA o P : siehe Seite 3





ergänzt Blatt 11 d Berichtes vom 29. März 1973

1. RÄDER UND REIFEN (Forts.)

Hinweise für den aaS o P

zu Lfd. Nr. 6

Die Verwendung der Räder mit der Felgengröße 6J x 13, ET + 19 mm, in Verbindung mit Reifen der Größenbezeichnung 175/70 .R 13 und 185/70 .R 13 müssen die vorderen und hinteren Radhäuser gemäß Blatt 4 des Gutachtens vom 29.3.1973 nachgearbeitet werden.

In Verbindung mit Reifen der Größenbezeichnung 195/70 .R 13 müssen die vorderen und hinteren Radhäuser auf große Kotflügelverbreiterung ESCORT, Bestell-Nr. 9050552, gemäß Blatt 6 des Gutachtens vom 29. März 1973 umgebaut werden.

zu Lfd. Nr. 7

Bei Verwendung der Räder mit der Felgengröße 7 1/2 J x 13 und der Einpreßtiefe - 19 mm in Verbindung mit Reifen der Größenbezeichnung 235/60 VR 13 müssen die vorderen und hinteren Radhäuser auf große Kotflügelverbreiterung ESCORT, Bestell-Nr. 9050552, gemäß Blatt 6 des Gutachtens vom 29. März 1973 umgebaut werden.

Schneekettenbetrieb : siehe Blatt 4 und 5 des Gutachtens vom 29. März 1973

Tachometerangleichung

Bei Umrüstungen auf die beschriebenen Rad-Reifen-Kombinationen ist keine Übersetzungsgleichung erforderlich, da die Abweichungen innerhalb der gesetzlich zulässigen Toleranzen liegen.



**2. FAHRWERKSVERÄNDERUNGEN****2.1 VORDERACHSFÜHRUNG**

Die nachstehend beschriebene Umrüstung kann wahlweise sowohl beim Serienfahrzeug als auch bei allen im Gutachten vom 29. März 1973 beschriebenen Umrüstungsstufen vorgenommen werden.

Art der Umrüstung	Bestell-Nr.	Kennzeichnung	Bemerkungen
Bausatz Vorderachs-führung	90 52 989	mit Aufkleber	s. Ford-Einbuanleitung Nr. 3 - 75

Der Bausatz "Vorderachsführung" besteht aus:

2 Stabilisator-Haltern (Best.-Nr. 9052778 und 9052779 auf Aufkleber)
1 Querträger (Best.-Nr. 9052990 auf Aufkleber)
3 Stabilisator-Schellen (Best.-Nr. 9053146 - ohne Kennzeichnung)
3 Stabilisator-Gummilagern (Best.-Nr. 9051302, Kennzeichnung H 71 AB-5484 - AA)
4 Schrauben M 10 x 65 mm (ohne Kennzeichnung)
8 Schrauben M 10 x 20 mm (ohne Kennzeichnung)
12 Schrauben-Sicherungsblechen (ohne Kennzeichnung)

Hinweise für den aaS o P

Der Aufkleber (blaugründig mit weißer Beschriftung) besteht aus Kunststoff-Folie und kann nicht zerstörungsfrei entfernt werden. Die Kennzeichnung muß nach Umrüstung zur Prüfung nach § 19 Abs. 2 StVZO erhalten bleiben.

Die Verwendung des Bausatzes "Vorderachsführung" in Verbindung mit einem Unterboden-Schutzschild (Bestell-Nr. 9052879) ist zulässig.

Bei Fahrzeugen, die vor dem 22.5.1974 gebaut worden sind, ist bei Verwendung des Bausatzes "Vorderachsführung" auch der Stabilisator gegen den Stabilisator (Best.-Nr. 9052777) 21 mm Ø auszutauschen.

3. SONSTIGE UMRÜSTUNGEN**3.1 KRAFTSTOFFBEHÄLTER**

Die Fahrzeuge können wahlweise mit einem der u.a. Kraftstoffbehälter ausgerüstet werden.

Art der Umrüstung	Bestell-Nummer	Kennzeichnung	Ford-Einbau-anleitung
Kraftstoffbehälter Inhalt 60 Ltr.	9053179	Aufkleber ²⁾ mit Ford-Warenzeichen und Bestellnummer	-
Bausatz Kraftstoffbehälter aus Kunststoff Inhalt 69 Ltr.	9055322	Ford-Warenzeichen Ford-Teile-Nummer H 77 AG 9002 AA Prüfzeichen TÜV 0940977 erhaben eingeprägt	Nr. 67 - 78

Hinweis auf geänderte Angaben des Fahrzeugbriefes

Ziffer 14 (Leergewicht): Bei Verwendung des Kraftstoffbehälters, Inhalt 60 Ltr. erhöht sich das Leergewicht um 15 kg, bei Verwendung des Kraftstoffbehälters, Inhalt 69 Ltr. um 22 kg.

Ziffer 33 (Bemerkungen): Art der Umrüstung angeben.





3.2 Sitze

vom Serienstand abweichende, freigegebene Vordersitze für Ford ESCORT RS 2000, TYP : BATM
ABE - NR. 8708 einschl. aller Nachträge

Lfd. Nr.	Ford -RS -Teilebezeichnung	Bestell-Nr.	Kennzeichnung	Zugehörige Ford - Einbauranleitung
1	RS - Sportliegesitze mit hoher Seitenführung schwarz -Fahrersitz -Beifahrersitz	9053 519 9053 518	Blauer Aufkleber mit Ford-Zeichen u. Sitztyp -Nummer: 205/4 BA 205/4 BA (Ort der Kenn - zeichnung: Konsolensteg vorne links)	-
2	RS - Sportliegesitze mit hoher Seitenführung farbig - Fahrersitz - Beifahrersitz	9053521 9053520	Blauer Aufkleber mit Ford-Zeichen u. Sitztypnummer: 205/5 BA 205/4 BA (Ort der Kenn - zeichnung : Konsolensteg vorne links)	-

Hinweise für den aaS o P

zu Lfd.Nr. 1 u. 2

Kennzeichnung : Der Aufkleber (blaugrundig mit weißer Beschriftung) besteht aus Kunststoff-Folie und kann nicht zerstörungsfrei entfernt werden. Die Kennzeichnung muß nach der Umrüstung zur Prüfung nach § 19 (2) StVZO erhalten bleiben.

Sitzbefestigung: Die Sitze werden mit den serienmäßigen Befestigungselementen in Verbindung mit der Serien - Sitzverstelleinrichtung (Sitzunterteil d. Serie) am Fahrzeug befestigt.



Schnieder

May 77352



Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e.V.

- Direktionsbereich Kraftfahrzeugverkehr -

5 KÖLN 91

Am Grauen Stein
Konstantin-Wille-Straße 1
Telefon 8 27 31
Telex 987 36951

Ford - Club



TECHNISCHER BERICHT

NR. TÜV 9 - 6.8708

(ergänzt den Bericht des TÜV Rheinland e.V. vom 29. März 1973)

Ulm / Donau

ÜRER : UMRÜSTUNGEN AN PERSONENKRAFTWAGEN

TYP : BATN (ESCORT RS 2000)

ABE - NR. : 8708 (einschl. aller Nachträge)

MOTORTYP : NED, 100 PS BEI 5700 U/min

HERSTELLER : FORD MOTOR COMPANY LTD.

SOUTH OCKENDON / VEREINTIGTES KÖNIGREICH

Vordwadze

FK13 ETO



Über alle nachstehend beschriebenen, von der serienmäßigen Ausrüstung abweichenden Umbauten liegen dem TÜV Rheinland e.V. entsprechende Einverständniserklärungen des Fahrzeugherstellers vor.

Unter der Voraussetzung, daß die auf Seite 2, 3 und 4 dieses Berichtes aufgeführten Bedingungen erfüllt sind, bestehen diesseits keine technischen Bedenken, diese beschriebenen Umbauten anläßlich einer Prüfung gemäß § 19, Abs. 2 StVZO im Fahrzeugbrief zu bescheinigen.

Köln, den 17. Mai 1976

li/br/db

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

Lilienthal

(Dipl. - Ing. Lilienthal)

Ford - Club



Ulm / Donau



TECHNISCHER BERICHT NR.
TÜV 9 - 6.8708
TYP : BATN
(ESCORT RS 2000)



TECHNISCHER ÜBERWACHUNGS VEREIN RHEINLAND e.V.

Ford - Club



Ulm / Donau

für FORD - ESCORT RS 2000 , TYP : BATN , ABE = NR. 8708 einschl. aller Nachträge.

UHRÜSTUNGSTABELLE 1

UHRÜSTUNGSTABELLE 1
vom Serienzustand abweichende, freigegebene Räder - und Reifengrößen

ergänzt Blatt 11 des Berichtes vom 29. März 1973

Lfd. Nr.	Zulässige Umrüstungen		Radkennzeichnung	Spez. Radauflaufen Ford-Best.-Nr.	Einpreß- tiefe in mm	Spurverbreiterung in mm	SERIENAUSRÜSTUNG	
	Rad mit Felgen- größe	Reifen					Rad	Reifen
6	6 J x 13 Alu Guß Bestell-Nr. 9053134	175/70 SR 13 175/70 HR 13 185/70 SR 13 185/70 HR 13 195/70 SR 13 195/70 HR 13	Ford-Warenzeichen Ford-Teile-Nr. W75E6-1007-B4 u. auf Radschüs- sel außen : 6Jx13H2 ET +19					
				9051214	+ 19	0		
							5 1/2 J x 13 Stahlscheiben- rad (Flat - Hub)	
7	7 1/2 J x 13 ATS wanweise ROMAL Aluminium Guß Bestell-Nr. 9053100	235/60 VR 13 (Pirelli) soll außen : 7 1/2Jx13EHA-H-B ET -19 (Felgengröße u. Einpreßtiefe)	Ford-Warenzeichen Ford-Teile-Nr. W75E8-1007-AA u.auf Radschüs- sel außen : 7 1/2Jx13EHA-H-B ET -19 (Felgengröße u. Einpreßtiefe)				165 SR 13	+ 19
				9051214	- 19	76		

Bemerkungen :

Zu lfd.Nr. 6 : Bei Verwendung der Räder mit der Felgengröße 6 J x 13 und der Einpreßtiefe + 19 mm in Verbindung mit Reifen der Größenbezeichnung 175/70 SR 13, 175/70 HR 13, 185/70 SR 13 und 185/70 HR 13 müssen die vorderen und hinteren Radhäuser gemäß Blatt 6 des Gutachtens vom 29. März 1973 nachgearbeitet werden.

X


ergänzt Blatt 11 d. Berichtes vom 29. März 1973
Bemerkungen ; (Forts.)

Zu 1fd.Nr. 6 : Bei Verwendung der Räder mit der Felgengröße 6 J x 13 und der Einpreßtiefe + 19 mm in Verbindung mit Reifen der Größenbezeichnung 195/70 SR 13 und 195/70 HR 13 müssen die vorderen und hinteren Radhäuser auf große Kotflügel - verbreiterung ESCORT , Bestell-Nr. 9050552, gemäß Blatt 6 des Gutachtens vom 29. März 1973 umgebaut werden.

Zu 1fd.Nr. 7 : Bei Verwendung der Räder mit der Felgengröße 7 1/2 J x 13 und der Einpreß - tiefe + 19 mm in Verbindung mit Reifen der Größenbezeichnung 235/60 VR 13 (Pirelli) müssen die vorderen und hinteren Radhäuser auf große Kotflügel - verbreiterung ESCORT , Bestell-Nr. 9050 552 , gemäß Blatt 6 des Gutachtens vom 29. März 1973 umgebaut werden.

Schneckenkettenbetrieb: siehe Blatt 4 und 5 des Gutachtens vom 29. März 1973 .


Ulm / Donau

VORDERACHSFÜHRUNG

Die nachstehend beschriebene Umrüstung kann wahlweise sowohl beim Serienfahrzeug als auch bei allen im Gutachten vom 29. März 1973 beschriebenen Umrüstungsstufen vorgenommen werden.

Art der Umrüstung	Bestell-Nr.	Kennzeichnung	Bemerkungen
Bausatz Vorderachs-führung 3)	90 52 989	s.Bemerkungen 1) 2)	s.Ford-Einbuanleitung Nr. 3 - 75

Zu 1) : Der Bausatz "Vorderachsführung" besteht aus :

- 2 Stabilisator - Haltern (Best.-Nr. 9052778 und 9052779 auf Aufkleber)
- 1 Querträger (Best.-Nr. 9052990 auf Aufkleber)
- 3 Stabilisator - Schellen (Best.-Nr. 9053146 - ohne Kennzeichnung -)
- 3 Stabilisator - Gummilagern (Best.-Nr. 9051302, Kennzeichnung H 71 AB-5484 - AA)
- 4 Schrauben M 10 x 65 mm (ohne Kennzeichnung)
- 8 Schrauben M 10 x 20 mm (ohne Kennzeichnung)
- 12 Schrauben-Sicherungsblechen (ohne Kennzeichnung)

Zu 2) : Der Aufkleber (blaugrundig mit weißer Beschriftung) besteht aus Kunststoff-Folie und kann nicht zerstörungsfrei entfernt werden. Die Kennzeichnung muß nach Umrüstung zur Prüfung nach § 19 Abs. 2 StVZO erhalten bleiben.

Zu 3) : Die Verwendung des Bausatzes "Vorderachsführung" in Verbindung mit einem Unterboden - Schutzschild (Bestell-Nr. 9052879) ist nicht zulässig.

Ford - Club



Ulm / Donau



Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e.V.

— Direktionsbereich Kraftfahrzeugverkehr —

5 KÖLN 91
Am Grauen Stein/
Konstantin Wille-Straße 1
Telefon 82731
Telex 8873659

TECHNISCHER BERICHT

NR.	:	TÜV 9 - 6.9664
ÜBER	:	UMRÜSTUNGEN AN PERSONENKRAFTWAGEN
TYP	:	GATR - A
HANDELSBEZEICHNUNG	:	ESCORT RS 2000
ABE - NUMMER	:	9664 (einschl. Nachtrag 1)
HERSTELLER	:	FORD - WERKE AKTIENGESELLSCHAFT 5000 KÖLN - NIEHHL



Über die nachstehenden Umrüstungen liegen Einverständniserklärungen der Ford-Werke Aktiengesellschaft in 5 Köln - Niehl vor.

Es wird bestätigt, daß die uns zur Prüfung vorgestellten Musterfahrzeuge bezüglich dieser Umrüstung den Vorschriften der StVZO sowie den hierzu vom Bundesminister für Verkehr erlassenen, heute gültigen Anweisungen und Richtlinien entsprechen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- a) Die Kennzeichnung der verwendeten Teile muß auch nach erfolgtem Einbau erhalten bleiben.
- b) Die Umbauten müssen nach den Einbuanleitungen des Fahrzeug - Herstellers vorgenommen werden.
- c) Nachträgliche Veränderungen an den aufgeführten Umrüstteilen sind unzulässig, sofern sie nicht ausdrücklich zugestanden werden.
- d) Die auf Seite 11 und 12 aufgeführten Anbaumate müssen bei der Umrüstung erhalten bleiben.
- e) Bei der Umrüstung der Fahrzeuge (z.B. entspr. Ziff. 2) muß sichergestellt sein, daß die Anforderungen des § 32 Abs. 3 StVZO erfüllt sind.

Nach erfolgter Umrüstung ist das Fahrzeug einer Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr vorzuführen, damit der amtlich anerkannte Sachverständige oder Prüfer anlässlich einer Prüfung nach § 19 Abs. 2 StVZO diese Umrüstung und die geänderten Daten im Fahrzeugbrief bescheinigen kann.

1. Fahrwerksänderungen

- 1.1 Tieferlegung (Fahrwerk A)
- 1.2 Fahrwerk B
- 1.3 Fahrwerk C
- 1.4 Vorderachsführung
- 1.5 Bremsanlagen mit innenbelüfteter Bremsscheibe

2. Radabdeckungsverbreiterung mit integriertem Frontspoiler

3. Räder und Reifen

- 3.1 Rad- / Reifenkombinationen ohne Radabdeckungsverbreiterungen
- 3.2 Rad- / Reifenkombinationen mit Radabdeckungsverbreiterungen

4. Sonstige Umrüstungen

- 4.1 Überrollbügel und Überrollkäfig
- 4.2 Lenkräder, Sitze und Haubenverschlüsse, Kraftstoffbehälter, Inhalt 60 Liter
- 4.3 Unterbodenschutzschild

Dieser Bericht umfaßt die Seiten 1,2,2a,3,4,5,6,7,8,9,10,11 und 12.

Köln, den 13. Mai 1977

li/db

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

Lilienthal

(Dipl. - Ing. Lilienthal)



1.3. Fahrwerk - C

Art der Umrüstung	Best.Nr.	Kennzeichnung	Bemerkungen
vorn : Federbein re. Federbein li.	9053382) 9053383)	Aufkleber mit Best.Nr. und Ford-Warenzeichen 2)	
Bausatz "Stützlager" 3)	9054002	3) s.Bemerkungen	
Schraubenfedern	9052706	Aufkleber mit Best.Nr. und Ford-Warenzeichen 2)	
hinten : Bausatz "Einblatt- feder-Slalom" 5)	9055028	5) 2) s.Bemerkungen	
Stoßdämpfer	9053162	ohne	

Bemerkungen:

Zu 2) Der Aufkleber (blaugrundig mit weißer Beschriftung) besteht aus Kunststoff-Folie und kann nicht zerstörungsfrei entfernt werden. Die Kennzeichnung muß nach Umrüstung zur Prüfung nach § 19 Abs.2 StVZO erhalten bleiben.

Zu 3) Der Bausatz " Stützlager " besteht aus :

2 oberen Federtellern (Best.Nr. 9054001 - ohne Kennzeichnung -)
2 Stützlagern (ohne Kennzeichnung)

Zu 4) Der Bausatz " Einblattfeder -Rallye " besteht aus :

2 Einblattfedern (Best.Nr. 9051947 auf Aufkleber)
2 Gummibuchsen vorn (Best.Nr. 9053169 - ohne Kennzeichnung -)
2 Gummibuchsen hinten (Best.Nr. 9055029 - ohne Kennzeichnung -)
4 Distanzscheiben (Best.Nr. 9055053 - ohne Kennzeichnung -)
2 Herzbolzen (Best.Nr. 9055005 - ohne Kennzeichnung -)
1 Gegenplatte Re (ohne Kennzeichnung)
1 Gegenplatte Li (ohne Kennzeichnung)
4 Federbriden (Best.Nr. 9055006 auf Aufkleber)
4 selbstsichernden Muttern M 12 x 1,5 (ohne Kennzeichnung)

Zu 5) Der Bausatz " Einblattfeder -Slalom " besteht aus :

2 Einblattfedern (Best.Nr. 9050055 auf Aufkleber)
restlicher Teileumfang siehe zu 4)

Hinweise auf geänderte Angaben des Fahrzeugbriefes

Ziffer 12 (Sitzplatzzahl) : 4

Ziffer 13 (Höhe über alles: Festlegung bei Prüfung nach § 19 Abs.2 StVZO

Ziffer 15 (Zul.Gesamtgewicht): 1275 kg

Ziffer 33 (Bemerkungen) : Art der Umrüstung festlegen.

1.4 VORDERACHSFÜHRUNG

(Die nachstehende Umrüstung ist unabhängig von anderen Umrüstungen möglich, sie ist aber erforderlich für Fahrzeuge mit den unter Ziff. 3.2, Seite 7 verwendeten Rad - / Reifenkombinationen).

Art der Umrüstung	Best.-Nr.	Kennzeichnung	Bemerkungen
Bausatz "Vorderachsführung" 1)	9052989	s. Bemerkungen 2)	s. Ford-Einbauanleitung Nr. 3 - 75

Bemerkungen :

Zu 1) : Der Bausatz "Vorderachsführung" besteht aus :

- 2 Stabilisator - Haltern (Best.Nr. 9052778 und 9052779 - auf Aufkleber -)
- 1 Querträger (Best.Nr. 9052990 - auf Aufkleber -)
- 3 Stabilisator-Schellen (Best.Nr. 9053146 - ohne Kennzeichnung -)
- 3 Stabilisator-Gummilagern (Best.Nr. 9051302, Kennzeichnung H 71 AB-5484-AA)
- 4 Schrauben M 10 x 65 mm (- ohne Kennzeichnung -)
- 8 Schrauben M 10 x 20 mm (- ohne Kennzeichnung -)
- 12 Schrauben-Sicherungsblechen (ohne Kennzeichnung -).

Zu 2) : Der Aufkleber (blaugründig mit weißer Beschriftung) besteht aus Kunststoff-Folie, und kann nicht zerstörungsfrei entfernt werden. Die Kennzeichnung muß nach Umrüstung zur Prüfung nach § 19 Abs. 2 StVZO erhalten bleiben.

1.5 BREMSANLAGE MIT INNENBELÜFTETER SCHEIBENBREMSE

Art der Umrüstung	Bestell-Nr.	Kennzeichnung	Bemerkungen
Bausatz " innenbelüftete Scheibenbremse" 1) 2)	9051676	ohne	s. Ford-Einbuanleitung Nr. 18 - 76
Bausatz " Spritzbleche " 3) 4)	9051556	s. Bemerkungen	s. Ford-Einbuanleitung Nr. 18 - 76

Bemerkungen :

Zu 1) : Bausatz " innenbelüftete Scheibenbremse " besteht aus :

2 innenbelüfteten Scheibenbremsen (Best.Nr.9051677) ,
Bremsscheiben \varnothing außen : 245 mm
Bremsscheibendicke : 20 mm

1 Distanzstück groß. rechts, (Best.Nr.9051740)
2 Distanzstücken kurz (Best.Nr.9051742)
1 Distanzstück groß, links , (Best.Nr. 9051743)
1 Bremskraftbegrenzer 40 kp (Best.Nr.9051551)

und zugehörigen Dichtungen, Bolzen, U-Scheiben und Stiften (ohne Kennzeichnung)

Zu 2) : Durch die Umrüstung beträgt der Abstand der Sattelhälften 8 mm .

Zu 3) : Bausatz " Spritzbleche " besteht aus :

1 Spritzblech rechts (Best.Nr.9053333 - auf Aufkleber)
1 Spritzblech links (Best.Nr.9053334 - auf Aufkleber)

und zugehörigen Distanz- und Unterlegscheiben (ohne Kennzeichnung)

Zu 4) : Die Spritzbleche müssen montiert werden bei Verwendung der innen - belüfteten Scheibenbremse.

Zu 5) : Der Aufkleber (blaugrundig mit weißer Beschriftung) besteht aus Kunststoff-Folie und kann nicht zerstörungsfrei entfernt werden. Die Kennzeichnung muß nach Umrüstung zur Prüfung nach § 19 Abs.2 StVZO erhalten bleiben.

2. RADABDECKUNGSVERBREITERUNG MIT INTEGRIERTEM FRONTSPOLIER
(Der Heckspoiler ist Bestandteil der ABE des Fahrzeugs)

Art der Umrüstung	Bestell-Nr.	Kennzeichnung	Bemerkungen
Bausatz " Radabdeckungs - verbreiterung mit integriertem Frontspoiler" 1)	9053304	Ford-Warenzeichen erhaben eingegossen (s. Skizze Seite 11)	s. Ford-Einbuanleitung Nr. 19 - 76

Bemerkungen :

Zu 1) : Der Bausatz " Radabdeckungsverbreiterung mit integriertem Frontspoiler " besteht aus :

Verbreiterung vorne links	(Best.Nr. 9053306)
Verbreiterung vorne rechts	(Best.Nr. 9053305)
Verlängerung der Verbreiterung vorne links	(Best.Nr. 9053308)
Verlängerung der Verbreiterung vorne rechts	(Best.Nr. 9053307)
Radhausverkleidung vorne links	(Best.Nr. 9053310)
Radhausverkleidung vorne rechts	(Best.Nr. 9053309)
Frontspoiler	(Best.Nr. 9053311)
Verbreiterung hinten links	(Best.Nr. 9052967)
Verbreiterung hinten rechts	(Best.Nr. 9052966)
Radhausverkleidung hinten links	(Best.Nr. 9052980)
Radhausverkleidung hinten rechts	(Best.Nr. 9052979)

und den entsprechenden Befestigungsteilen.

Die Radabdeckungsverbreiterungen mit Frontspoiler (Abmessungen s. Skizze Seite 11) sind aus Kunststoff (GfK) aufgebaut (2 Lagen Glasfasermatten sind mit Polyesterharz F 35 (7135) getränkt und an der Oberfläche mit einer Deckschicht aus Feinschichtharz (Gelcoat) versehen.)

Der Frontspoiler ist mit länglichen Öffnungen für die Kühlluftzufuhr zur Bremsscheibe und einer Einprägung für das vordere amtliche Kennzeichen (520x110 mm) versehen. Die Radabdeckungsverbreiterungen einschl. Frontspoiler sind aus splittersicherem Werkstoff hergestellt. Die Anforderungen des § 32 Abs.3 StVZO und die Entflammbarkeitsbedingung K1 nach DIN 53438 sind erfüllt. Eine nachträgliche Lackierung ist zulässig.

Bei den Prüfungen zur Erstellung dieses Berichtes wurden keine Unterschiede in der Höchstgeschwindigkeit bei Ausrüstung mit oder ohne Spoiler gemessen.

Hinweise auf geänderte Angaben des Fahrzeugbriefes

Ziffer 13 (Breite über alles) : Festlegung bei Prüfung nach § 19 Abs.2 StVZO. (s. Skizze S. 11)
Ziffer 14 (Leergewicht) : Festlegung bei Prüfung nach § 19 Abs.2 StVZO .
Ziffer 33 (Bemerkungen) : Art der Umrüstung festlegen.

3. RÄDER UND REIFEN

3.1 Rad-/Reifenkombinationen ohne Radabdeckungsverbreiterung

Die nachstehenden Änderungen sind nur zulässig bei:

- a) gleichzeitiger Umrüstung an Vorder- und Hinterachse
- b) Umstellen der vorderen Radlauflansche entsprechend Skizze 1 und 2, Seite 12 (siehe Einbauanleitung 30 - 76)



TECHNISCHER ÜBERWACHUNGS-VEREIN RHEINLAND e.V.

TECHNISCHER BERICHT NR.
TÜV 9 - 6.9664
TYP: GATR - A
SEITE : 6

Felgengröße	Werkstoff	Hersteller	Kennzeichnung	R a d		Reifengröße 1) 2) 3)
				Best.-Nr.	Radmuttern Best.-Nr.	
6 J x 13	Aluminium Guß	ATS GmbH 6702 Bad Dürkheim	auf Radschüssel, außen: 6 J x 13 H 2 ET + 19 (Felgengröße und Ein- preßtiefe) Ford-Warenzeichen H 75 EG - 1007-BA (Teile-Nr.)	9053134	9053135	+ 19 / 0 205/60 HR 13

Zu 1) : Die Fahrzeuge können nicht mit Schneeketten auf den Antriebsrädern betrieben werden. Ausnahmegenehmigung von § 30 StVZO erforderlich, es sei denn, die bisherige Serienbereifung auf den dazugehörigen Serienrädern ist weiterhin Bestandteil der Betriebsvoraussetzung des Fahrzeuges.

Zu 2) : Die Verwendung des Bausatzes " Vorderachsführung " (Best.Nr.9052989, s.Seite 3 ,Ziff.1.4) ist zulässig, aber nicht vorgeschrieben.

Zu 3) : Eine Tachometer - Angleichung ist nicht erforderlich.

Hinweise auf geänderte Angaben des Fahrzeugbriefes

Ziffer 14 (Leergewicht) : Festlegung bei Prüfung nach § 19 Abs.2 StVZO

Ziffer 20-23 (Größenbezeichnung der Bereifung) : Angabe der Reifengröße

Ziffer 33 (Bemerkungen) : Beschreibung der verwendeten Rad - / Reifenkombinationen

3.2 RAD - / REIFENKOMBINATIONEN MIT RADABDECKUNGSVERBREITERUNG

Die nachstehenden Änderungen sind nur bei gleichzeitiger Umrüstung an Vorder- und Hinterachse und nur in Verbindung mit Radabdeckungsverbreiterungen (s. Seite 5, Ziff.2) zulässig.

Felgengröße		Werkstoff		R a d	
Felgengröße	Werkstoff	Hersteller	Kennzeichnung	Best.-Nr.	Radmuttern Best.-Nr.
7 1/2 J x 13	Aluminium Guß	Karl Wirth GmbH 7521 Forst (RONAL)	auf Radschüssel außen: 7 1/2 J x 13 EHA-H-B ET - 19 (Felgengröße und Einpreßtiefe) Wahlweise: Ford-Warenzeichen H 75 EB-1007-AA (Teile-Nr.)	9053100 9053135	- 19/ + 76 235/60 HR 13

Bemerkungen:

Zu 1) : Die Verwendung des Bausatzes Vorderachsführung (Best.Nr.9052989, s. S.3 , Ziff.1.4) ist erforderlich.

Zu 2) : Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten auf den Antriebsrädern ist möglich.

Zu 3) : Nach der Umrüstung der Fahrzeuge muß sichergestellt sein, daß bei allen Einschlagwinkeln der Vorderräder ein Mindestfreiraum von 10 mm zwischen Reifen und Radhauskontur (Spritzwandseite) und Rahmenlängsträger erhalten bleibt. Der Freiraum ist ggf. durch entsprechende Nacharbeiten an den Aufbauteilen zu gewährleisten. (s.Seite 12, Skizze 3)

Zu 4) : Eine Tachometer - Angleichung ist nicht erforderlich.

Hinweise auf geänderte Angaben des Fahrzeugbriefes:

Ziff. 14 (Leergewicht) : Festlegung bei Prüfung nach § 19 Abs.2 StVZO

Ziff. 20-23 (Größenbezeichnung der Bereifung) : Angabe der Reifengröße

Ziff. 33 (Bemerkungen) : Beschreibung der verwendeten Rad-/Reifenkombinationen

TECHNISCHER ÜBERWACHUNGS-VEREIN RHEINLAND e.V.

TECHNISCHER BERICHT NR.
TÜV 9 - 6.9664
TYP : GATR - A
SEITE : 7



4. SONSTIGE UMRÜSTUNGEN

4.1 ÜBERROLLBÜGEL UND ÜBERROLLKÄFIG

(Die Ausrüstung mit Überrollkäfig(Best.Nr.9052973)ist nur in Verbindung mit Überrollbügel(Best.Nr.9052972) möglich.)

Lfd. Nr.	Art der Umrüstung	Best.Nr.	Kennzeichnung	Bemerkungen
1	Bausatz "Überrollbügel" 1) 4)	9052972	Aufkleber mit Ford-Warenzeichen und Bestell-Nr. auf Hauptbügel an der Fahrerseite unten 3)	s. Ford-Einbuanleitung Nr. 7 - 75
2	Erweiterungs-Bausatz: Überrollkäfig 2)4)5)	9052973	Aufkleber 3) mit Ford-Warenzeichen und Bestell-Nr. auf Längsholm an der Fahrerseite unten	s. Ford-Einbuanleitung Nr. 7 - 75

Bemerkungen :

Zu 1): Der Bausatz "Überrollbügel" besteht aus Hauptbügel (Bestellnummer 9052972 auf Aufkleber) , 2 hinteren Längsstreben und 1 hinteren Diagonalstrebe (ohne Kennzeichnung) und 1 Satz Befestigungs - teilen (ohne Kennzeichnung) .

Zu 2): Der Erweiterungsbausatz "Überrollkäfig" besteht aus je einem linken und rechten oberen Längsholm(Best. - Nr.9052973 auf Aufkleber) und 1 Satz Befestigungsteilen(ohne Kennzeichnung). Die Verwendung von Querholmen oberhalb der Windschutzscheibe und unteren Längsholmen(Flankenschutz)in den Türeinstiegen ist nicht zulässig.

Zu 3): Der Aufkleber (blaugrundig mit weißer Beschriftung) besteht aus Kunststoff-Folie und kann nicht zer - störungsfrei entfernt werden. Die Kennzeichnung muß nach Umrüstung zur Prüfung nach § 19 Abs.2 StVZO erhalten bleiben.

Zu 4): Die Rohre und die Schraubverbindungen des Überrollbügels und des Überrollkäfigs müssen auf der gesamten Länge (bis ca. 200 mm über den Befestigungsstellen am Fahrzeugboden) ausreichend abgepolstert sein. (z.B.Schaumstoff Bestellnummer 9052652 mit einer Wandstärke von mindestens 10 mm) .

Zu 5): Die Sonnenblende auf der Fahrerseite muß so in ihrer Breite verändert werden, daß einerseits noch ein aus - reichender Sonnenblendschutz und andererseits eine ausreichende Einstellbarkeit gewährleistet bleiben . (Kürzen der linken Seite um ca. 50 mm) .

Hinweise auf geänderte Angaben des Fahrzeugbriefes

Ziffer 12 (Sitzplazzahl) : 4

Ziffer 14 (Leergewicht) : Festlegung bei Prüfung nach § 19 Abs. 2 StVZO

Ziffer 33 (Bemerkungen) : Zu Ziff.12 : 2 (bei wahlweiser Verwendung der hinteren Diagonalstrebe keine Sitzplätze auf der Rücksitzbank).

Art der Umrüstung festlegen.



4.2 LENKRÄDER, SITZE, HAUBENVERSCHLÜSSE, KRAFTSTOFFBEHÄLTER

Art der Umrüstung	Bestell-Nr.	Kennzeichnung	Remarkungen
no - sportrieregelz mit hoher Seitenführung		Fahrersitz : Aufkleber 1) mit Ford-Warenzeichen u. Typ Nr. 205/5 BA Beifahrersitz: Aufkleber 1) mit Ford-Warenzeichen u. Typ Nr. 205/4 BA (Ort d. Kennzeichnung: Konsolensteg vorne links)	
Schalensitz (mit verstellbarer Rückenlehne)	9050819	Aufkleber 1) mit Ford-Warenzeichen und Bestellnummer	-
Haubenverschlüsse vorne 2)	9053187	Aufkleber 1) mit Ford-Warenzeichen und Bestellnummer	s. Ford-Einbauanleitung Nr. 21 - 76
Haubenverschlüsse hinten 2)	9053188	Ford-Warenzeichen mit Bestellnummer erhaben eingegossen	s. Ford-Einbauanleitung Nr. 22 - 76
Kraftstoffbehälter * Inhalt 60 Ltr.	9053179	Aufkleber 1) mit Ford-Warenzeichen und Bestellnummer	-
Bausatz * Kraftstoffbehälter aus Kunststoff Inhalt 69 Ltr.	9055322	Ford-Warenzeichen Ford-Teile-Nr. H77A69002AA Prüfzeichen TÜ10940977 erhaben eingeprägt	Nr. 67 - 78

Bemerkungen:

Zu 1) : Der Aufkleber (blaugrundig mit weißer Beschriftung) besteht aus Kunststoff-Folie und kann nicht zerstörungsfrei entfernt werden. Die Kennzeichnung muß nach der Umrüstung zur Prüfung nach § 10 Abs. 2 StVZO erhalten bleiben.

Zu 2) : Die Serienschlußvorrichtungen müssen immer funktionsfähig bleiben.

* Hinweise auf geänderte Angaben des Fahrzeugbriefes:

Ziffer 14 (Leergewicht) : Bei Verwendung des Kraftstoffbehälters, Inhalt 60 Ltr. erhöht sich das Leergewicht um 15 kg, bei Verwendung des Kraftstoffbehälter, Inhalt 69 Ltr. um 22 kg.

Ziffer 33(Bemerkungen) : Art der Umrüstung festlegen.



4.3 Unterbodenschutzschild

Art der Umrüstung	Bestell-Nr.	Kennzeichnung	Bemerkungen
Bausatz "Unterboden- schutzschild" 1) 3)	9052879	s. Bemerkungen 1) 2)	s. Ford-Einbuanleitung Nr. 20 - 76

Bemerkungen:

Zu 1) Der Bausatz "Unterbodenschutzschild" besteht aus :

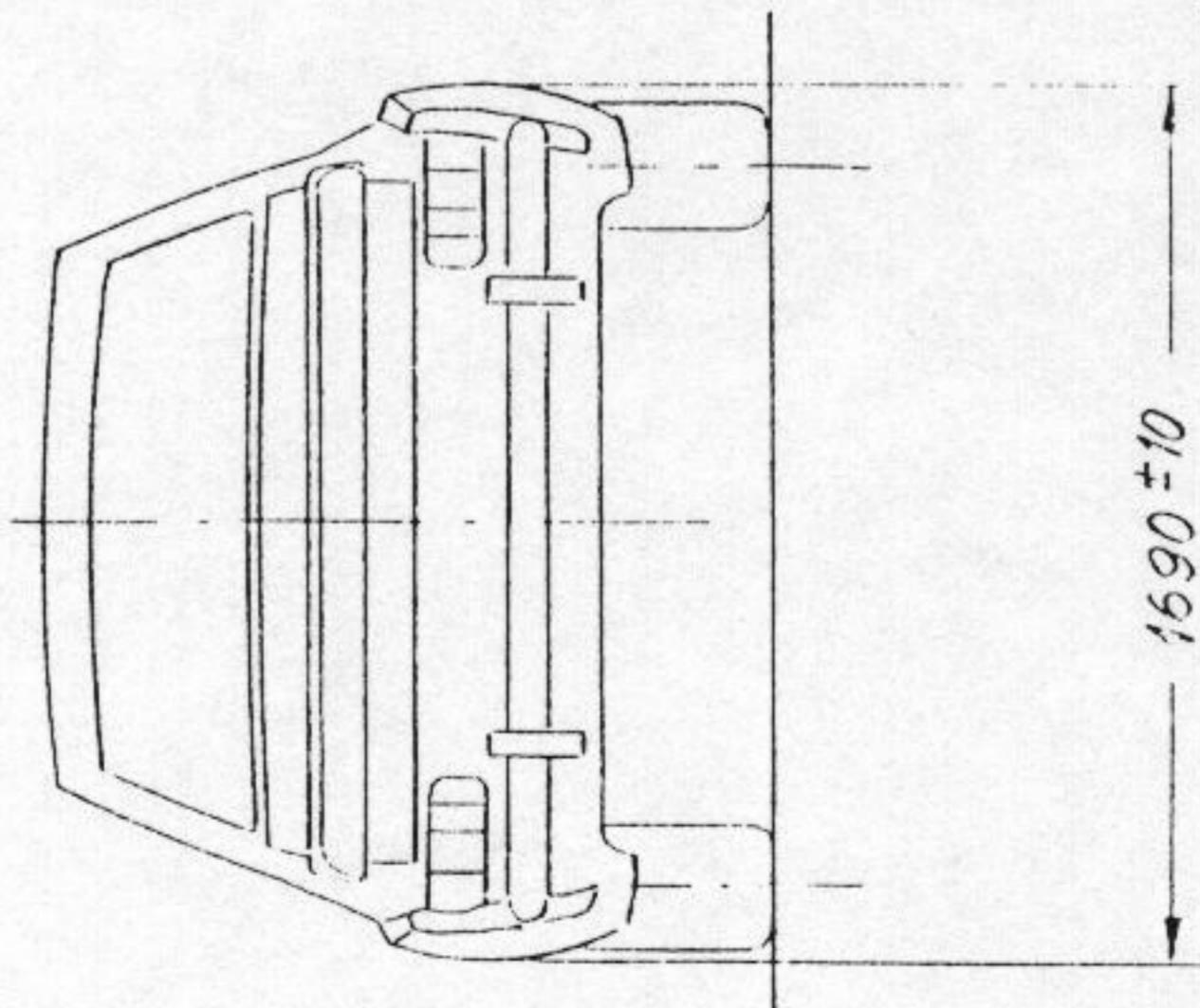
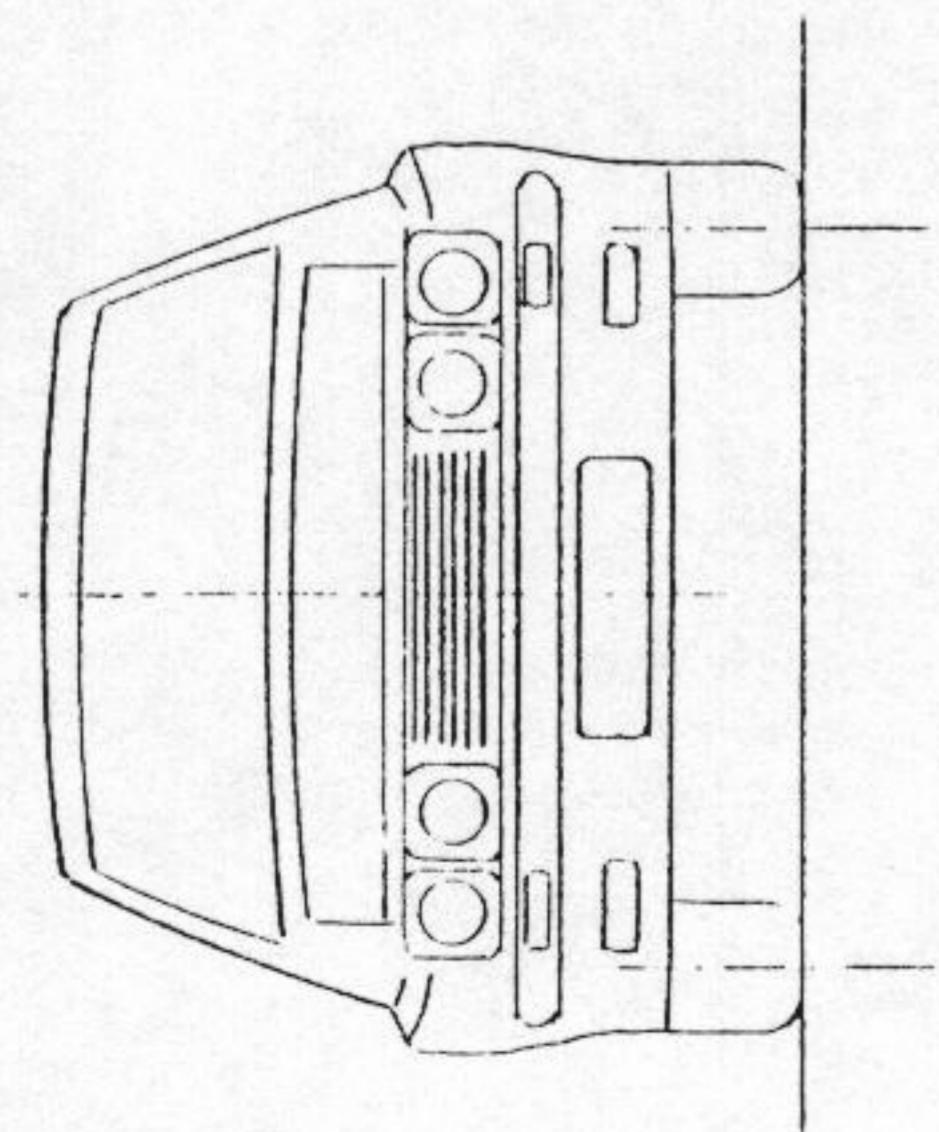
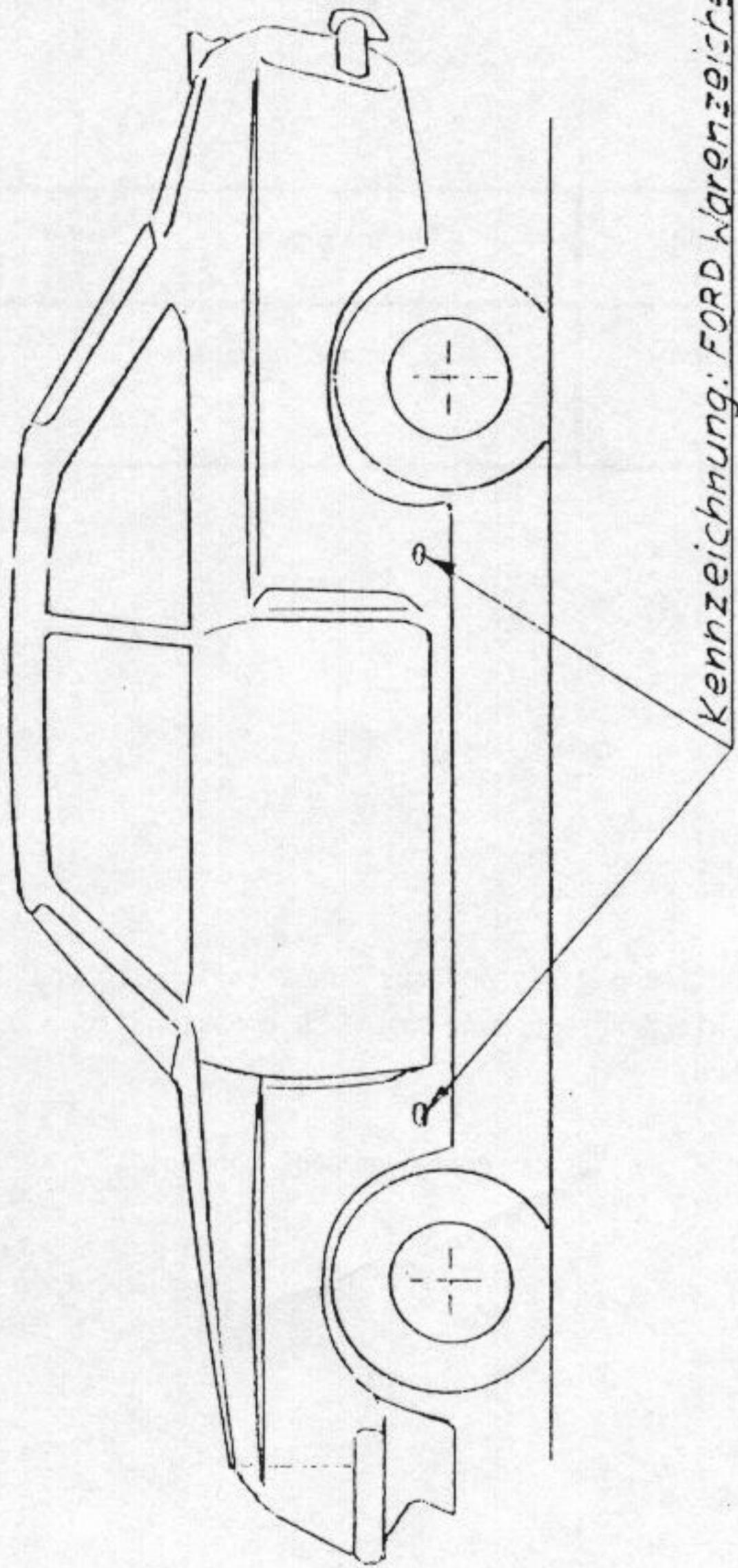
1 Schutzschild (Best.-Nr. 9052879 des Bausatzes auf Aufkleber)

1 Verlängerung (ohne Kennzeichnung)

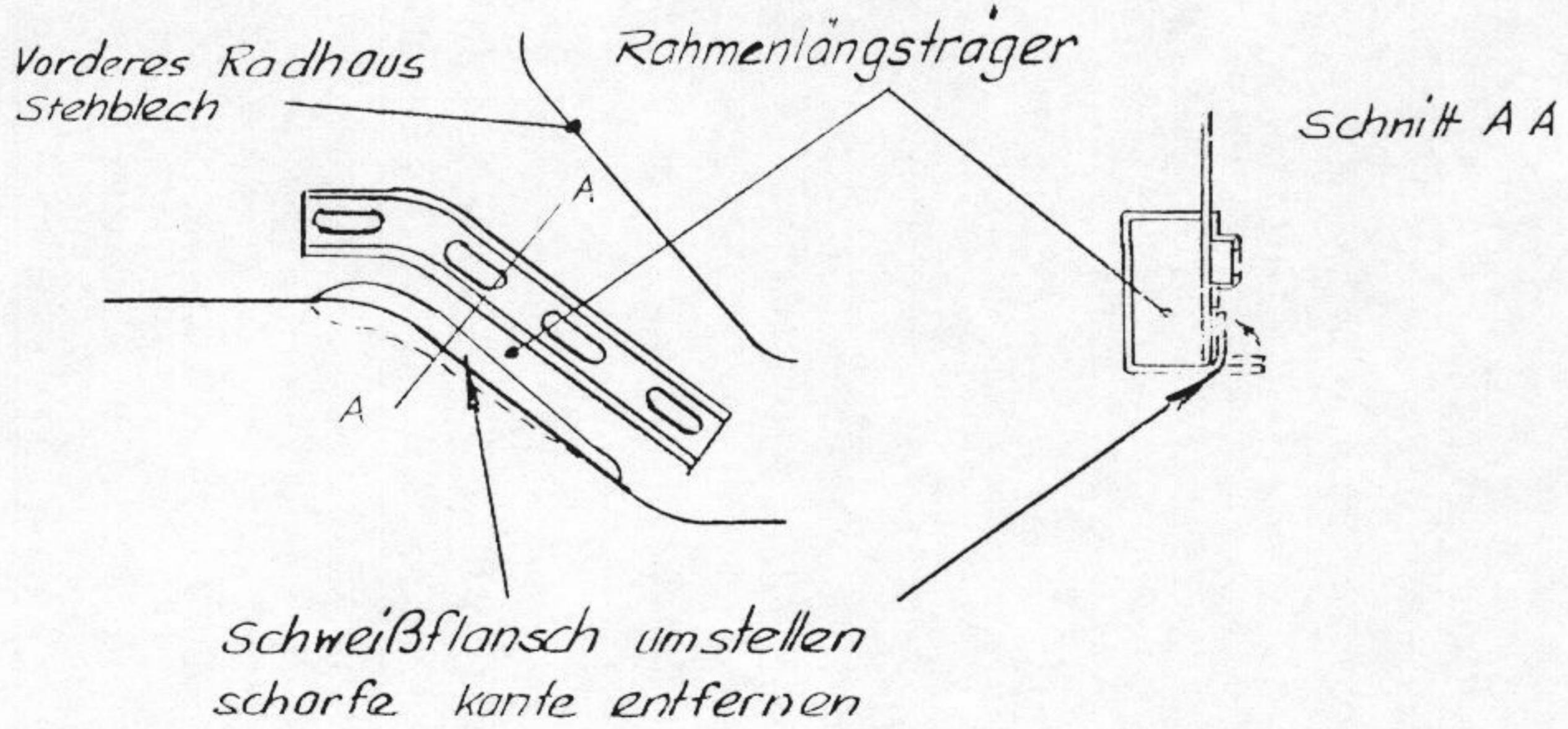
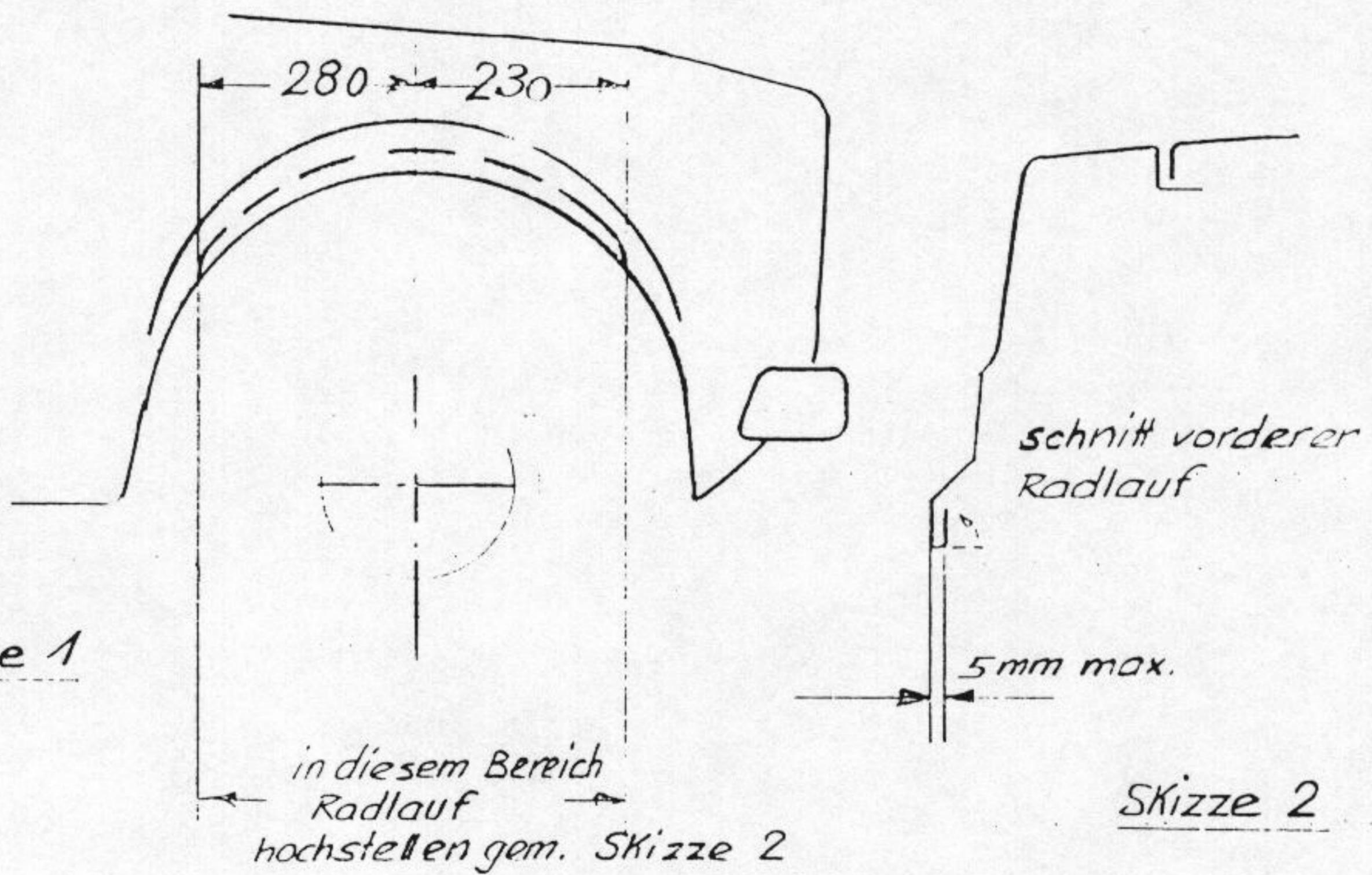
und zugehörigen Befestigungsteilen (ohne Kennzeichnung)

Zu 2) Der Aufkleber (blaugründig mit weißer Beschriftung) besteht aus Kunststoff-Folie und kann nicht zerstörungsfrei entfernt werden. Die Kennzeichnung muß nach Umrüstung zur Prüfung nach § 19 Abs.2 StVZO erhalten bleiben.

Zu 3) Das Unterbodenschutzschild kann wahlweise ohne die Verlängerung verbaut werden.



breite sie Stoßfänger ist an den hinteren Radabdeckungsverbreiterungen



**Ford-Werke Aktiengesellschaft**

Werk Köln-Niehl

Postanschrift: Ford-Werke AG · Postfach 60 40 02 · 5000 Köln 60

Henry-Ford-Strasse
Köln-Niehl

☎ (02 21) 7 10-1

Telex: 8 88 483

Telegramme: fordwerke koeln

An den
Techn. Überwachungsverein
Saarland e.V.
Techn. Prüfstelle für den
Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle
z Hd Herrn Dipl Ing. Marx

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht

Telefon

(0221) 710- 3396

Unsere Zeichen

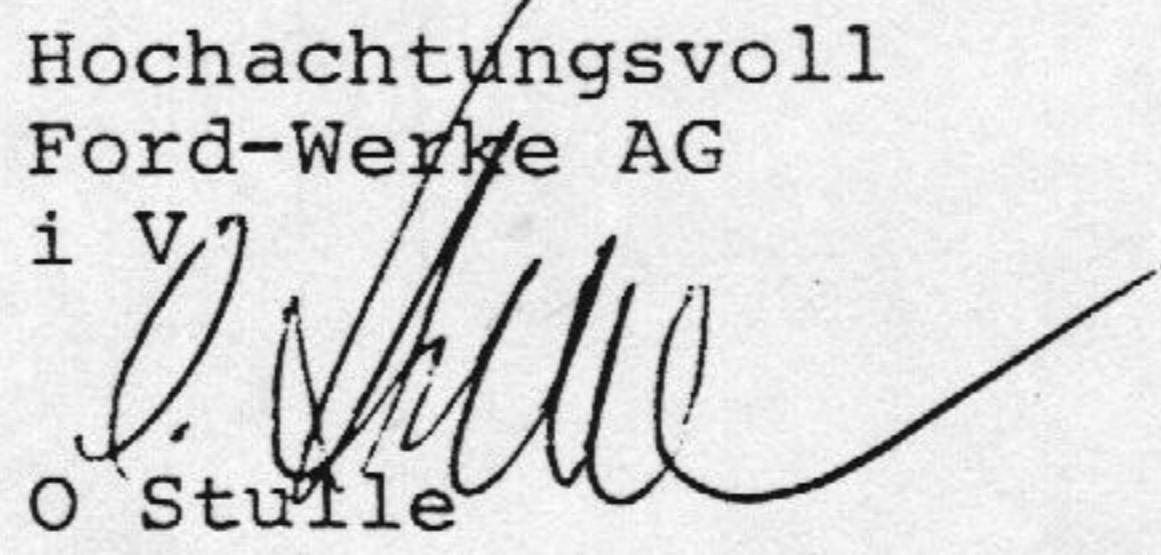
E/DPS-1 OS Schm

29. Juni 1976

Betreff

B E S T Ä T I G U N G

Die Fahrzeuge vom Typ GATR-A gebaut nach den Regeln des FIA-Sportgesetzes der Gruppe 1 mit Motoren Typ NEF mit 140 PS gemäß Technischem Bericht des TÜV Rheinland Nr. TÜV 9-6.9664 GR 1 entsprechen hinsichtlich der Sichtverhältnisse der Sitzverankerung, der Verankerungspunkte für Sicherheitsgurte und den verwendeten Entstörmitteln den Fahrzeugen nach ABE Nr. 9664 und Nachtrag 1 gebauten Fahrzeugen. Die von der ABE 9664 und N 1 abweichenden Veränderungen sind im T.B. des TÜV Rheinland beschrieben.

Hochachtungsvoll
Ford-Werke AG
i V

O. Stuile
Abteilung Hochleistungs-
teile - Entwicklung



Bremsen

Erreichte Abbremsung, beladen	90 %
Aufgewendete Betätigungs kraft	48 kg
Erreichte Abbremsung, beladen	85 %
Aufgewendete Betätigungs kraft	80 kg

} mit Unterdruckunterstützung

} ohne Unterdruckunterstützung

Sonstiges

§ 55a StVZO

Die Fahrzeuge sind gemäß § 55a StVZO und den hierzu ergangenen Richtlinien (VDE 0879 Teil 1/9.66) durch Widerstandszündleitungen entstört.

§ 47 StVZO

Die Fahrzeuge entsprechen § 47 Abs.1 StVZO und Anlage XIV in der geänderten Fassung vom 16.6.1975, in Kraft getreten am 1.Okt.1975.

Eine entsprechende Vorabbescheinigung des RWTÜV Essen liegt dem TÜV Rheinland e.V. vor.

§ 35 a StVZO

Es wird bestätigt, daß die Einhaltung der Vorschriften des § 35a, Abs.2 ,Satz 1-- 4 StVZO von uns geprüft worden ist. Die Vorschrift wird als erfüllt angesehen.

Anlagen

1. Motorbeschreibung und Foto des Motors und Motorraumes
2. Foto des Sitzes
3. Skizze des Überrollbügels

Motor Typ: **NEF**

Art: **OTTO**

Datum: **3.6.76**

Hersteller: **FORD-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT**

Name: **PLANTENBERG**

Motornummer: **NR 3 OHNE LOFTER**

Ort: **KÖLN**

Zahl der Zylinder: **4**

Bohrung/Hub: **φ90,87 mm / 76,95 mm**; tot. Hubraum: **1992 cm³**

Leistung nach DIN **Ne_{max} = 140 PS bei 6000 U/min**

Drehmoment **Md_{max} = 17,5 kpm bei 4500 U/min**

Abgasgegendruck: Vollast (**mm Hg_{max}**)

Entlastung (**mm Hg_{max}**)

techn. Daten des Motors siehe Prüfbericht Nr.

140 Ne [PS]

120

100

80

60

40

20

17 Md [Kpm]

15

13

11

1000

2000

3000

4000

5000

6000

7000

n[min⁻¹]

Köln 15.6.76

Die Angaben der handschr. / f. Eintragungen beziehen sich auf den gemessenen Motor

Dipl.-Ing. Plantenberg



Typ: (Vorn) 44 IDF 40
(Hinten) 44 IDF 41
Lufttrichter: 34 mm \varnothing

Hauptdüse: 145

Leerkraftkorr.: 180

Luftfilter: H 76 HF - 9601-AA

Einsatz: H 76 HF - 9601-AA

Verteiler: 74 HF - 12100 JA

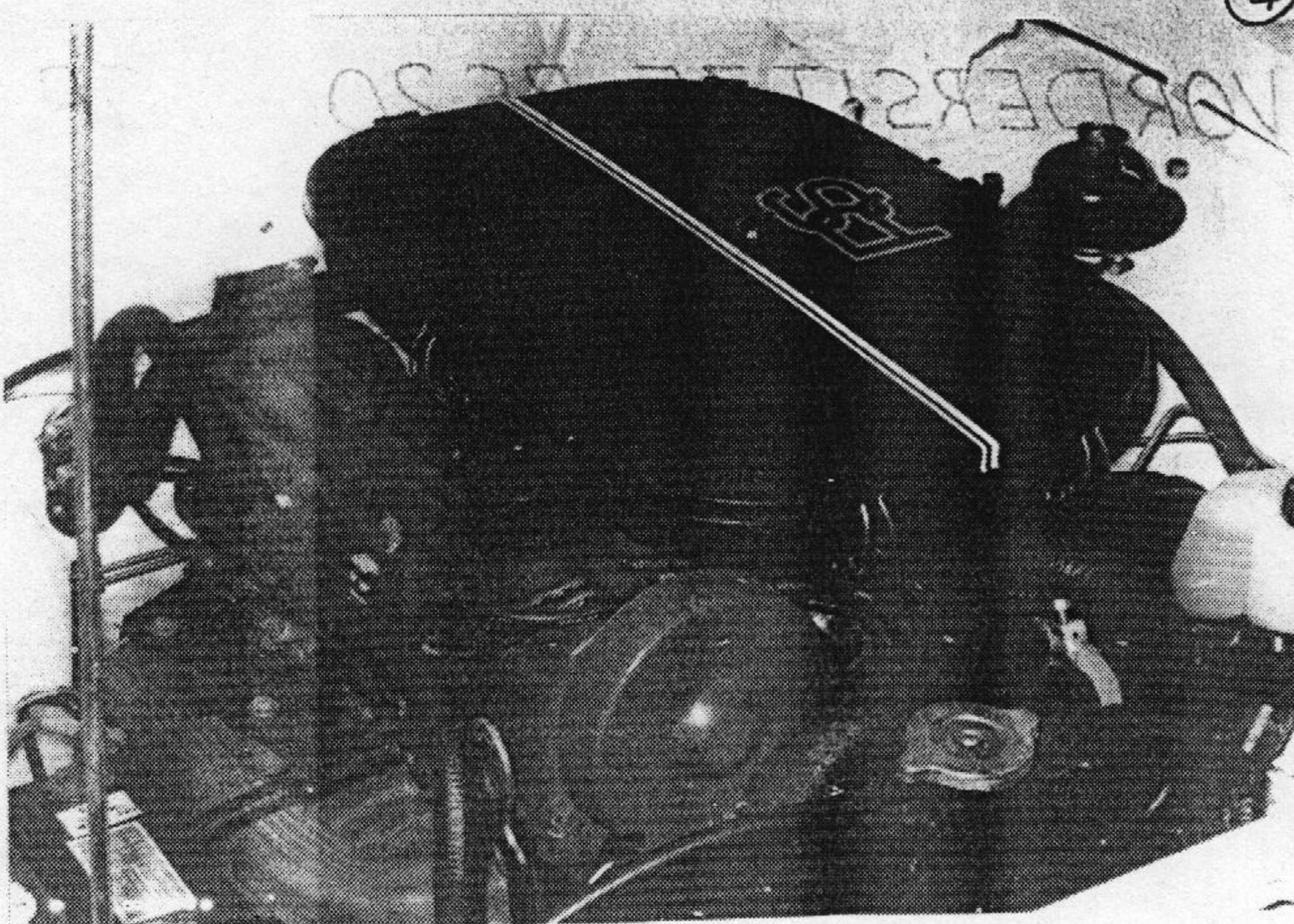
Zündzeitp.: 37° VGT / 45° CT

A-914

MOTOR TYP NEF 140 PS

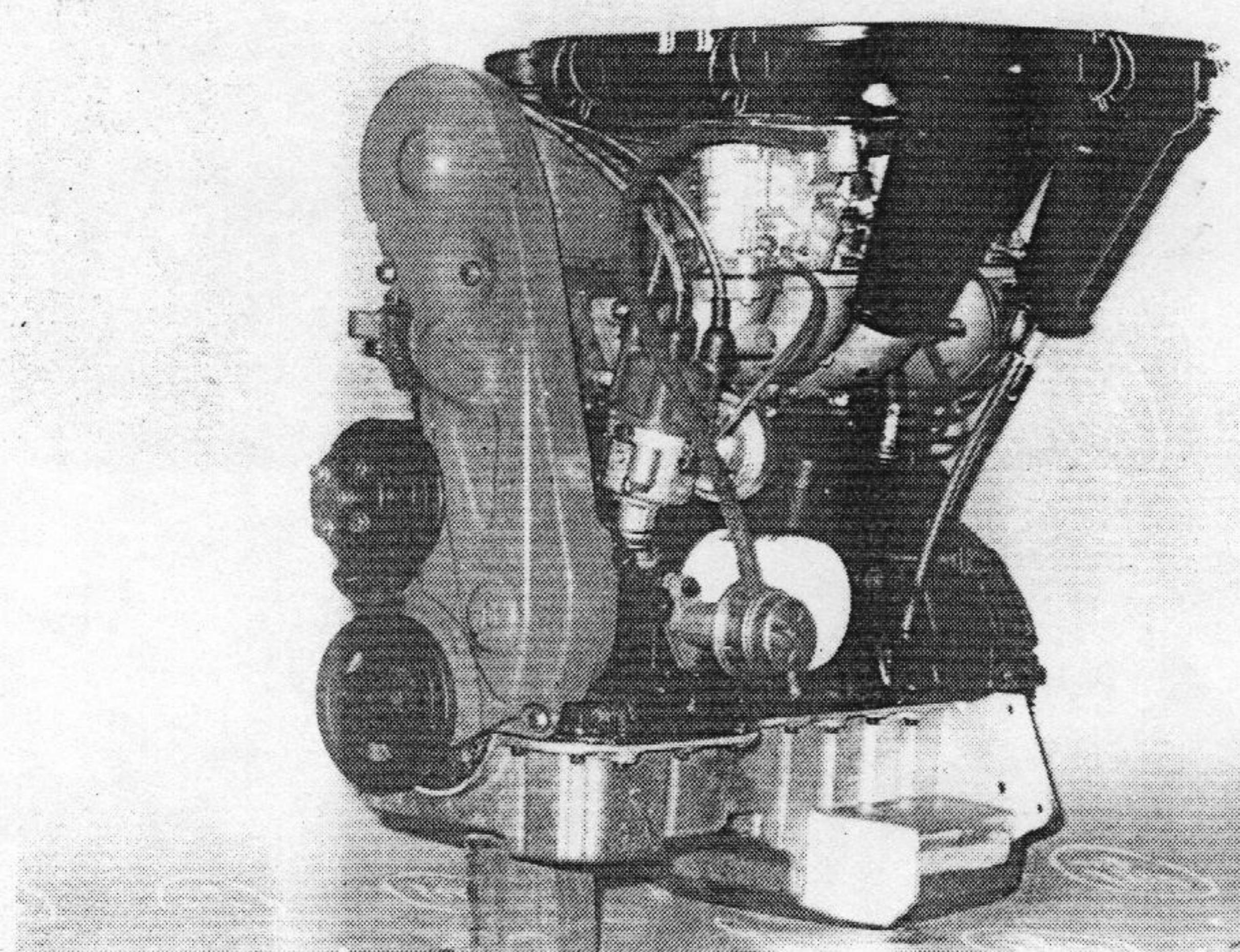
ANSICHT 1

BLICK IN DEN MOTORRAUM



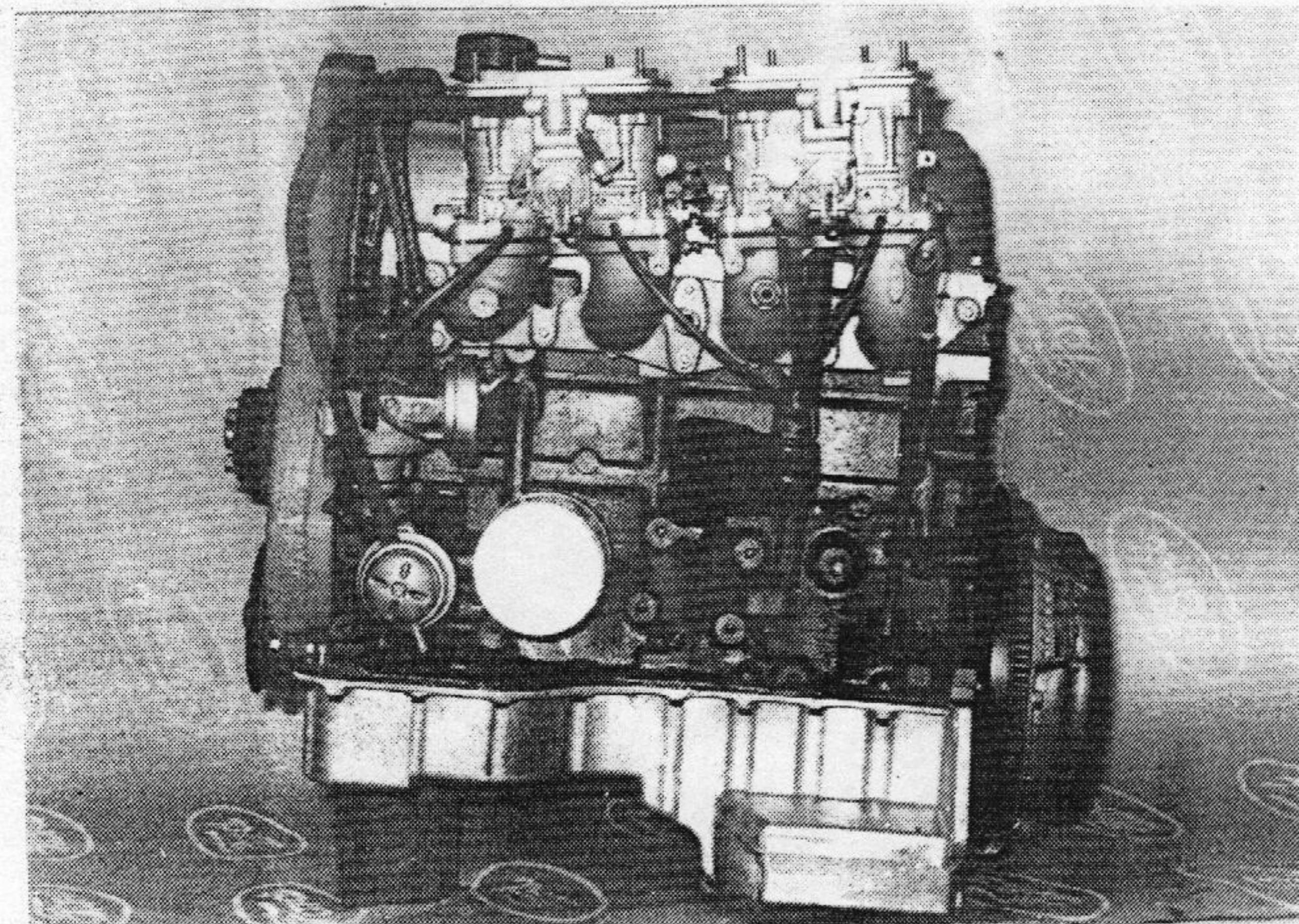
ANSICHT 2

MOTOR KOMPLETT
MIT LUFTFILTER



ANSICHT 3

MOTOR KOMPLETT
OHNE LUFTFILTER

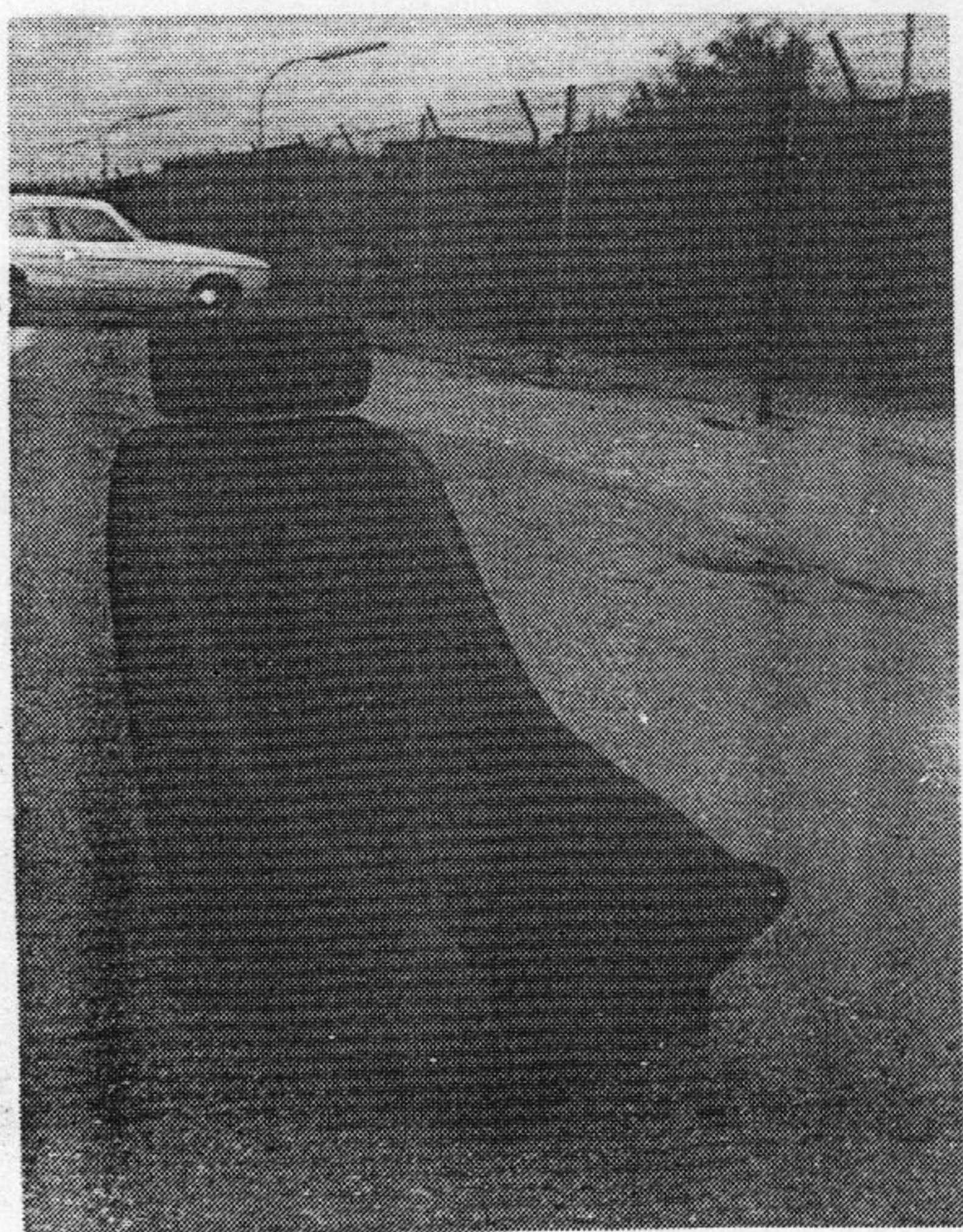
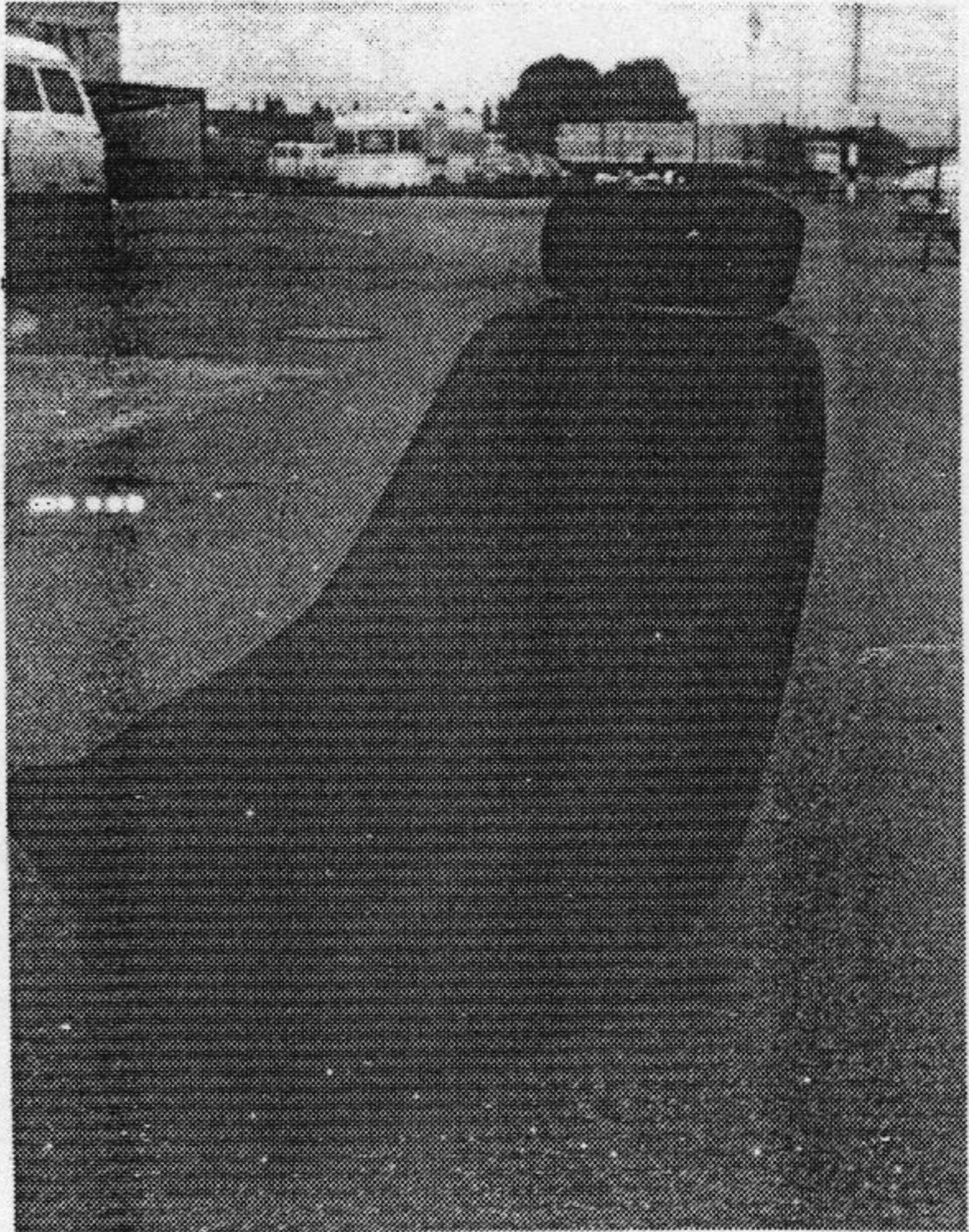


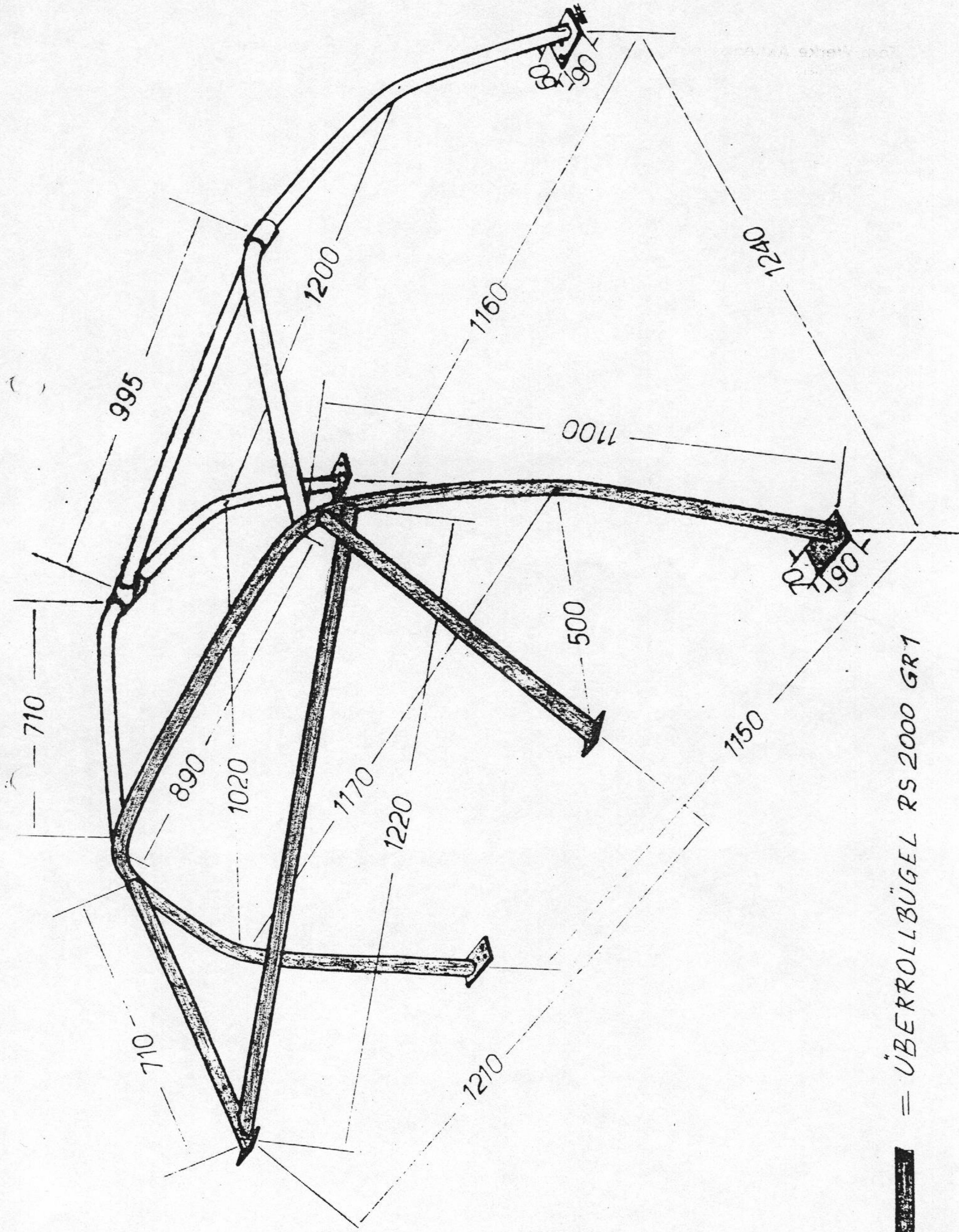
VORDERSITZE RS2000 GR 1 TYP GATR-A

IN 971 ROTOM

IN THORSTEN

WECHSELN





= ÜBERROLLBÜGEL RS 2000 GR 1



Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e.V.

– Direktionsbereich Kraftfahrzeugverkehr –

5 KÖLN 91
Am Grauen Stein/
Konstantin-Wille-Straße 1
Telefon 8 27 31
Telex 887 3659

TECHNISCHER BERICHT

NR. : TÜV 9 - 6.9664 U 140
ÜBER : UMRÜSTUNGEN AN PERSONENKRAFTWAGEN
TYP : GATR - A
HANDELSBEZEICHNUNG : ESCORT RS 2000
HERSTELLER : FORD - WERKE AKTIENGESELLSCHAFT
5000 KÖLN - NIEHLS



Über die nachstehenden Umrüstungen liegen Einverständniserklärungen der Ford-Werke Aktiengesellschaft in 5 Köln - Niehl vor.

Die zur Prüfung vorgestellten Musterfahrzeuge entsprachen bezüglich der Umrüstungen den Vorschriften der StVZO. Es bestehen diesseits keine technischen Bedenken, entsprechend umgerüstete Fahrzeuge des Typs GATR - A (ABE-Nr.9664) nach § 19 Abs. 2 StVZO zu prüfen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind :

- a) Die Kennzeichnung der verwendeten Teile muß auch nach erfolgtem Einbau erhalten bleiben.
- b) Die Umbauten müssen nach den Einbuanleitungen des Fahrzeugherstellers vorgenommen werden.
- c) Nachträgliche Veränderungen an den aufgeführten Umrüstteilen sind unzulässig, sofern sie nicht ausdrücklich zugestanden werden.
- d) Die geänderten Fahrzeuge müssen einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr nach § 19 Abs.2 StVZO zur Prüfung vorgestellt werden.

1. Leistungssteigerung

2. Übersetzungsänderung des Schaltgetriebes

Dieser Bericht umfaßt die Blätter 1,2,3 und 4.

Köln, den 19. Juli 1976

p1/db

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr



(Dipl. - Ing. Plantenberg)

1. LEISTUNGSSTEIGERUNG

Die Umrüstungen "Leistungsteigerung" und "Übersetzungsänderung" müssen miteinander durchgeführt werden.

Art der Umrüstung	Bestell-Nr.	Kennzeichnung	Bemerkungen
Bausatz "Leistungs - 1) steigerung"	9053243	auf den Einzel - teilen siehe 1)	siehe Einbuanleitung Nr. 26 - 76
Bausatz "elektrischer 2) 3) Lüfter"	9053251	auf den Einzel - teilen siehe 2)	siehe Einbuanleitung Nr. 27 - 76
Bausatz "Ölkühler" 4) 5)	9053283	ohne	siehe Einbuanleitung Nr. 28 - 76

Bemerkungen :

Zu 1) : Der Bausatz "Leistungsteigerung" besteht aus :

1 Zylinder-Kopf (Best.-Nr. 9052809) Kennzeichnung : Ford-Warenzeichen
eingeschlagen auf Ansaugseite vorn

1 Nockenwelle (Best.-Nr. 9053189) Kennzeichnung : Ford-Warenzeichen
eingeschlagen auf hinterer Stirnseite

2 Doppelvergasern(Best.Nr. vorderer: im Schwimmergehäuse eingeschla-
vorderer:9053278 gen: 44 I DF 40
hinterer:9053279) auf Blechfahne : Weber H 76 HM
AA A 6 F 3

hinterer: im Schwimmergehäuse eingeschla-
gen: 44 I DF 41
auf Blechfahne: Weber H 76
HM AB A 6 E 21

1 Luftfilter (Best.-Nr. 9053192) Kennzeichnung: Ford-Warenzeichen und Teilenummer
(einschl.Papierfilter-Einsatz) H 76 HF - 9600 - AA
H 76 HF - 9601 - AA auf Aufkleber
an Filteraußenseite

1 Ansaugkrümmer (Best.-Nr. 9053190)

1 Zündverteiler (Best.-Nr. 9053339) Kennzeichnung: Ford - Teilenummer 74 HF 12100 JA
im Gehäuse eingraviert

1 Handchoke - Bowdenzug (Best.-Nr. 9053329)

sowie den zugehörigen Dichtungen, Schlauchleitungen und Befestigungsteilen.

Bemerkungen : (Forts.)

Zu 2) : Der Bausatz " elektrischer Lüfter " besteht aus :

- 1 elektrischen Antriebsmotor (Best.Nr. 9052383)
- 1 Lüfterflügel (Kunststoff, 10-blättrig mit Außenring)
(Best.-Nr. 9052382) Kennzeichnung: KENLOWE ACCESSORIES KLM 1585
- 1 Thermoschalter (Best.-Nr. 9053233)
- 1 Wasseraustrittsstutzen (Best.-Nr. 9053185)
sowie den zugehörigen Anschlußkabeln, Dichtungen und Refestigungsteilen.

Zu 3) : Der elektrische Lüfter kann wahlweise verwendet werden, aber auch zusammen mit dem mechanischen Lüfter.

Zu 4) : Der Ölkühler - Bausatz besteht aus :

- 1 Ölkühlerelement (Best.-Nr. 9053282)
- 1 Satz Verbindungsschläuchen mit Klemmschellen
- 1 Anschluß - Zwischenstück

Zu 5) : Der Ölkühler kann wahlweise verwendet werden.



FREIHEIT

TECHNISCHER ÜBERWACHUNGSVEREIN RHEINLAND e.V.

TECHNISCHER BERICHT NR.
TÜV 9 - 6.9664 U 140
TYP : GATR - A
SEITE : 42. ÜBERSETZUNGSÄNDERUNG DES SCHALTGETRIEBES

Die Umrüstungen "Übersetzungsänderung" und "Leistungssteigerung" müssen miteinander durchgeführt werden.

Art der Umrüstung	Bestell-Nr.	Kennzeichnung	Bemerkungen
Getriebe "Übersetzungsänderung" 2) komplett	9052507	ohne	Nachweis der Umrüstung durch Bescheinigung einer Ford - Vertragswerkstatt .
Bausatz "Übersetzungsänderung" 1) 2) änderung	9051637	ohne	Umbau gemäß Werkstatthandbuch. Nachweis der Umrüstung durch Bescheinigung einer Ford - Vertragswerkstatt.

Bemerkungen :

Zu 1) : Der Bausatz "Übersetzungsänderung" besteht aus Radpaaren, durch deren Einbau ein Seriengetriebe auf eines entsprechend Best.-Nr. 9052507 umgerüstet werden kann.

Zu 2) : Übersetzung in den einzelnen Gängen : V : 2,54 / 1,66 / 1,25 / 1,00
R : 3,10

Gesamtübersetzung (bei Hinterachs-übersetzung 3,54) : V : 8,99 / 5,87 / 4,42 / 3,54
R : 10,97

Gesamtübersetzung (bei Hinterachs-übersetzung 3,56) : V : 9,04 / 5,90 / 4,45 / 3,56
R : 11,03

Hinweise auf geänderte Angaben des Fahrzeugbriefes :

Ziff. 6 (Höchstgeschwindigkeit km/h) : 196
Ziff. 7 (Leistung PS bei U/min) : 132/6000 bei Vorhandensein eines mechan. Lüfters
oder : 140/6000 bei Nichtvorhandensein eines mechan. Lüfters
Ziff. 14 (Leergewicht kg) : Festlegung bei Prüfung nach § 19 Abs. 2 StVZO
Ziff. 30 (Standgeräusch dB(A)) : 83 N
Ziff. 31 (Fahrgeräusch dB(A)) : 85 N
Ziff. 33 (Bemerkungen) : Art der Umrüstung festlegen

4. SONSTIGE UMRÜSTUNGEN

4.1 ÜBERROLLBÜGEL UND ÜBERROLLKÄFIG

(Die Ausrüstung mit Überrollkäfig(Best.Nr.9052973)ist nur in Verbindung mit Überrollbügel(Best.Nr.9052972) möglich.)

Lfd. Nr.	Art der Umrüstung	Best.Nr.	Kennzeichnung	Bemerkungen
1	Bausatz "Überrollbügel" 1) 4)	9052972	Aufkleber mit Ford-Warenzeichen und Bestell-Nr. auf Hauptbügel an der Fahrerseite unten 3)	s. Ford-Einbuanleitung Nr. 7 - 75
2	Erweiterungs-Bausatz: Überrollkäfig 2)4)5)	9052973	Aufkleber 3) mit Ford-Warenzeichen und Bestell-Nr. auf Längsholm an der Fahrerseite unten	s. Ford-Einbuanleitung Nr. 7 - 75

Bemerkungen :

Zu 1): Der Bausatz "Überrollbügel" besteht aus Hauptbügel (Bestellnummer 9052972 auf Aufkleber) , 2 hinteren Längsstreben und 1 hinteren Diagonalstrebe (ohne Kennzeichnung) und 1 Satz Befestigungs - teilen (ohne Kennzeichnung) .

Zu 2): Der Erweiterungsbausatz "Überrollkäfig" besteht aus je einem linken und rechten oberen Längsholm(Best. Nr.9052973 auf Aufkleber) und 1 Satz Befestigungsteilen(ohne Kennzeichnung). Die Verwendung von Querholmen oberhalb der Windschutzscheibe und unteren Längsholmen(Flankenschutz)in den Türeinstiegen ist nicht zu erlauben.

Zu 3): Der Aufkleber (blaugrundig mit weißer Beschriftung) besteht aus Kunststoff-Folie und kann nicht zerstörungsfrei entfernt werden. Die Kennzeichnung muß nach Umrüstung zur Prüfung nach § 19 Abs.2 StVZO erhalten bleiben.

Zu 4): Die Rohre und die Schraubverbindungen des Überrollbügels und des Überrollkäfigs müssen auf der gesamten Länge (bis ca. 200 mm über den Befestigungsstellen am Fahrzeugboden) ausreichend abgepolstert sein. (z.B.Schaumstoff Bestellnummer 9052652 mit einer Wandstärke von mindestens 10 mm) .

Zu 5): Die Sonnenblende auf der Fahrerseite muß so in ihrer Breite verändert werden, daß einerseits noch ein reichender Sonnenblendschutz und andererseits eine ausreichende Einstellbarkeit gewährleistet bleiben (Kürzen der linken Seite um ca. 50 mm) .

Hinweise auf geänderte Angaben des Fahrzeugbriefes

Ziffer 12 (Sitzplazzahl) : 4

Ziffer 14 (Leergewicht) : Festlegung bei Prüfung nach § 19 Abs. 2 StVZO

Ziffer 33 (Bemerkungen) : Zu Ziff.12 : 2 (bei wahlweiser Verwendung der hinteren Diagonalstrebe keine Sitzplätze auf der Rücksitzbank).

Art der Umrüstung festlegen.

TÜV Bayern G4-TPT03	Fz.-Hersteller: 0928 FORD	ABE: 9664	Fahrzeugtyp: GATR-A	Handelsbezeichnung: ESCORT II RS 2000	LZ x LK: 4 x 108.0	Sta...		
A=Fahrzeug-ABE F=Fz.-Hersteller T=Teileprfg. TÜV		Stahl =ST Leicht- metall =LM	Marke	Kennzeich- nung	ET	Last		
				[mm]	[kg]	ABE/ *PB		
						gü.ab		
A 5x13 VUH	81 -81 155R13 81 -81 175/70R13	a) ST	FORD	0.A.	28.5	0.0		N
A 5.50x13 VUH	81 -81 155R13 81 -81 175/70R13	a) ST	FORD	0.A.	19.0	0.0		N
F 5.50x13 VUH	81 -81 155R13 81 -81 175/70R13	a) LM	FORD	H73AB1007AD	19.0	0.0		N
F 6.50x13 VUH	81 -81 185/70R13 81 -81 195/70R13 81 -81 205/60R13 81 -81 235/60R13	LM	FORD	H79EG1007AA	-15.0	0.0		J FC3)FCC)
T 5.50x13 VUH	81 -81 155R13 81 -81 175/70R13	a) LM	TEVOG	5513 B	20.0	412.5	40143 07.76	N
		LM	TEVOG	GB 0.02	18.0	425.0	40234 06.77	N
		LM	TV	TV 18	18.0	425.0	40459 02.81	N
T 6x13 VUH	81 -81 175/70R13 81 -81 205/60R13	LM	FORD	H75EG1007BA	19.0	415.0	40220 09.77	N
		LM	SERAL	213 601 924	19.0	420.0	40320 03.78	N
Einschränkungen (Stichworte) zu ABE 9664:								
12A) Keine Schneeketten möglich								
73B) Nur mit Schlauch, s.Rad-Guta								
FC3) Radabdeckung erforderl.(auß.XR2)								
FCC) Bausatz Vorderachsführg. erf.								
a) Ab NG. I in d. ABE enthalten								
.. (ausführliche Texte siehe Anhang)								

TÜV Bayern G4-TPT03	Fz.-Hersteller: 0928 FORD	ABE: 9814	Fahrzeugtyp: GBTS	Handelsbezeichnung: TAUNUS 2-TUERIG	LZ x LK: 4 x 108.0	Sta...			
A=Fahrzeug-ABE F=Fz.-Hersteller T=Teileprfg. TÜV		Stahl =ST Leicht- metall =LM	Marke	Kennzeich- nung	ET	Last			
				[mm]	[kg]	ABE/ *PB			
						gü.ab			
A 4.50x13 VUH	40 -79 165R13	ST	FORD	0.A.	38.3	0.0		N	
		ST	FORD	0.A.	41.4	0.0		N	
A 5.50x13 VUH	40 -79 165R13 40 -79 175R13 40 -79 185/70R13	LM	AGV	0.A.	41.4	0.0		N	
		ST	FORD	0.A.	41.4	0.0		N	
		LM	FPS	0.A.	41.4	0.0		N	
		LM	GKN	0.A.	41.4	0.0		N	
		LM	SCHMITT	0.A.	41.4	0.0		N	
T 5.50x13 VUH	40 -79 175R13 40 -79 185/70R13 40 -79 205/60R13	ST	BERGER ID 813554 42	41.0	450.0	40828 12.83	N	12A)	
		LM	CENTRA	216 553 C	38.0	450.0	40463 03.84	N	
		LM	FONDIMETAL	2500UTUR.S/B1	38.0	450.0	40864 11.83	N	
		LM	FUNDO	1502 11	41.0	450.0	40587 01.82	N	
		LM	ITALA	0507 A	41.4	450.0	40485 03.85	N	
		LM	ITALA	07 A	41.4	450.0	40485 05.81	N	
		LM	MM	GB 0.021 C	38.0	435.0	40233 12.77	N	
		LM	RONAL	3564.051	42.0	450.0	40411 11.83	N	
		LM	WIJFFELS	KIWI RUSH	38.0	450.0	40465 09.82	N	
T 6x13 VUH	40 -79 175/70R13 40 -79 175R13 40 -79 185/70R13 40 -79 205/60R13	52D)	LM ALUETT	120360347	33.0	525.0	41987 11.89	J	10G)
		12A)	LM ATS	60317	31.0	465.0	40656 02.85	N	76L)
		LM ATS	60317	32.0	450.0	40656 07.83	N		
		LM ATS	60317 F	32.0	465.0	40656 02.85	N		
		LM ATS	60319	32.0	450.0	40624 11.82	N		
		LM CENTRA	213603 B	33.0	435.0	42202 03.79	N		
		LM CENTRA	214 603 B	33.0	450.0	40518 01.82	N		
		LM CENTRA	217 603 B	33.0	450.0	40432 11.80	N		
		LM CERES	33 I	32.0	450.0	40728 11.82	N		
		LM FONDIMETAL	2500/C1 TURB	33.0	450.0	40923 12.83	N		
		LM FONDIMETAL	2500/C1 TURS	33.0	450.0	40560 12.83	N		
		LM FONDIMETAL	2600/C1	33.0	450.0	40873 05.84	N		
		LM FONDIMETAL	2900/C1 8	33.0	450.0	40880 07.84	N		
		LM FORD	H76FG1007AA	32.0	435.0	40221 08.77	N	71C)	
		LM INTRA	6013.5/B	32.0	435.0	40165 09.78	N		
		LM MELBER	L 92 C	32.0	450.0	40741 03.84	N		
		LM MELBER	X 132	32.0	450.0	40798 03.84	N		
		LM MM	GB 0.06 C	33.0	435.0	40291 01.79	N		
		LM MONZA	MONZA 6333	33.0	435.0	40155 03.77	N		
		LM MSW	1933 I	32.0	465.0	40957 01.85	N		
		LM OZ	0141 D/DS	33.0	450.0	40850 11.83	N		
		LM OZ	07 C	32.0	440.0	40329 05.79	N		
		LM REMOTEC	A 60333 B	33.0	450.0	40642 10.82	N		
		LM RIAL	N 6013433	33.0	450.0	40245 08.77	N		
		LM RONAL	3634.051	33.0	450.0	40173 04.81	N		
		LM SERAL	213 603 222	32.0	440.0	40316 02.79	N		
		LM STILAUTO	GRIFO 7/C	33.0	435.0	40857 05.77	N		
		LM STILAUTO	GRIFO 7/C	33.0	435.0	40163 05.77	N		
		LM STILAUTO	TURBO 2	33.0	450.0	41071 04.85	N		
		LM TEVOG	12 63 C	32.0	440.0	40480 05.81	N		

TÜV Bayern G4-TPT03	Fz.-Hersteller: 0928 FORD	ABE: 9664	Fahrzeugtyp: GATR-A	Handelsbezeichnung: ESCORT II RS 2000					LZ x LK: 4 x 108,0	Stand: 16.01.93
A=Fahrzeug-ABE F=Fz.-Hersteller T=Teileprfg. TÜV			Stahl =ST Leicht- metall =LM	Marke	Kennzeich- nung	ET	Last	ABE/ *PB	Abn. §19 ja/nein/ bedingt	
Felge/Achse	kW	Reifen			[mm]	[kg]		gü.ab		Einschränkungen
A 5x13 VUH	81 -81	155R13 175/70R13	a)	ST FORD	0.A.	28,5	0,0			N
A 5.50x13 VUH	81 -81	155R13 175/70R13	a)	ST FORD	0.A.	19,0	0,0			N
F 5.50x13 VUH	81 -81	155R13 175/70R13	a)	LM FORD	H73AB1007AD	19,0	0,0			N
F 6.50x13 VUH	81 -81	185/70R13 195/70R13 205/60R13 235/60R13		LM FORD	H79EG1007AA	-15,0	0,0		J	FC3) FCC)
T 5.50x13 VUH	81 -81	155R13 175/70R13	a)	LM TEVOG	5513 B	20,0	412,5	40143 07.76	N	730)
				LM TEVOG	GR 0.02	18,0	425,0	40234 06.77	N	
				LM TV	TV 10	18,0	425,0	40459 02.81	N	
T 6x13 VUH	81 -81	175/70R13 205/60R13		LM FORD	H/SEG1007BA	19,0	415,0	40220 09.77	N	12A)
				LM SERAL	213 601 924	19,0	420,0	40320 03.78	N	

Einschränkungen (Stichworte) zu ABE 9664:

(ausführliche Texte siehe Anhang)

12A) Keine Schneeketten möglich
73B) Nur mit Schlauch, s.Rad-Guta

FC3) Radabdeckung erfond.(auß.XR2)

FCC) Bausatz Vorderachsführg. erf.

a) Ab NG. 1 in d. ABE enthalten

TÜV Bayern G4-TPT03	Fz.-Hersteller: 0928 FORD	ABE: 9814	Fahrzeugtyp: GBTS	Handelsbezeichnung: TAUNUS 2-TUERIG					LZ x LK: 4 x 108,0	Stand: 16.01.93
A=Fahrzeug-ABE F=Fz.-Hersteller T=Teileprfg. TÜV			Stahl =ST Leicht- metall =LM	Marke	Kennzeich- nung	ET	Last	ABE/ *PB	Abn. §19 ja/nein/ bedingt	
Felge/Achse	kW	Reifen			[mm]	[kg]		gü.ab		Einschränkungen
A 4.50x13 VUH	40 -79	165R13		ST FORD	0.A.	38,3	0,0			N
A 5.50x13 VUH	40 -79	165R13		ST FORD	0.A.	41,4	0,0			N
	40 -79	175R13		LM ACV	0.A.	41,4	0,0			N
	40 -79	185/70R13		ST FORD	0.A.	41,4	0,0			N
				LM FPS	0.A.	41,4	0,0			N
				LM GKN	0.A.	41,4	0,0			N
				LM SCHMITT	0.A.	41,4	0,0			N
T 5.50x13 VUH	40 -79	175R13		ST BERGFR ID	813554 42	41,0	450,0	40828 12.83	N	12A)
	40 -79	185/70R13		LM CENTRA	216 553 C	38,0	450,0	40463 03.84	N	
	40 -79	205/60R13	52D) 12A)	LM FONOMETAL	25001UR.S/01	38,0	450,0	40864 11.83	N	
				LM FUNDO	1502 11	41,0	450,0	40587 01.82	N	
				LM ITALA	0507 A	41,4	450,0	40485 03.85	N	
				LM ITALA	07 A	41,4	450,0	40485 05.81	N	
				LM MM	GB 0.021 C	38,0	435,0	40233 12.77	N	738)
				LM RONAL	3564.051	42,0	450,0	40411 11.83	N	
				LM WIJFFELS	KIWI RUSH	38,0	450,0	40665 09.82	N	
T 6x13 VUH	40 -79	175/70R13	52D)	LM ALUETT	120360347	33,0	525,0	41987 11.89	J	10G)
	40 -79	175R13		LM ATS	60317	31,0	465,0	40556 02.85	N	76L)
	40 -79	185/70R13		LM ATS	60317	32,0	450,0	40656 07.03	N	
	40 -79	205/60R13	12A)	LM ATS	60317 F	32,0	465,0	40656 02.85	N	
				LM ATS	60319	32,0	450,0	40624 11.82	N	
				LM CENTRA	213603 B	35,0	435,0	40702 03.79	N	
				LM CENTRA	214 603 B	35,0	450,0	40518 01.82	N	
				LM CENTRA	217 603 B	33,0	450,0	40452 11.80	N	
				LM CERES	33 1	32,0	450,0	40728 11.82	N	
				LM FONOMETAL	2500/C1 TURB	33,0	450,0	40923 12.83	N	
				LM FONOMETAL	2500/C1 TURS	33,0	450,0	40560 12.83	N	
				LM FONOMETAL	2600/L1	33,0	450,0	40873 05.84	N	
				LM FONOMETAL	2900/C1 B	33,0	450,0	40880 07.84	N	
				LM FORD	H76FG1007AA	32,0	435,0	40221 08.77	N	71C)
				LM INTRA	6013,5/8	32,0	435,0	40165 09.78	N	
				LM MELBER	L 92 C	32,0	450,0	40741 03.84	N	
				LM MELBER	L 92 C	32,0	450,0	40267 01.79	N	
				LM MELBER	X 132	32,0	450,0	40798 03.84	N	
				LM MM	GB 0.06 C	33,0	435,0	40291 01.79	N	
				LM MONZA	MONZA 6333	33,0	435,0	40155 03.77	N	
				LM MSW	1933 1	32,0	465,0	40957 01.85	N	
				LM OZ	0141 D/DS	33,0	450,0	40850 11.83	N	
				LM OZ	07 C	32,0	440,0	40329 05.79	N	
				LM REMOTEC	A 60333 B	33,0	450,0	40642 10.82	N	
				LM RIAL	N 6013433	33,0	450,0	40245 08.77	N	
				LM RONAL	3634.051	33,0	450,0	40175 04.81	N	
				LM SERAL	213 603 222	32,0	440,0	40316 02.79	N	
				LM STILAUTO	GRIFO 7/C	33,0	435,0	40857 05.77	N	
				LM STILAUTO	GRIFO 7/C	33,0	435,0	40163 05.77	N	
				LM STILAUTO	TURBO 2	33,0	450,0	41071 04.85	N	
				LM TEVOG	12 63 C	32,0	440,0	40480 05.81	N	

T U V B A Y E R N		Typ lt. ABE: GATR		ABE-Nr.: 9431	Fahrzeugher- steller: Ford	Verkaufsbezeichnung: Escort II (2türig)		Blatt PO 200.5.01 Stand: 03.84			
Felgen- größe	Ein- preß- tiefe mm	Bereifung		St oder LM	Fabrik- marke	Freigabe durch A = Fzg. ABE F = Fzg. Herst. T = TUV Bayern	Zul. Rad- last	gültig für Fer- tigungs- datum	evtl. Rad- A B E N r .	§ 19 ja / nein	Auflagen und Bemerkungen Erkl. sich. Blatt
4 1/2 J x 13	28,5	155 R 13 175/70 R 13	a)	St	Ford		A				nein
					Lemmerz		A				nein
					Kronprinz		A				nein
5 J x 13	28,5	155 R 13 175/70 R 13	a)	St	Ford		A				nein

5 1/2 J x 13 H2

X

X

ADS	5513	T	4125	ab 11.73 ab 10.73	40015	ja	5(6)36)
OZ	5513	T	4125	ab 03.76 ab 04.77	40143	ja	2(5)6)36)
Indiana- polis	302/B	T	400	ab 11.72 ab 12.73	40046	ja	
Ronal	3554.051	m	400	ab 04.74 ab 07.77	40065	ja	5(6)36)
MM Mazzucconi	GB 0.02	T	425	ab 06.77 ab 01.79	40234	ja	2(5)6)36)
TV	TV1	T	425	ab 07.81	40459	ja	5(6)36)

T U V B A Y E R N D 4 - T y p		Typ lt. ABE: CATR	ABE-Nr.: 9431	Fahrzeugher- steller: Ford	Verkaufsbezeichn.: Escort II (2türig)	Blatt FO 200.5.02 Stand: 03.84		
----------------------------------	--	----------------------	------------------	----------------------------------	---	-----------------------------------	--	--

Felgen- größe LK \varnothing 108 ML \varnothing 63,5	Ein- preß- tiefe mm	Bereifung	St oder LM	Fabrik- marke	Freigabe durch	Zul. Rad- last	gültig für Fer- tigungs- datum	evtl. Rad- ABE Nr. od. Bericht Nr.	§19 ja / nein	Auflagen und Bemer- kungen Erkl. siehe Blatt
					A = Fzg. ABE F = Fzg. Herst. T = TÜV Bayern					
6 J x 13	19	175/70 R 13	LM	ATS	H75EG-1007AA	F				ja
6 J x 13 FHA-H	19	205/60 R 13		Ford	H75EG-1007AA	T	415	ab 09.77 ab 12.78	40220	ja
6 J x 13 H2				Seral	213601 924	T	420	ab 02.79 ab 10.79	511 40320	ja
6 1/2 J x 13 H2	15	185/70 R 13 205/60 R 13 195/70 R 13 235/60 R 13	LM	Ford	H79 EG- 1007 AA	F				ja
		37) 37)								10) 28)
7 1/2 J x 13	-19	235/60 R 13 (Pirelli)	LM	Ronal ATS	H75EB-1007AA	F				ja
8 J x 13 3-teilig	-12,5			BBS	9050783 Best.-Nr.)	F				ja

a) Nicht für Ausf. F (84 PS) in der ABE.

T U V B A Y E R N		Typ lt. ABE:	ABE-Nr.:	Fahrzeughersteller:		Verkaufsbezeichnung:		Blatt	EO 200.5.03	
D 4 - ZT 30		GMTR	9431/1	Ford		Escort, L, GL Ghia, Sport		Stand:	03,84	
Felgen- größe LK Ø 108 ML Ø 63,5	Ein- preß- tiefe mm	Bereifung Je nach Ausf. oder Höchstgeschwin- digkeit SR, RR, VR	St oder LM	Fabrik- marke	Freigabe durch A = Fzg. ABE T = Fzg. Herst. T = TÜV Bayern	Zul. Rad- last kg	gültig für Fer- tigungs- datum ab	Rad- ABE Nr. oder Bericht Nr.	§19 ja / nein	Auflagen und Bemerkungen
5 J x 13	19	155 SR 13 175/70 SR 13	St	Ford	(Sportrad)	A	425	ab 09.79 ab 03.80	40346	nein
				Lemmerz						
				Kronprinz						
				Ford						
				Lemmerz						
				Kronprinz						
5 1/2 J x 13	19	20,5	St	Ford		A	425	ab 07.81	40459	nein
				Lemmerz						
				Kronprinz						
			LM	K. Schmitt	76 EB-C9		425	ab 07.81	40459	nein
				Poirini						
		18	LM	Kent-Alloys						
				AGV						
			St	TV	TV 1	T	425	ab 07.81	40459	nein
	19			Ford	9052406	F				ja

1) 4)

6)

T U V B A Y E R N D 4 - ZT 20		Typ lt. ABE: GATR	ABE-Nr.: 9431/1	Fahrzeugher- steller: Ford	Verkaufsbezeichn.: Escort, L, GL Ghia, Sport	Blatt: FO 200.5.04 Stand: 03.84
----------------------------------	--	----------------------	--------------------	----------------------------------	--	------------------------------------

Felgen- größe LK Ø ML Ø	Ein- preß- tiefe mm	Bereifung Je nach Ausf. oder Höchstgeschwin- digkeit SR, HR, VR	St oder LM	Fabrik- marke	Freigabe durch	Zul. Rad- last	gültig für Fer- tigungs- datum	Rad- ABE Nr. oder Bericht Nr.	§19 ja / nein	Auflagen und Bemer- kungen	
					A = Fzg. ABE F = Fzg. Herst. T = TÜV Bayern						
6 J x 13 H2	19	175/70 SR 13 205/60 SR 13	LM	Serial	213601924	T	420	ab 02.79 ab 10.79	511 40320	ja ja	1) 4) 5) 6)
		195/70 R 13 235/60 R 13			H75 EG- 1007-BA	F				ja	6)
6 1/2 J x 13 H2	15	185/70 R 13 205/60 R 13	LM	Ford	H79 EG- 1007 AA	F				ja	28) 37)
		195/70 R 13 235/60 R 13									10) 28) 37)
7 1/2 J x 13	19	235/60 R 13	LM	Ronal- ATS	H75 EB 1007-AA	F				ja	6) 10) 28) 37)

**Ford-Werke Aktiengesellschaft**

Werk Köln-Niehl

Postanschrift: Ford-Werke AG · 5 Köln 60 · Postfach 60 40 02

An den
Technischen Überwachungsverein
Rheinland e.V.
Technische Prüfstelle für den
Kraftfahrzeugverkehr
5000 Köln 51
Tacitusstraße 15

Ford-Club

Köln-Niehl
Henry-Ford-Strasse
Telefon: (02 21) 7 10-1
Telex: 8 88 483
Telegramme: fordwerke koeln

Ulm / Donau

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht

Telefon

Unsere Zeichen

(02 21) 7 10- 6107

KB/VRS-R WK/Str

22. März 1973

Betreff

U N B E D E N K L I C H K E I T S E R K L Ä R U N G

für den Einbau des Ford RS-Sicherheitslenkrades Bestell-Nr.: 90 52 231
in den Personenkraftwagen Escort

Typ: ATH
Ausführung: A, B, C, D, E
ABE: 6384 und alle Nachträge
6384/1 mit den Nachträgen I - IV

Typ: AFH
Ausführung: A, B, C, D
ABE: 7008 und alle Nachträge
7008/1 mit den Nachträgen I - IV

Typ: ADH
Ausführung: A, B, C, D
ABE: 6432 und alle Nachträge
6432/1 mit den Nachträgen I - IV

Typ: BATN ABE: 8708

Sehr geehrte Herren !

Von Seiten der Ford-Werke Aktiengesellschaft erklären wir den Einbau des Ford RS-Sicherheitslenkrades Bestell-Nr.: 90 52 231 in die o.g. Personenkraftwagen für die Zulassung zum Straßenverkehr als unbedenklich.

Es handelt sich um ein lederbezogenes leichtgeschüsseltes Dreispeichenlenkrad mit Pralltopf. Bestandteil dieser Unbedenklichkeitserklärung ist eine Skizze des Lenkrades, aus der die Lage der Kennzeichnungen von Nabe und Lenkradkranz hervorgeht.

Jedes Lenkrad muß mit dem Ford-Warenzeichen - etwa auf Speichenmitte eingeprägt, (von vorn lesbar) - versehen sein.



Die Teilnummer: H71AB-3600-BA ist auf der Rückseite einer Lenkradspeiche eingeprägt (von hinten lesbar).

Der zugehörige Pralltopf ist auf seiner Unterseite wie folgt gekennzeichnet:

Ford-Warenzeichen und Kennziffer 1 (siehe auch Skizze)

Die Lenkräder werden nach Ford-Spezifikation geprüft und erfüllen die gestellten Forderungen.

Wir versichern, daß die Lenkräder unserer ständigen Qualitätskontrolle unterliegen und machen zur Bedingung, daß nur Original-Ford RS-Teile gemäß unseren Montageanleitungen verwendet werden dürfen.

U N I H E I D E N K I L D I C H T E R

Hochachtungsvoll
Ford-Werke Aktiengesellschaft
i.V.

W. Kloss
Resident Ing. AVO

VI - I

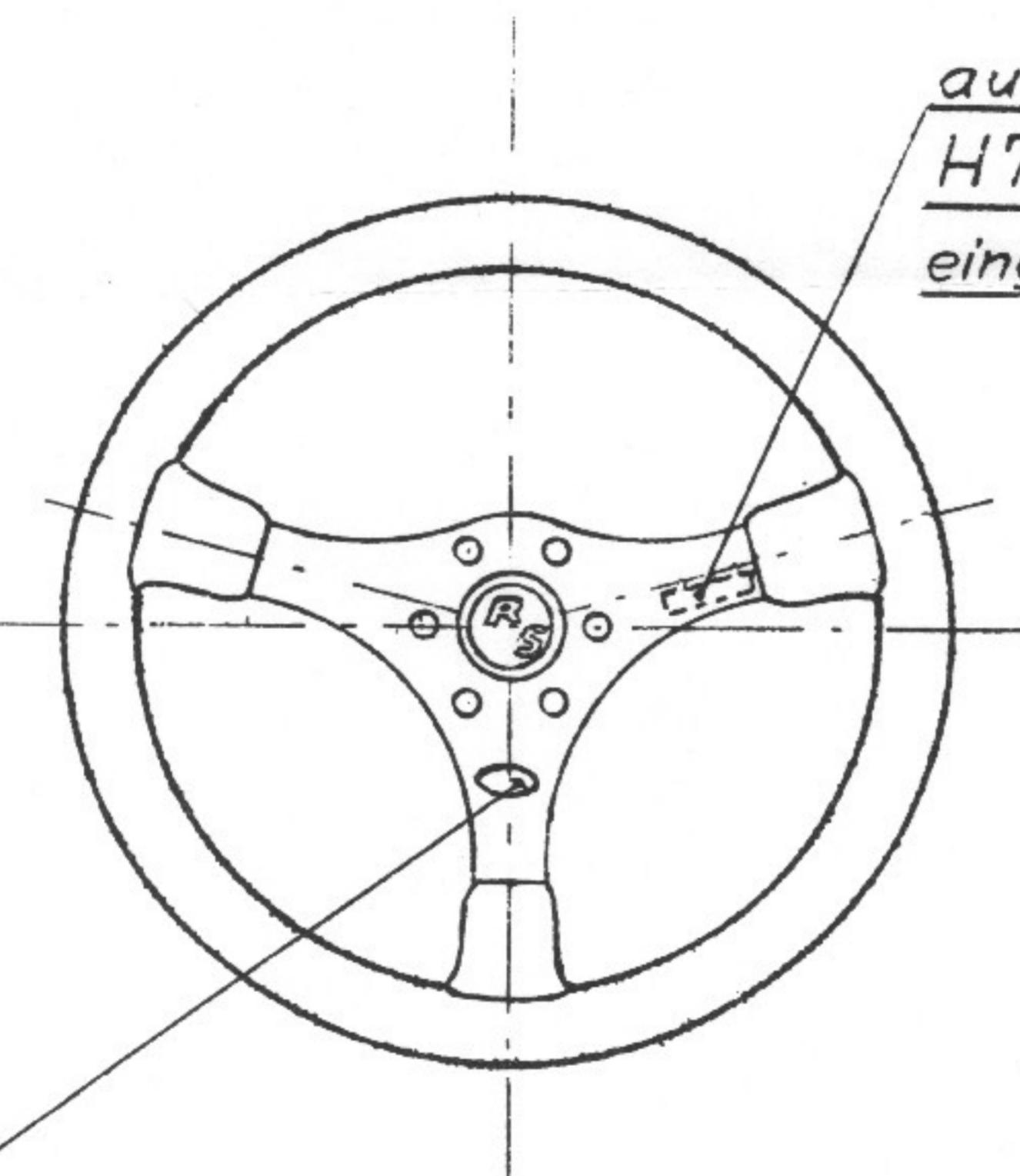
RALLYE SPORTARTEILUNG
Entwicklung Teile Programm
KB/VRS-S, Tel. 0221/7106101
FORD-WERKE A.G., 5000 KÜLN-NIEHL

Anlage

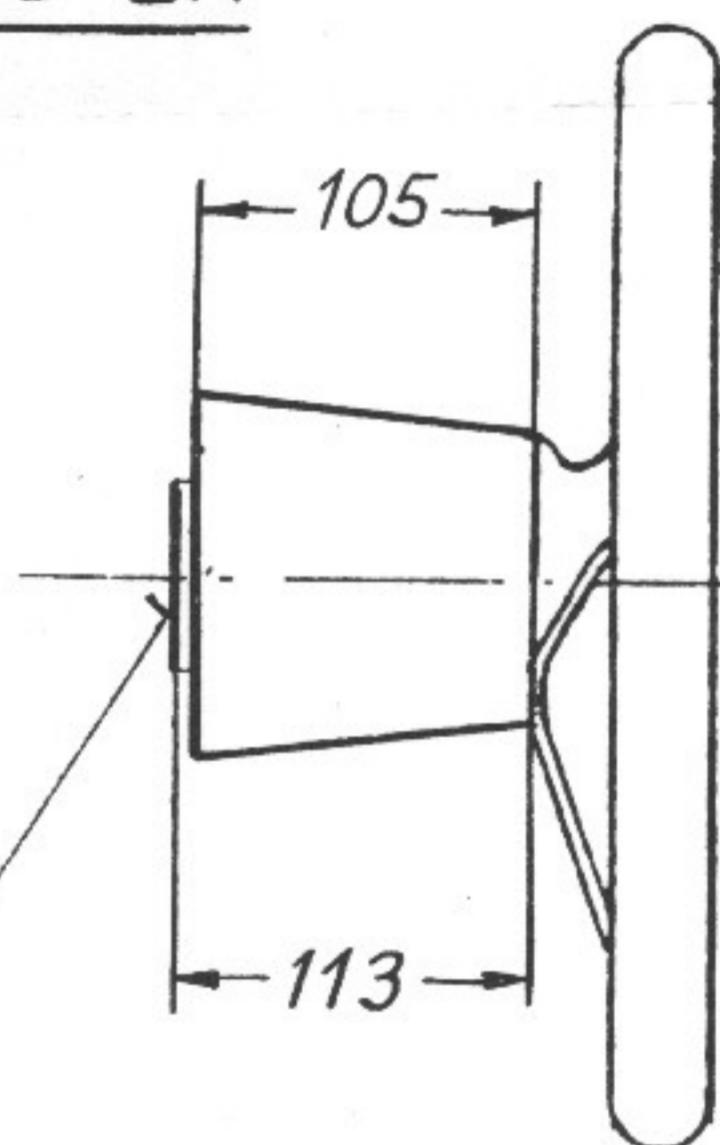
1 Lenkrad Skizze

MASSKIZZE ZUR UNBEDENKLICHKEITS-
ERKLÄRUNG VOM 22.3.1973

ESCORT/CAPRI LENKRAD



auf der Rückseite
H71AB-3600-BA
eingeprägt.



Ford - Warenzeichen eingeprägt.

Ford - Warenzeichen mit
Kennziffer 1 eingeprägt.